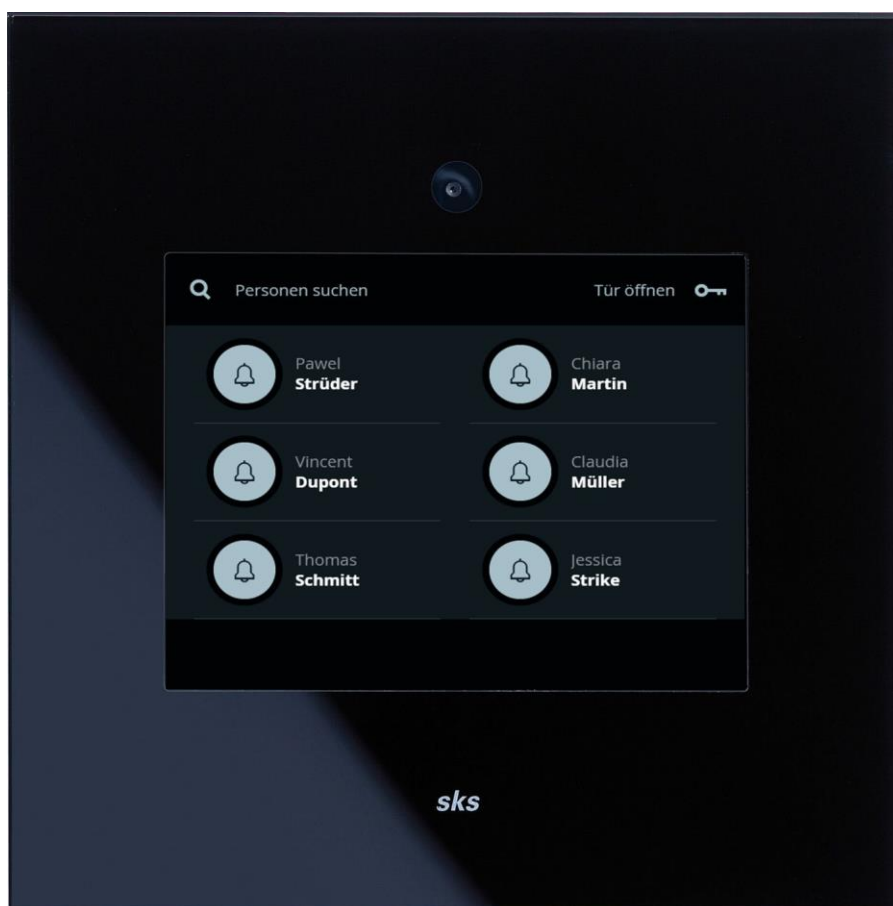


Comfort Türstation Multitouch



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen zum Video-Bus	4
2	Installation	4
3	Klemmenbezeichnungen	4
4	Montageanleitung	5
4.1	Vorbereitung	5
4.2	Hohlwandmontage	6
4.3	Unterputzmontage	9
	Nicht flächenbündig, ohne Unterputzkasten	9
4.3.1	Flächenbündige Montage mit Unterputzkasten und Edelstahlfrontplatte	12
4.4	Ausbau	17
4.4.1	Ausbau einer nicht flächenbündig montierten Comfort Türstation Multitouch (Hohlwand- und Unterputzmontage)	17
4.4.2	Ausbau einer flächenbündig montierten Comfort Türstation Multitouch (Unterputzmontage)	17
4.5	Anschluss	18
4.6	Türstationsadresse einstellen	18
5	Erster Start und Einrichtung	19
5.1	Masterpasswort	19
5.2	Gruppe und/oder Bewohner anlegen	19
5.2.1	Gruppe hinzufügen	19
5.2.2	Untergruppen anlegen	21
5.2.3	Gruppen/Untergruppen bearbeiten	21
5.2.4	Bewohner hinzufügen	22
5.2.5	Bewohner bearbeiten	28
5.2.6	Bewohner, Gruppen und Untergruppen sortieren oder löschen	31
6	Bedienung	33
6.1	Willkommensbildschirm und Standby Modus	33
6.2	Navigation	33
6.3	Bewohner suchen	33
6.4	Bewohner rufen	34
6.5	Tür öffnen	35
7	Weitere Konfigurationen	36
7.1	Bewohnerkonfiguration	36
7.2	Bewohnerbilder	36
7.3	Beschriftungen ändern	38
7.4	Sondercodes	38
7.4.1	Sondercodes einrichten	38
7.4.2	Sondercodes Löschen	39
7.5	Einstellungen	39
7.5.1	Zeit Türöffner	39
7.5.2	Hausrufzeit	40
7.5.3	Sprache	40
7.5.4	Allgemeine Einstellungen	40
7.5.5	Schrift und Grafik	41
7.5.6	Zusatztexte	42
7.5.7	Bildschirmerteilung	43
7.5.8	Bildschirmbeleuchtung	46
7.5.9	Radarsensor	46
7.5.10	Audioeinstellungen	46
7.5.11	Netzwerkeinstellungen	46
7.6	Sicherheitseinstellungen	48
7.6.1	Zugriffsmöglichkeiten	48
7.6.2	Admin PIN	49
7.6.3	Admin Passwort	49

7.7	Systemstatus	49
7.7.1	Systemstatus	49
7.7.2	Funktionen	49
7.8	Rechtliches	49
7.8.1	Lizenzstatus	49
7.8.2	Endbenutzer Lizenzvertrag	49
7.8.3	Datenschutzrichtlinien	50
7.8.4	Drittherstellerkomponenten	50
7.9	System	50
7.9.1	Software-aktualisieren	50
7.9.2	System-Konfiguration importieren und exportieren	51
7.9.3	Konfigurationsmenü verlassen	52
8	Konfiguration unter Windows	53
8.1	<i>DHCP aktiviert</i>	53
8.2	<i>DHCP deaktiviert</i>	53
8.2.1	Einstellungen unter Windows 7	53
	Einstellungen unter Windows 10	57
9	Technische Daten	60
10	Struktur- und Verdrahtungsplan 6-Draht	62
11	Service	63
	<i>Abwicklung der Gewährleistung</i>	63
	<i>Entsorgungshinweise</i>	63
	<i>Pflegehinweise</i>	63
	<i>Haftungsausschluss</i>	63
	<i>Service und Support</i>	63
	<i>Anschrift</i>	63
12	Anhang	64

1 Allgemeine Informationen zum Video-Bus

- ✓ Sowohl der Schleifenwiderstand zu den innersprechstellen (GND und +22V) als auch der zur Türstation darf 10 Ω nicht überschreiten.
- ✓ Die Gesamtlänge der Leitungen zwischen Türstation und Verteiler darf 75 m nicht überschreiten, die zwischen der am weitesten entfernten innersprechstelle und dem Verteiler darf nicht länger als 200 m sein.
- ✓ Die BUS-Spannung muss zwischen 19 V und 26 V liegen.
- ✓ Für die BUS-Linien und auch für alle anderen dargestellten Funktionen müssen verseilte Adernpaare verwendet werden. Empfohlene Leitung ist: J-Y(St)Y mit einem Aderdurchmesser von 0,8 mm. Bei Bedarf ist der Schirm statisch zu erden.
- ✓ Mit einer identischen Rufadresse (Parallelschaltung) können bis zu drei innersprechstellen konfiguriert werden.
- ✓ Bei sternförmiger Verkabelung oder größeren Leitungslängen müssen Passiv-/Aktivverteiler eingesetzt werden.
- ✓ Mit zusätzlichen Schaltmodulen können z. B. Lichtsignalanlagen angesteuert, automatische Türöffnungen und weitere Sonderfunktionen realisiert werden.

2 Installation



Gefahr für Personen durch einen elektrischen Schlag. Verbrennungsgefahr, Geräteschäden und Fehlfunktionen. Bei der Installation sind die Richtlinien der VDE 0100 und VDE 0800 einzuhalten. (Deutschland)

Gegenmaßnahmen:

- ✓ Schalten Sie zu Beginn der Arbeiten alle spannungsführenden Leitungen frei.
- ✓ Sichern Sie die ausgeschalteten Leitungen gegen irrtümliches Wiedereinschalten.
- ✓ Stellen Sie Spannungsfreiheit durch Messung fest.
- ✓ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende oder leitfähige Teile ab.
- ✓ Alle Arbeiten und elektrische Anschlüsse müssen den nationalen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen und von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



Bei Geräten mit 230V-Anschluss ist die DIN VDE 0100 zu beachten und einzuhalten.

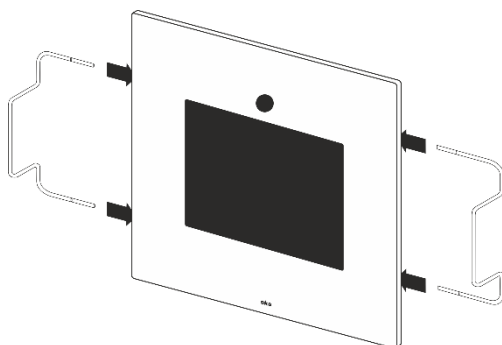
3 Klemmenbezeichnungen

Klemme	Bezeichnung	Bemerkung
a/b	BUS-Klemmen	
T/T	Türöffner-Klemmen (potenzialfreier Relais Kontakt)	
+22/GND	Versorgungsspannung	
V+/V-	Videosignal	
+21	Versorgungsspannung interne Kamera	
Z	Steuersignal für Türumschalter	Nur auf Anfrage
RS485 (a/b/GND)	RS485 Interface für Linien-Erweiterung	
RJ45 Buchse	Buchse für Netzkabel	

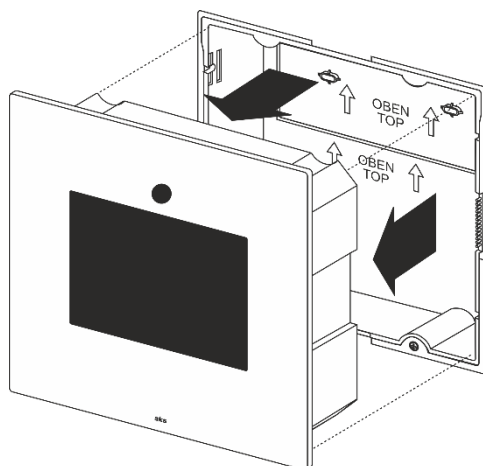
4 Montageanleitung

- ✓ Die Haustürstation ist so zu montieren, dass Gegenlicht vermieden wird.
- ✓ Die Haustürstation ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen!

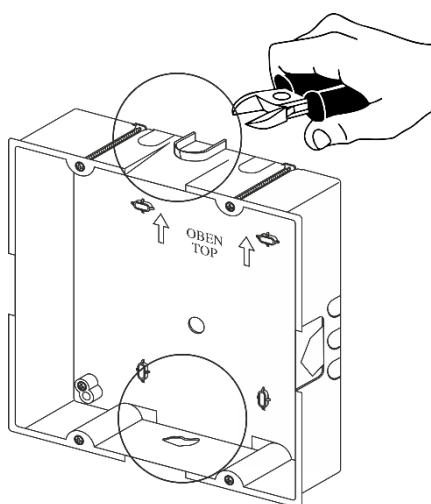
4.1 Vorbereitung



Lösen Sie die Comfort Türstation Multitouch mit Hilfe der Entnahmewerkzeuge vom Unterputzgehäuse, indem Sie die Entnahmewerkzeuge in die Entriegelungsöffnungen rechts und links zwischen Haustürstation und Unterputzgehäuse einschieben und Richtung Display ziehen.



Entnehmen Sie vorsichtig die Comfort Türstation Multitouch aus dem Unterputzgehäuse. Das Unterputzgehäuse besteht aus dem eigentlichen Gehäuse und einem zusätzlichen Einsatz, der darin mit **vier Schrauben** befestigt ist. Dieser Einsatz muss zur Montage zunächst entfernt werden.



Im Unterputzgehäuse befinden sich an jeder Seite Sollbruchstellen für die Kabeldurchführung, diese können mit einem passenden Werkzeug geöffnet werden.

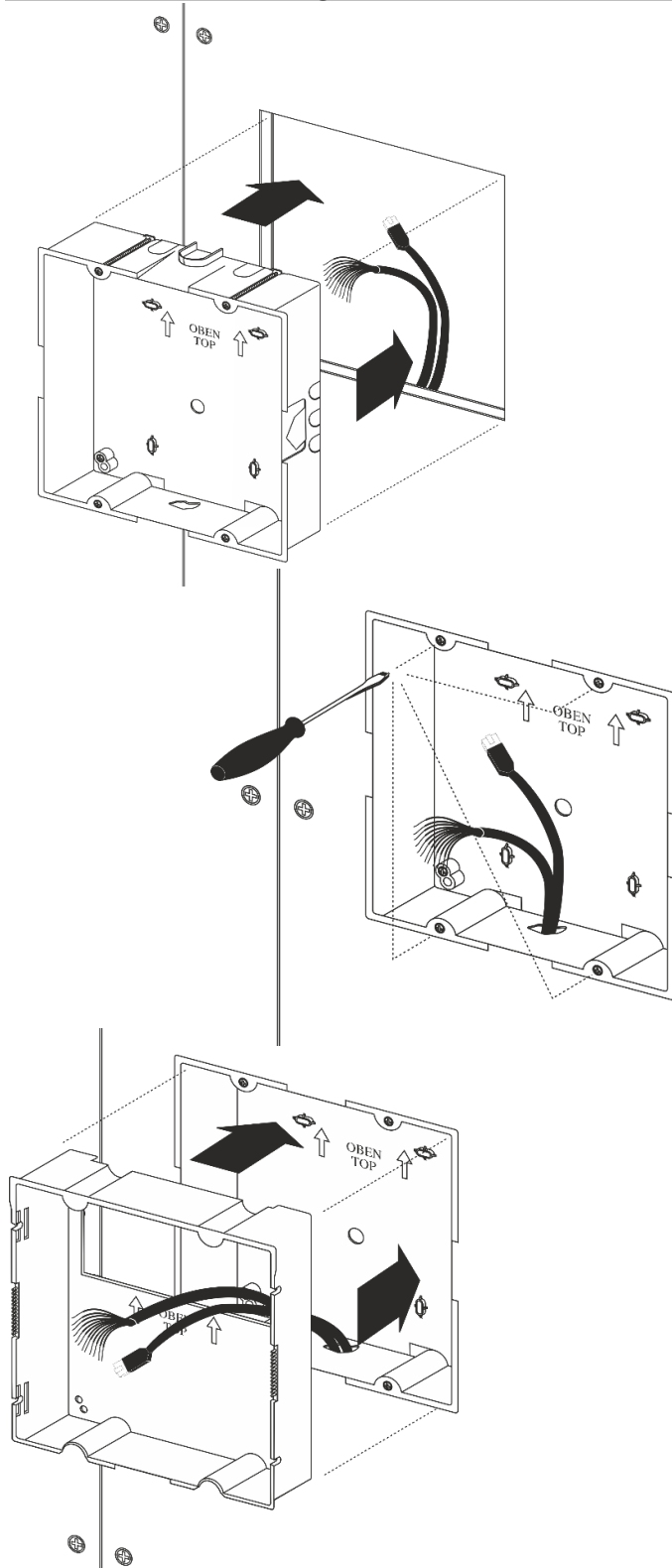
Hinweis



Achten Sie beim Einbau der Comfort Türstation Multitouch darauf, dass Sie links und rechts neben der Haustürstation bis zum Wandanschluss mindestens 5 cm Platz einplanen. Dieser wird beim Einsatz des Entnahmewerkzeugs sowie für die Gewährleistung der richtigen Akustik benötigt.

Hinweis


Damit Support- und Fernwartungseinsätze möglich sind, empfehlen wir zusätzlich zur elektrischen Verkabelung dringend die Verlegung eines Netzkabels, um die Comfort Türstation Multitouch an ein vorhandenes Netzwerk anzuschließen!

4.2 Hohlwandmontage


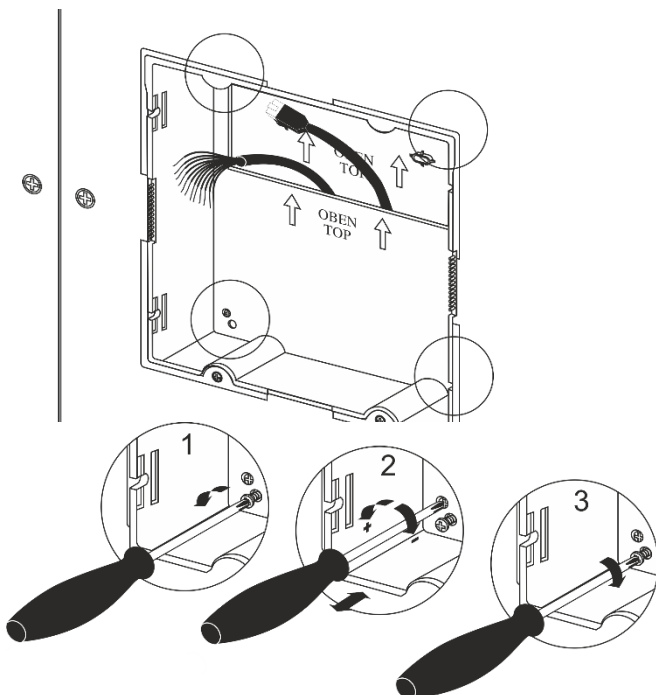
Der Wandausschnitt zur Montage des Unterputzgehäuses darf nicht größer als **179 x 179 x 65 mm** (B x H x T) sein. Eine Einbauschablone für ein vereinfachtes Anzeichnen liegt der Haustürstation bei.

Öffnen Sie die benötigte Sollbruchstelle, führen Sie das vorbereitete Anschlusskabel sowie das Netzkabel hindurch und setzen Sie das Unterputzgehäuse vorsichtig in den Wandausschnitt ein.

Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des Gehäuses!

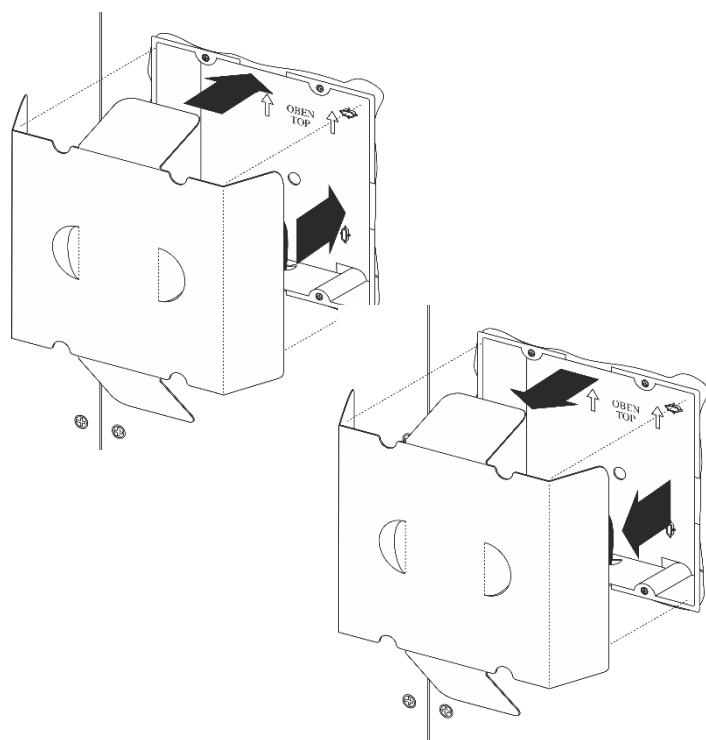
Das Gehäuse wird nun in der Hohlwand ausgerichtet und mit Hilfe von **je zwei Schrauben** oben und unten am Gehäuse wie eine Hohlwanddose befestigt.

Anschließend setzen Sie den Einsatz wieder in das Unterputzgehäuse ein und ziehen dabei die Kabelenden durch die Öffnung wie abgebildet nach außen.



Justieren Sie anschließend den Einsatz mit den innenliegenden Schrauben (siehe Abbildungen 1 bis 3). Dabei sollte er so ausgerichtet werden, dass er mindestens vier Millimeter über die Wandoberfläche hinausragt, damit der Schall aus dem Laustprecher der Comfort Türstation Multitouch problemlos nach außen dringen kann. Zu geringer Abstand der Haustürstation zur Wand kann die Tonausgabe erheblich verschlechtern!

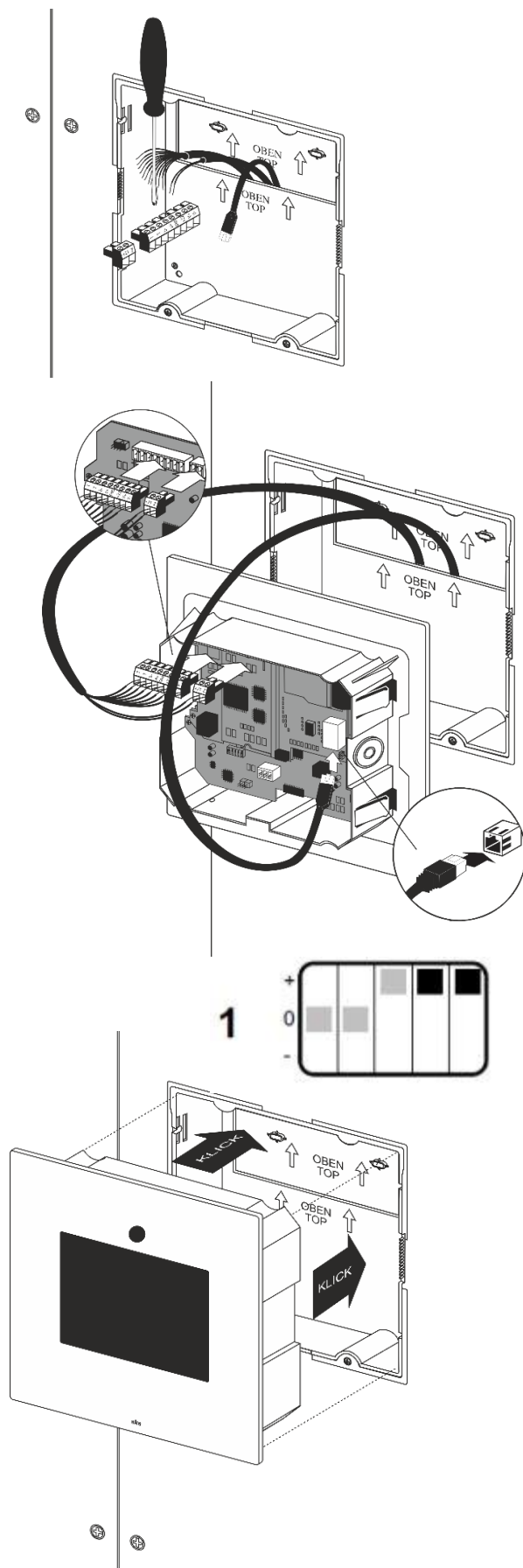
Zum Justieren zunächst die Halteschrauben etwas anlösen (Bild 1 – Drehung nach links), dann mit Hilfe der Justierschrauben die Höhe einstellen (Bild 2 – Drehung nach links oder rechts) und zuletzt, die Halteschrauben zum Fixieren wieder anziehen (Bild 3 – Drehung nach rechts).



Um das Unterputzgehäuse vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen, empfehlen wir dieses während der Bauphase mit der beiliegenden Schutzabdeckung abzudecken.

Diese wird wie abgebildet in das Unterputzgehäuse eingelegt und beim Anschluss der Haustürstation wieder entfernt.

Beachten Sie, dass die Abdeckung nur einen leichten Schutz gegen Verschmutzung und Beschädigungen bietet!



Schließen Sie die Anschlussklemmen an das zuvor verlegte Kabel, wie in **Kapitel 4.5** beschrieben an.

Anschließend stecken Sie die **Anschlussklemmen und das Netzkabel** wie abgebildet in die Comfort Türstation Multitouch ein.

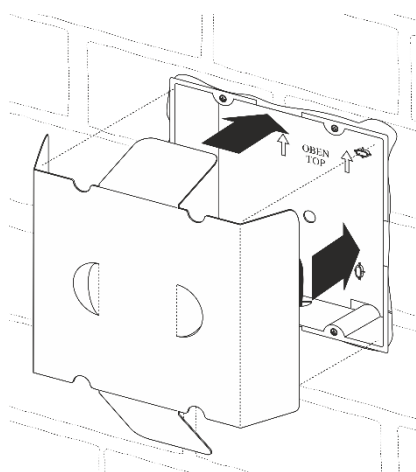
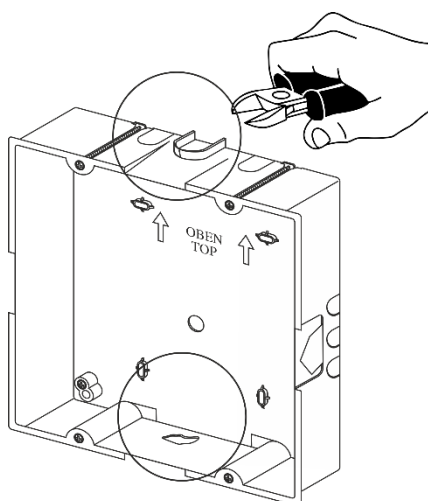
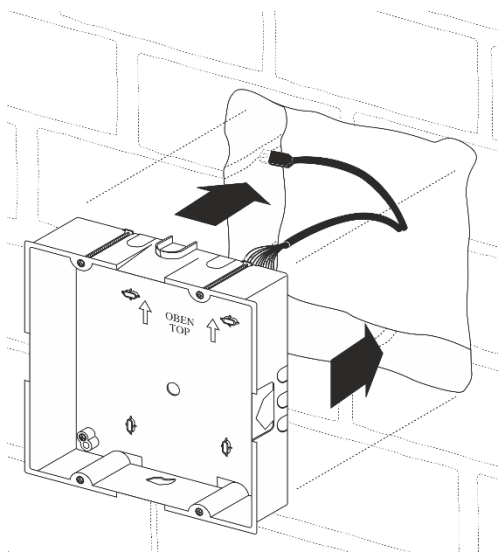
Stellen Sie mit Hilfe der DIP-Schalter 4 und 5 auf der Rückseite der Comfort Türstation Multitouch wie in Kapitel 4.6 beschrieben die gewünschte Türstationsadresse ein. Werkseitig vorgegeben ist immer die Türstationsadresse 1, diese muss beim Einsatz von mehreren Haustürstationen ggf. geändert werden.

Verstauen Sie die Kabel im Zwischenraum zwischen Unterputzgehäuse und dessen Einsatz.

Schieben Sie nun die Comfort Türstation Multitouch in das Unterputzgehäuse hinein bis diese **hörbar einrastet**.

4.3 Unterputzmontage

Nicht flächenbündig, ohne Unterputzkasten



Der Wandausschnitt zur Installation des Unterputzgehäuses beträgt ca. **184 x 184 x 63 mm**. Eine Einbauschablone für ein vereinfachtes Anzeichnen liegt der Haustürstation bei.

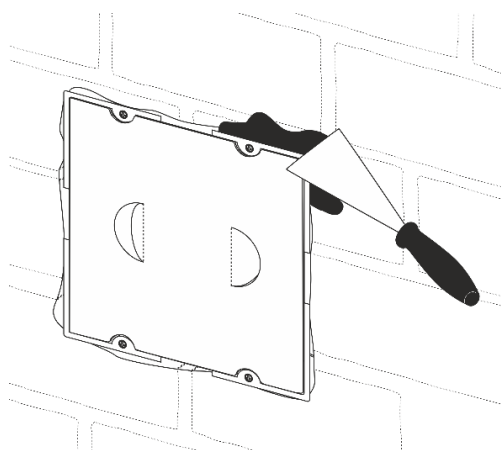
Öffnen Sie die benötigte Sollbruchstelle und führen Sie das vorbereitete Anschlusskabel hindurch. Anschließend setzen Sie das Unterputzgehäuse vorsichtig in den Wandausschnitt ein und fixieren es mit vier Schrauben im Mauerwerk.

Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des Gehäuses!

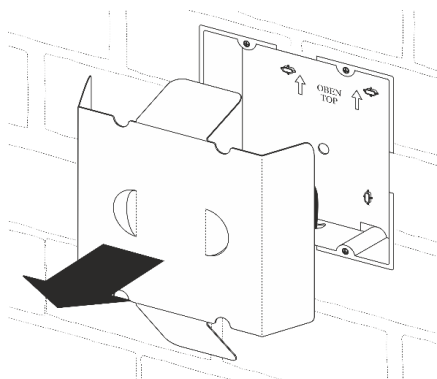
Um das Unterputzgehäuse vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen, empfehlen wir dieses während der Bauphase mit der beiliegenden Schutzabdeckung abzudecken.

Diese wird wie abgebildet in das Unterputzgehäuse eingelegt und beim Anschluss der Haustürstation wieder entfernt.

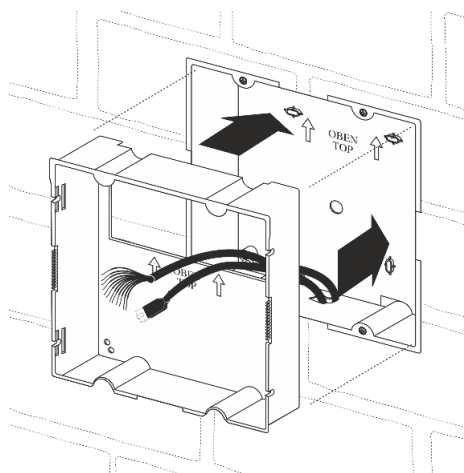
Beachten Sie, dass die Abdeckung nur einen leichten Schutz gegen Verschmutzung und Beschädigungen bietet!



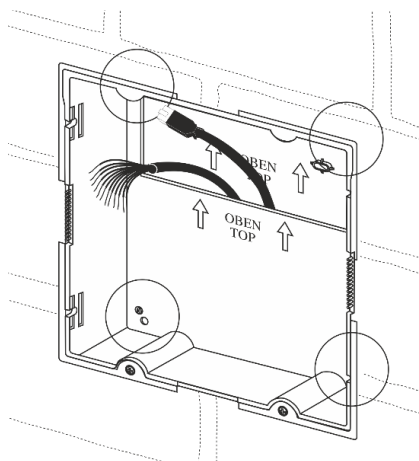
Beim Einputzen des Unterputzgehäuses ist darauf zu achten, dass der umlaufende Rand des Unterputzgehäuses nicht mit eingeputzt wird oder im Mauerwerk versinkt. Er sollte letztendlich auf der fertig verputzten Oberfläche **aufliegen**.



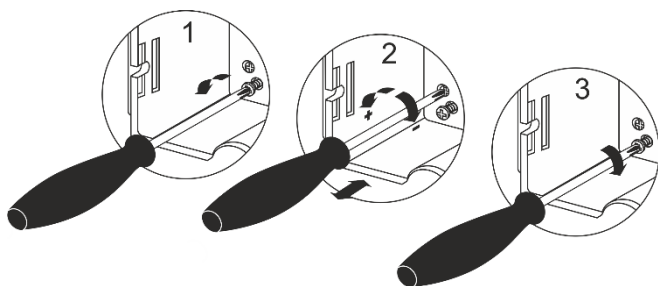
Um mit dem Anschließen der Comfort Türstation Multitouch fortzufahren die Schutzabdeckung entfernen



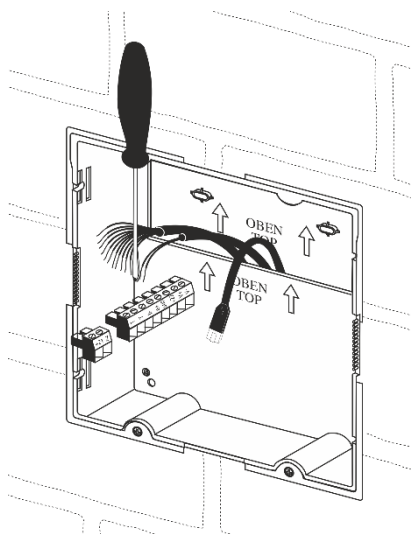
Setzen Sie den Einsatz wieder in das Unterputzgehäuse ein und ziehen dabei die Kabelenden durch die Öffnung wie abgebildet nach außen.



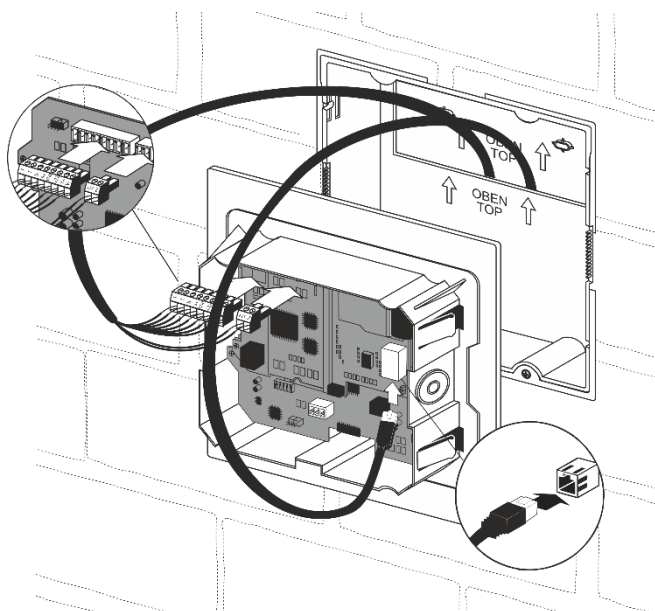
Justieren Sie anschließend den Einsatz mit den innenliegenden Schrauben (siehe Abbildungen 1 bis 3). Dabei sollte er so ausgerichtet werden, dass er mindestens vier Millimeter über die Wandoberfläche hinausragt, damit der Schall aus dem Lautsprecher der Comfort Türstation Multitouch problemlos nach außen dringen kann. Zu geringer Abstand der Haustürstation zur Wand kann die Tonausgabe erheblich verschlechtern!



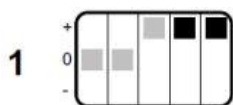
Zum Justieren zunächst die Halteschraube etwas anlösen (Bild 1 – Drehung nach links), dann mit der Justierschraube (Bild 2 – Drehung nach links oder rechts, um den innenkasten in der Höhe zu verstellen) und anschließend zum Fixieren, die Halteschraube wieder anziehen (Bild 3 – Drehung nach rechts).



Schließen Sie die Anschlussklemmen an das zuvor verlegte Kabel, wie in **Kapitel 4.5** beschrieben an.

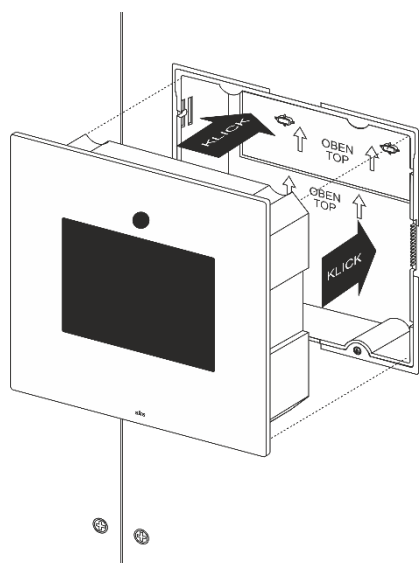


Anschließend stecken Sie die **Anschlussklemmen** und das **Netzwerkkabel** wie abgebildet in die Comfort Türstation Multitouch ein.



Stellen Sie die gewünschte Türstationsadresse mit Hilfe der DIP-Schalter 4 und 5 auf der Rückseite der Comfort Türstation Multitouch wie in Kapitel 4.6 beschrieben ein.

Werkseitig vorgegeben ist immer die Türstationsadresse 1, diese muss beim Einsatz von mehreren Haustürstationen ggf. geändert werden.

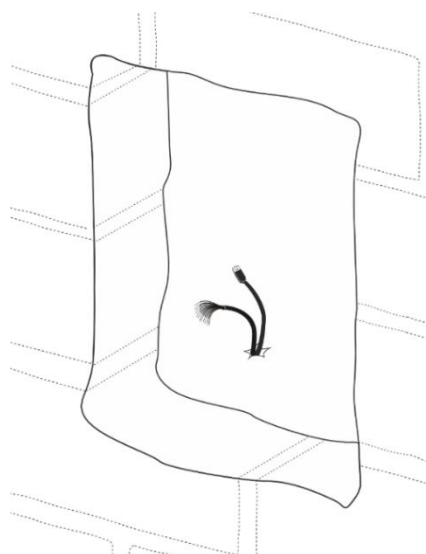


Verstauen Sie die Kabel im Zwischenraum zwischen Unterputzgehäuse und dessen Einsatz.

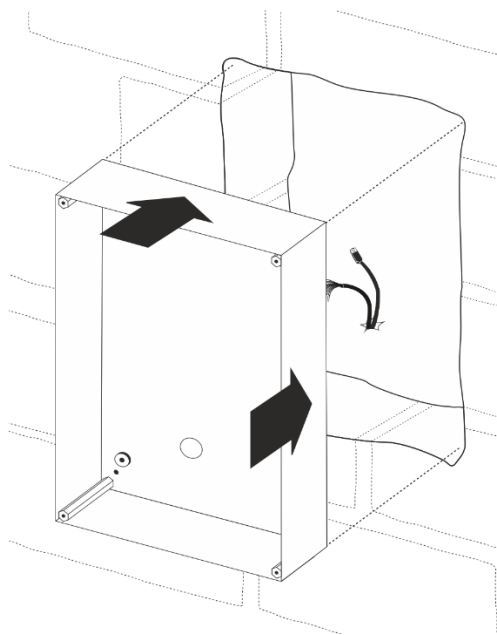
Schieben Sie nun die Comfort Türstation Multitouch in das Unterputzgehäuse hinein bis diese **hörbar** einrastet.

4.3.1 Flächenbündige Montage mit Unterputzkasten und Edelstahlfrontplatte

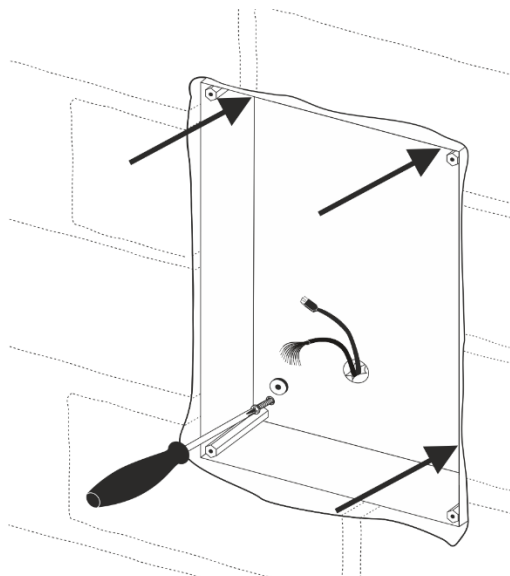
Für eine flächenbündige Montage und somit optimalen Schutz gegen Vandalismus empfehlen wir den Einbau in ein Einbaugehäuse, bestehend aus Edelstahlfrontplatte mit Unterputzkasten und Winkelrahmen im Material Aluminium/Edelstahloptik. Damit weiterhin eine optimale Akustik garantiert ist, muss dazu eine zusätzliche Mikrofon-/Lautsprechergarnitur eingebaut werden.



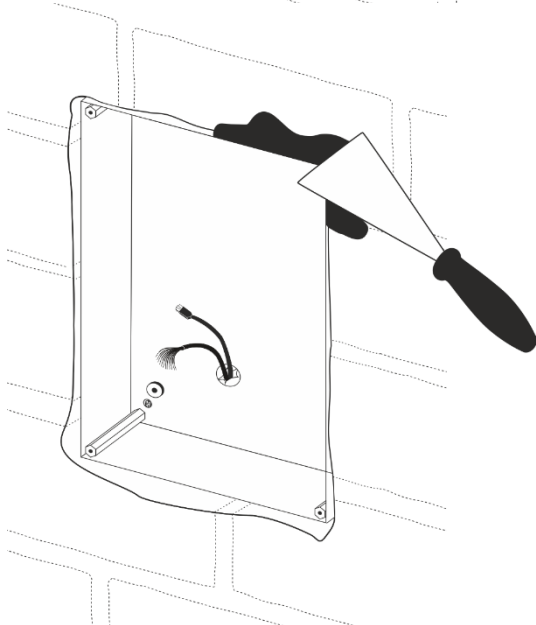
Der Wandausschnitt zur Installation des Unterputzgehäuses sollte eine Größe von ca. **275 x 412 x 60 mm** (B x H x T) haben.



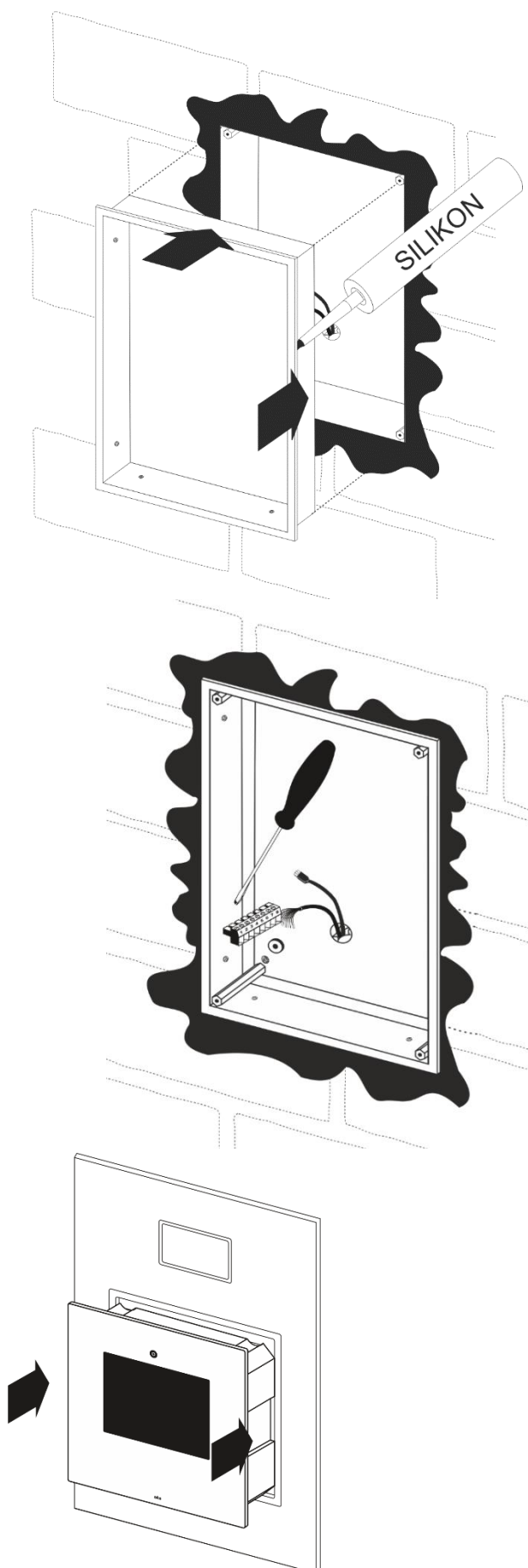
Führen Sie das vorbereitete Anschlusskabel und das Netzkabel durch die Kabelöffnung im unteren Bereich des Unterputzkastens und setzen diesen bündig in den Mauerausschnitt ein.
Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des Unterputzkastens!



Fixieren Sie den Unterputzkasten mit vier Schrauben fest im Mauerwerk.



Beim Einputzen des Unterputzkastens ist darauf zu achten, **dass die Umlaufkante des Kastens bündig mit der Mauerfläche abschließt** und nicht mit eingeputzt wird oder im Mauerwerk versinkt. Das Unterputzgehäuse darf beim Einputzen nicht deformiert oder beschädigt werden! Dichten Sie sämtliche Kabeleinführungen und Öffnungen des Unterputzgehäuses gegen Feuchtigkeitseintritt ab.

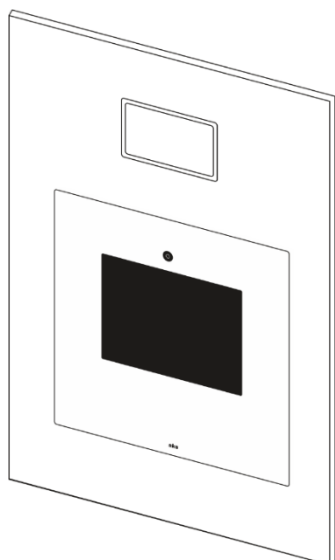


Schieben Sie den Winkelrahmen aus Aluminium spannungsfrei in das Untergehäuse ein, so dass der umlaufende Rand auf der fertig verputzten Oberfläche **aufliegt**.

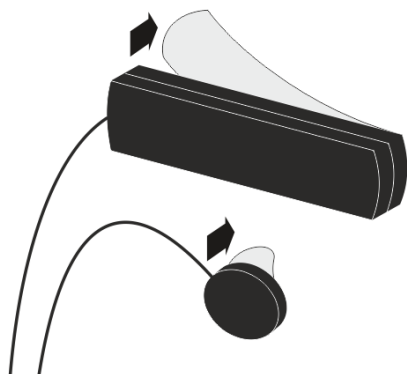
Dichten Sie mindestens die obere, die linke und die rechte Seite der auf der Wand aufliegenden Kante mit einem Dichtstoff, z. B. Silikon gegen Feuchtigkeitseintritt ab.

Schließen Sie die Anschlussklemmen an das zuvor verlegte Kabel, wie in **Kapitel 4.5** beschrieben, an.

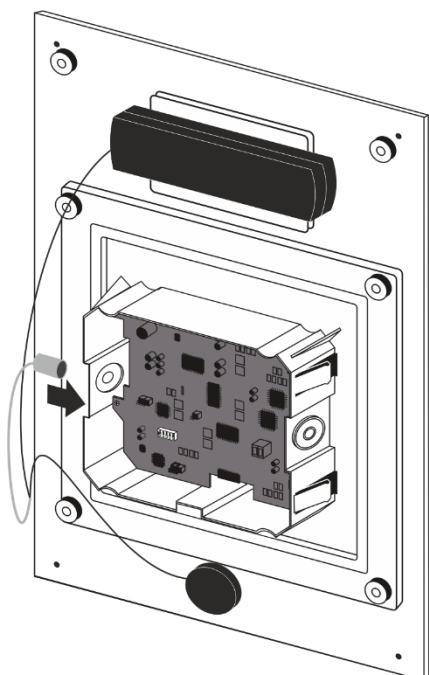
Schieben Sie die Comfort Türstation Multitouch von vorne in die Edelstahlplatte ein, bis diese **hörbar** einrastet.



Die Comfort Türstation Multitouch sollte nun bündig in der Frontplatte sitzen und nicht nach vorne überstehen.

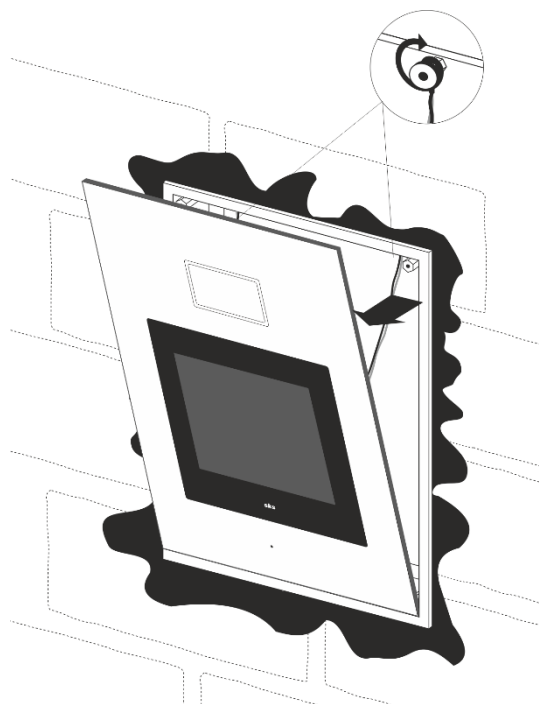


Lösen Sie die Schutzfolie von Mikrofon und Lautsprecher der ML-Garnitur.

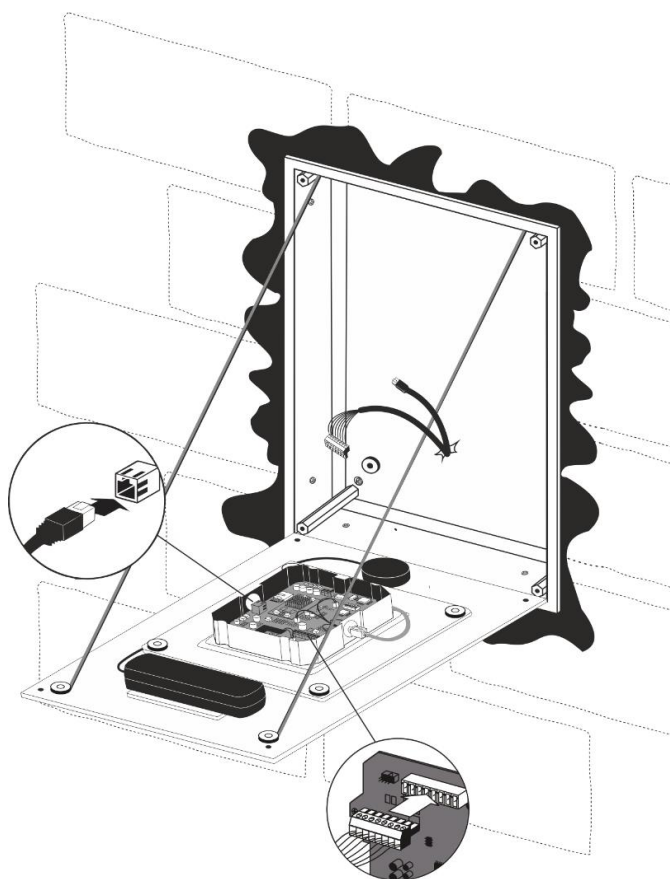


Kleben Sie den Lautsprecher (längliche Komponente der ML-Garnitur) auf der Rückseite der Frontplatte zentriert über die Lautsprecheröffnung und das Mikrofon (runde Komponente) mit der Mikrofonöffnung mittig über das Mikrofonloch unterhalb des Einsatzes der Türstation wie im Bild links dargestellt.

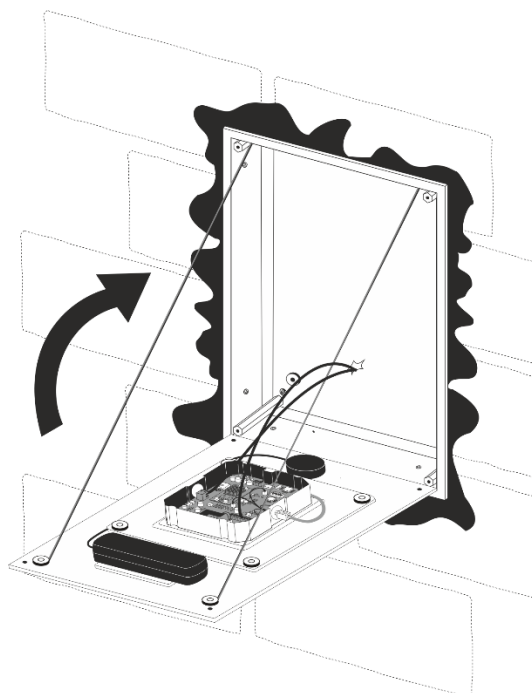
Stecken Sie den Stecker der ML-Garnitur wie abgebildet in die Comfort Türstation Multitouch ein.

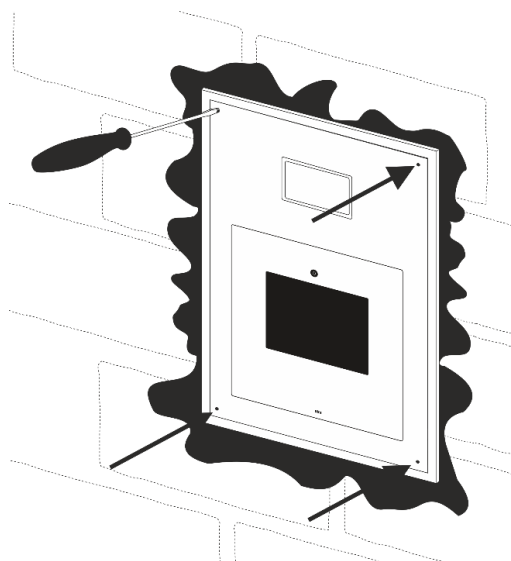


Setzen Sie nun die Frontplatte mitsamt der Haustürstation bündig unten in den Alurahmen ein, Achten Sie dabei darauf, **dass Unterputzkasten und Frontpanel sicher mit den Haltekordeln verbunden sind.**



Klappen Sie die Frontplatte nach unten auf und stecken die Anschlussklemme des vorverlegten Kabels sowie das Netzkabel wie abgebildet in die Comfort Türstation Multitouch ein.

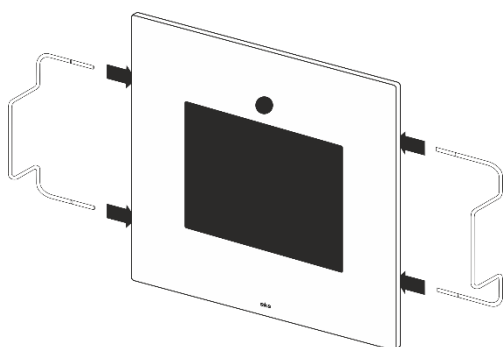




Klappen Sie anschließend die Frontplatte hoch und verschrauben diese in allen vier Ecken mit dem Unterputzkasten.

4.4 Ausbau

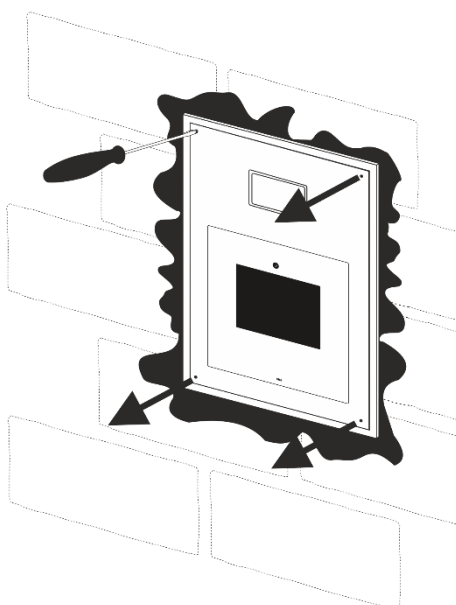
4.4.1 Ausbau einer nicht flächenbündig montierten Comfort Türstation Multitouch (Hohlwand- und Unterputzmontage)



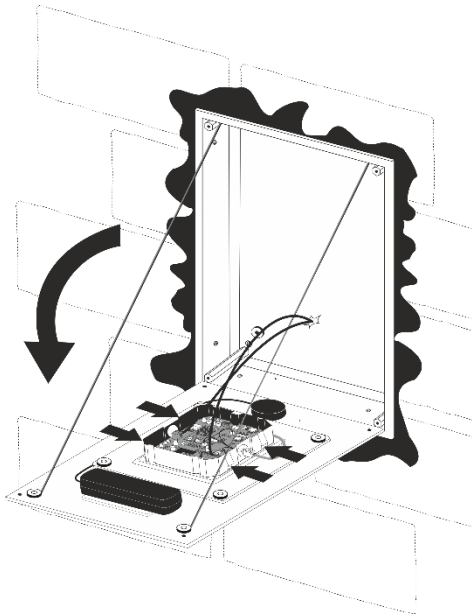
Lösen Sie die Comfort Türstation Multitouch mit Hilfe der Entnahmewerkzeuge vom Unterputzgehäuse, indem Sie die Entnahmewerkzeuge in die Entriegelungsöffnungen rechts und links zwischen Haustürstation und Unterputzgehäuse einschieben und Richtung Display ziehen.

Entnehmen Sie vorsichtig die Haustürstation aus dem Unterputzgehäuse.

4.4.2 Ausbau einer flächenbündig montierten Comfort Türstation Multitouch (Unterputzmontage)



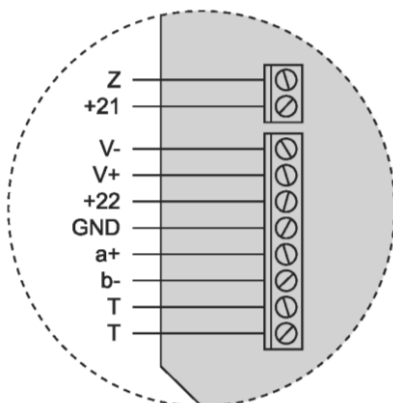
Entfernen Sie die Schrauben aus der Edelstahlfrontplatte der Comfort Türstation Multitouch und klappen Sie die Frontplatte nach unten, achten Sie dabei darauf, **dass Unterputzkasten und Frontpanel sicher mit den Haltekordeln verbunden sind.**



Um die Comfort Türstation Multitouch von der Frontplatte zu lösen, drücken Sie die vier Halteklammern am Rand der Halterung nach innen (s. vier Pfeile auf der Abbildung). **Stellen Sie dabei sicher, dass die Haustürstation von unten gesichert wird, damit sie nicht aus der Halterung herausfällt.**

Entnehmen Sie vorsichtig die Haustürstation aus der Edelstahlfrontplatte.

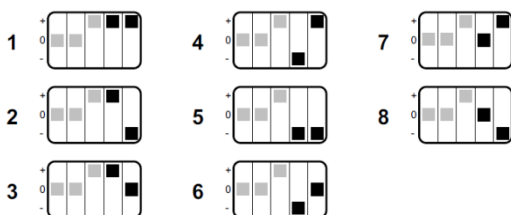
4.5 Anschluss



SKS 6-Draht-Video-BUS

- ✓ Die Comfort Türstation Multitouch wird über die Klemmen **a+/b-** an den Audioteil des 6-Draht-Video-BUS angeschlossen.
- ✓ Das Videosignal liegt für den 6-Draht-Video-BUS an den Klemmen **V+/V-**.
- ✓ An die Klemmen **T/T** wird der Türöffner angeschlossen (potenzialfreier Schaltkontakt). Versorgt wird der Türöffner über einen separaten Wechselspannungstransformator (Art. 300033).
- ✓ Mit den Klemmen **+22/GND** wird die Haustürstation mit 18 - 30 VDC versorgt.
- ✓ Die **+21** Klemme dient zur Steuerung der internen Kamera.
- ✓ Die **Z** Klemme ist nur bei einer Sonderversion für ältere Anlagen mit Türumschalter nötig.
- ✓ Die **3-polige RS485 Klemme** wird in Verbindung mit einer Linienverlängerung (Art. 300020 (4814)) benötigt.

4.6 Türstationsadresse einstellen



Das linke Bild zeigt die DIP-Schalter Einstellungen für die Türstationsadressen.

Wird nur eine Türstation verwendet, ist die Türstationsadresse 1 zu benutzen. Werden mehrere Türstationen verwendet, muss jede Türstation eine andere Türstationsadresse haben. Nur die DIP-Schalter 4 und 5 werden für die Einstellung der Türstationsadresse verwendet.

5 Erster Start und Einrichtung

5.1 Masterpasswort

Das Masterpasswort dient der Installation und Konfiguration der Bewohner, die nur durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden sollte. Bei Auslieferung sind Username und Passwort wie folgt belegt:

Username: **admin**

Passwort: **#9999**

Hinweis



Die Master PIN dient der Installation und Konfiguration der Bewohner, es sollte **keinem** Bewohner genannt werden und nach erfolgreicher Erstkonfiguration geändert werden (s. Punkt 7.6), um Missbrauch zu vermeiden.

Nach Eingabe der Master PIN gelangen Sie automatisch in die Bewohnerkonfiguration, um den ersten Bewohner anzulegen.

Hinweis



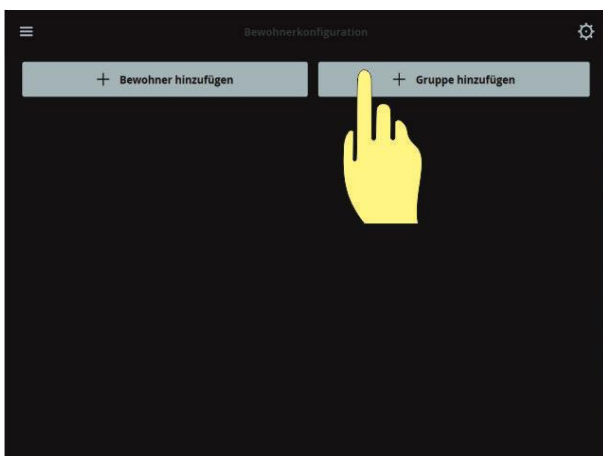
Durch Wischgesten navigieren Sie in den einzelnen Menüpunkten. Mit einem Wisch von unten nach oben bewegt sich das Bild nach oben. Mit einem Wisch von oben nach unten bewegt sich das Bild nach unten.

5.2 Gruppe und/oder Bewohner anlegen

Zunächst müssen Sie auswählen, ob Sie eine Gruppe oder einen einzelnen Bewohner anlegen möchten. Eine Gruppe können z. B. die Bewohner einer Etage sein oder mehrere Innensprechstellen in einer Wohneinheit oder Firma, die in einer Gruppe zusammengefasst werden sollen.

Treffen Sie durch Antippen einer der beiden Schaltflächen Ihre Auswahl.

5.2.1 Gruppe hinzufügen



Möchten Sie eine Gruppe anlegen, wählen Sie „**Gruppe hinzufügen**“ durch Antippen aus und das entsprechende Menü wird geöffnet.

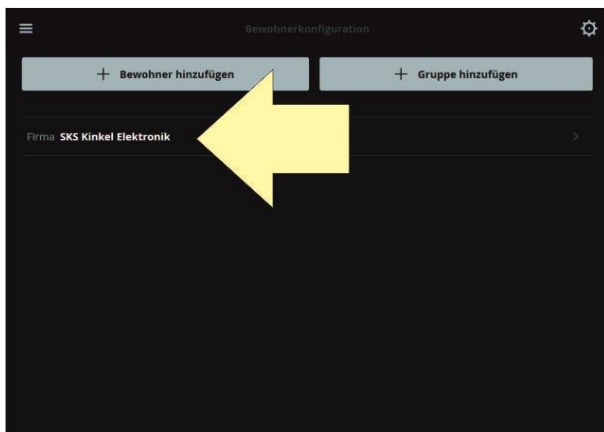
Hier können Sie die Gruppe über die Felder „**Vor- und Nachname**“ benennen und passende **Suchbegriffe** wie z. B. weitere Namensbestandteile, das Tätigkeitsfeld der Firma oder auch das Stichwort „Firma“ hinzuzufügen, die später die Suche der Gruppe in der Listenansicht erleichtern.



Für eine Gruppe, die z. B. alle Bewohner des 11. Stockwerks umfasst, wäre es sinnvoll „11“, „Etage“ und „Stockwerk“ als Suchbegriff einzugeben.

Möchten Sie mehrere Suchbegriffe für eine Gruppe definieren, werden diese durch Komma getrennt aufgelistet.

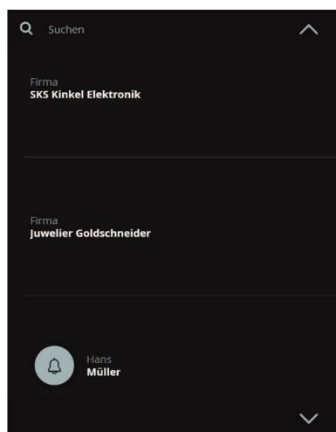
Nachdem Sie alle Felder ausgefüllt haben speichern Sie Ihre Eingabe durch Antippen der Schaltfläche „**Bewohner anlegen**“ unten rechts auf dem Bildschirm.



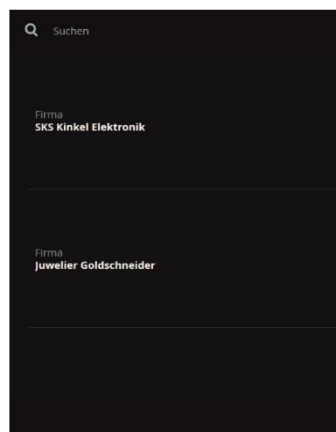
Anschließend gelangen Sie zurück in die Bewohnerkonfiguration, wo die soeben erstellte Gruppe als Eintrag gelistet wird.

Sie können nun weitere Bewohner, Gruppen oder auch Untergruppen anlegen.

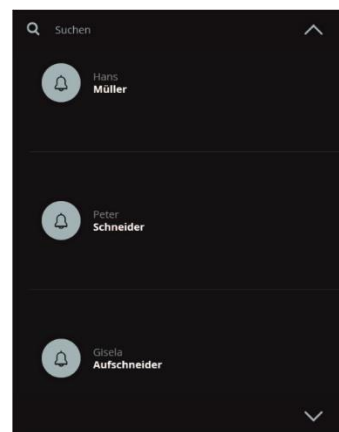
Dazu sollte vor der Eingabe ein Plan erstellt werden, wie die Bewohner angeordnet werden sollen. Sie können alle Bewohner in Gruppen einordnen oder auch Gruppen und einzelne Bewohner innerhalb einer weiteren Gruppe anlegen. Aus der Anordnung der Bewohner erfolgt letztlich die Darstellung und Übersichtlichkeit der Haustürstation!



Gruppen und Bewohner
in einer Ebene gemischt

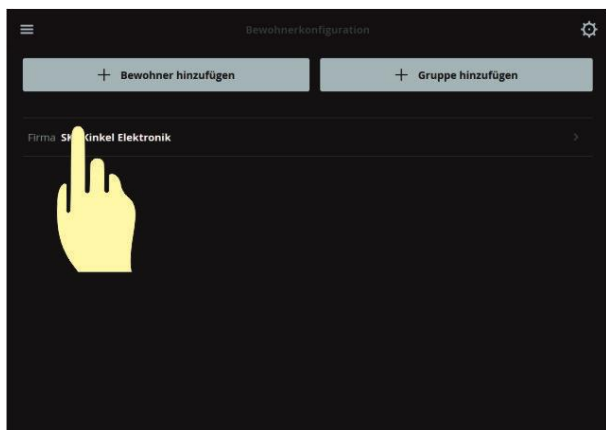


Nur Gruppen in einer Ebene



Nur Bewohner in einer Ebene

5.2.2 Untergruppen anlegen



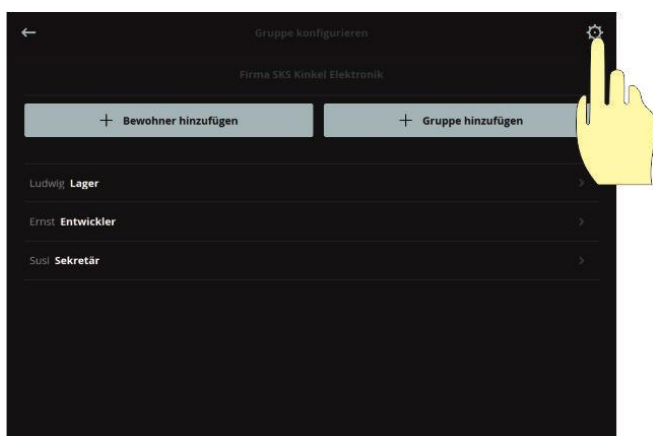
Möchten Sie eine Gruppe in weitere Untergruppen untergliedern, wählen Sie in der Bewohnerkonfiguration durch Antippen die Gruppe aus, die Sie in Untergruppen unterteilen möchten.

Tippen Sie dann innerhalb der Gruppe auf „**Gruppe hinzufügen**“ und fahren fort wie oben unter Punkt 5.2.1 „Gruppe anlegen“ beschrieben.

5.2.3 Gruppen/Untergruppen bearbeiten



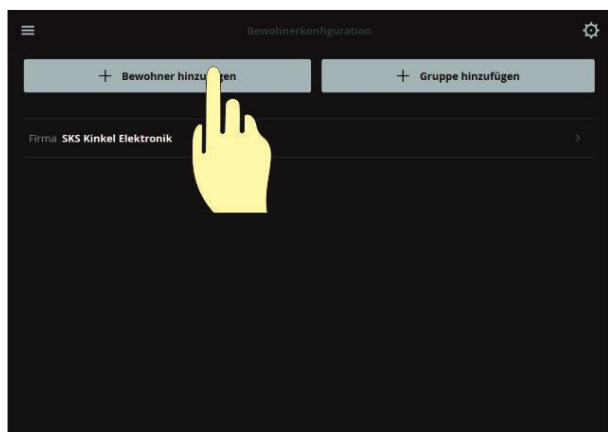
Möchten Sie nachträglich Daten von Gruppen oder Untergruppen ändern, hinzufügen oder löschen, wählen Sie die betreffende Gruppe mittels Antippen in der Bewohnerkonfiguration aus, um die Gruppe zu öffnen.



Tippen Sie das Konfigurationssymbol oben rechts an, um das Gruppenkonfigurationsmenü zu öffnen

Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und sichern diese durch Antippen der Schaltfläche „✓ **Speichern**“ unten rechts.

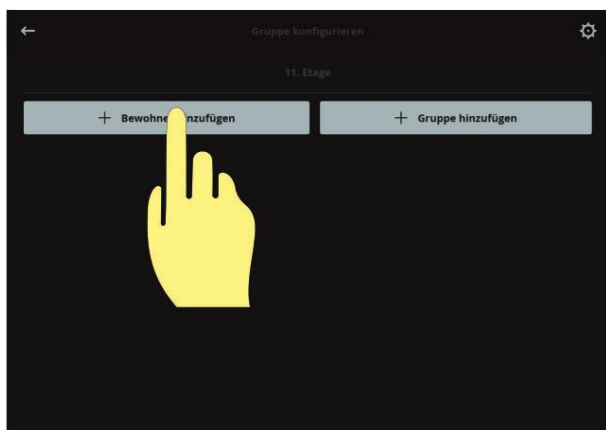
5.2.4 Bewohner hinzufügen



Bewohner können sowohl im Hauptmenü als auch in erstellten Gruppen angelegt werden. Möchten Sie keine Gruppen einrichten und der Bewohner soll direkt im Hauptmenü erscheinen, tippen Sie im Hauptmenü auf „**Bewohner hinzufügen**“, so dass sich das Menü „Neuen Benutzer hinzufügen“ öffnet.



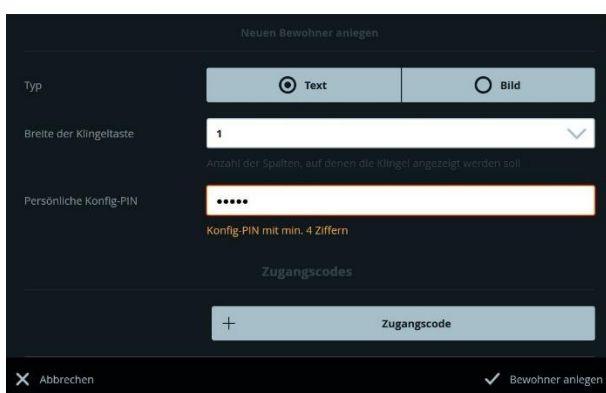
Soll der betreffende Bewohner einer Gruppe zugeordnet werden, wählen Sie zunächst die Gruppe (und ggf. die passende Untergruppe) durch Antippen aus. Das Menü „**Gruppe konfigurieren**“ wird geöffnet.



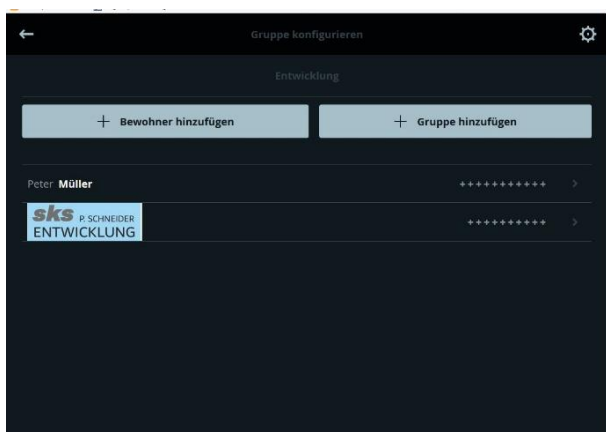
Um einen Bewohner innerhalb dieser Gruppe einzurichten tippen Sie auf „**Bewohner hinzufügen**“, so dass sich das Menü „Neuen Benutzer hinzufügen“ öffnet“.

Das eigentliche Einrichten eines Benutzers innerhalb einer Gruppe, Untergruppe und im Hauptmenü unterscheidet sich nicht und wird im Folgenden für alle drei Fälle beschrieben.

5.2.4.1 Typ



Unter „Typ“ haben Sie die Auswahl, wie der Bewohner später in der Listenansicht erscheinen soll.

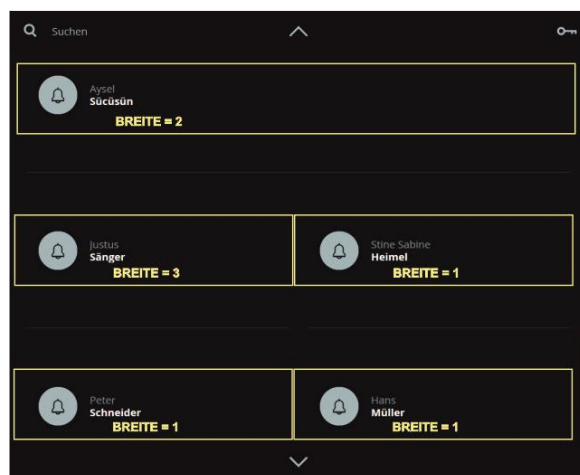


Wählen Sie „**Text**“, können Sie im Folgenden Vor- und Nachname eingeben, und der Bewohner wird in der Klingelansicht und 🔍 Suchenansicht als geschriebener Vor- und Nachname (wie Peter Müller im linken Bild) dargestellt. Bei der Auswahl „**Bild**“ wird der Bewohner durch eine Grafik dargestellt (wie SKS Entwicklung P. Schneider). Zum Hochladen und Auswählen von Bewohnerbildern erfahren Sie mehr unter Punkt 7.2.

5.2.4.2 Breite der Klingeltaste



Die Höhe und Breite der Klingeltasten wird für alle Bewohner über den Punkt „**Einstellungen**“ im Hauptmenü festgesetzt (dazu mehr unter Punkt 7.5.6). **Soll ein Bewohner bevorzugt behandelt werden, kann hier in der Breite eine individuelle Einstellung vorgenommen werden.** Diese wird aber nur berücksichtigt, wenn sie umsetzbar ist! Möglich sind hier die Einstellungen „1“, „2“ oder „3“, die bedeuten, dass der betreffende Benutzer entweder eine, zwei oder drei Klingelbreiten einnehmen kann. Setzt man alle Bewohner auf 1, wird der Platz auf dem Touchscreen optimal ausgenutzt und jeweils drei Bewohner werden in einer Reihe angezeigt (s. erstes Bild, oberste Zeile).



Setzt man z. B. generell fest, dass alle Bewohner jeweils zu zweit nebeneinander erscheinen sollen, macht es keinen Sinn einem einzelnen Bewohner in der Breite eine „3“ (= er soll über 3 Klingelbreiten angezeigt werden) zuzuweisen, da das in diesem Fall nicht darstellbar ist, weil keine drei Spalten existieren. Demnach wird der Bewohner in Klingelbreite 1 angezeigt, weil 3 nicht verfügbar ist (s. zweite Abbildung zweite Zeile/ Justus Sänger). Setzt man für einen einzelnen Benutzer hingegen eine „2“ in der Breite fest (= ein Bewohner wird über zwei Klingelbreiten angezeigt), kann das problemlos angezeigt werden (s. zweite Abbildung, erste Zeile/Aysel Sücüsün), während alle anderen Benutzer paarweise und demnach nur halb so groß pro Zeile dargestellt werden.

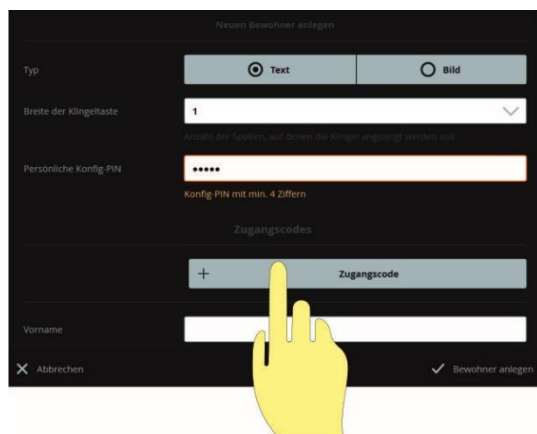
5.2.4.3 Persönliche Konfig-PIN

Hier kann eine 4-stellige PIN-Nummer angelegt werden, die frei wählbar ist.

Der Betreiber kann, wenn gewünscht, diese PIN-Nummer dem Bewohner mitteilen, damit der Bewohner selbständig einen Teil seiner Daten (nur Vorname, Nachname, Suchbegriff und Zugangscode) bearbeiten kann.

ACHTUNG: Mit dieser PIN ist es nicht möglich, die Tür zu öffnen, sie dient lediglich der Konfiguration der oben genannten Benutzerdaten!

5.2.4.4 Zugangscode



Der Bereich „**Zugangscode**“ ist optional, d. h. er kann bei Bedarf genutzt werden oder auch nicht.

Durch Antippen der Schaltfläche „**Zugangscode**“ können Sie eine 4-stellige Zahlenkombination festlegen, die ausschließlich zum Öffnen der Tür dient. D. h. auch wenn Sie diese dem Bewohner mitteilen, kann dieser lediglich die Tür damit entriegeln, aber keinerlei Daten bearbeiten.

Falls mehr als ein Zugangscode für einen Benutzer gewünscht wird, können Sie durch neuerliches Antippen der Schaltfläche „**Zugangscode**“ weitere Zugangscode für diesen Bewohner festlegen, z. B. für verschiedene Besuchergruppen, wie Patienten eines Arztes, Familienmitglieder eines Bewohners oder Firmenangehörige einer Firma.

5.2.4.5 Vorname und Nachname

Wurde in Punkt 5.2.4.1 „**Text**“ ausgewählt, werden als nächstes die Felder „**Vorname**“ und „**Nachname**“ angezeigt. Tragen Sie unter „**Vorname**“ bitte den Vornamen des Bewohners oder dessen Initialen, „Firma“, „Herr“ oder anderen Text ein, der in der Listenansicht vor dem Nachnamen des Bewohners erscheinen soll. Unter „**Nachname**“ sollte dementsprechend der Nach- oder Firmenname etc. eingetragen werden.

Bitte beachten Sie, dass in der Listenansicht der Text aus dem Feld „**Vorname**“ an erster Stelle in Normalschrift und der aus dem Feld „**Nachname**“ in Fettschrift an zweiter Stelle dargestellt wird (s. Abbildung links).

5.2.4.6 Priorität

Sowohl in der Listenansicht als auch in der 🔍 Suchenansicht werden die eingegebenen Bewohner ohne Prioritätsvergabe in der Reihenfolge der Eingabe angezeigt (Werkseinstellung). Möchte man das ändern hat man mehrere Möglichkeiten. Zum einen kann die Sortierreihenfolge anders definiert werden (dazu mehr in Kapitel 7.5.6.3). Zum anderen können bestimmte Bewohner oder Firmen bevorzugt angezeigt werden, indem Sie diesen unterschiedliche Prioritäten in Form einer Zahl zuweisen.

Je höher die Zahl, desto weiter oben in der Liste erscheint der Eintrag, dabei können sowohl positive als auch negative Zahlen verwendet werden.

Im Beispiel links wurde H. Blöd z. B. eine Priorität von 20 zugewiesen, Karl Peters eine -10. Die Zahlen sind frei wählbar und müssen weder auf- noch absteigend eingegeben werden.

Die Anzeige der Prioritätshöhe eines Benutzers erfolgt ausschließlich in der Listenansicht des Administrators und ist für den Endbenutzer oder Bewohner nicht einsehbar.

5.2.4.7 Höhe der Klingeltaste

Die Höhe und Breite der Klingeltasten werden für alle Bewohner über den Punkt „Einstellungen“ im Hauptmenü festgesetzt (mehr dazu unter Punkt 7.5.6). Soll ein Bewohner bevorzugt behandelt werden, kann hier in der Höhe eine individuelle Einstellung vorgenommen werden. Diese wird aber nur berücksichtigt, wenn sie umsetzbar ist! Setzt man z. B. generell fest, dass alle Bewohner über zwei Zeilenhöhen angezeigt werden, macht es keinen Sinn einem einzelnen Bewohner in der Höhe eine „1“ (= die Höhe einer Reihe) zuzuweisen, da das nicht darstellbar ist. Setzt man für einen einzelnen Benutzer hingegen eine „6“ in der Höhe fest, kann dieser problemlos über sechs Zeilen hinweg angezeigt werden, während alle anderen Benutzer nur zweizeilig dargestellt werden.

5.2.4.8 Suchbegriff

Die Comfort Türstation Multitouch bietet dem Klingelnden die Möglichkeit nach einem Bewohner zu suchen. Voreingestellt ist die Suche über das Feld „Nachname“, diese kann jedoch in den allgemeinen Einstellungen (siehe Punkt 7.5.6.3) geändert werden. Möchte man nicht nur die Suche nach Nachnamen ermöglichen, können hier optional weitere Angaben als „Suchbegriff“ für jeden Bewohner definiert werden. So können z. B. der Vorname, die Etagennummer oder „Firma“ etc. zusätzlich eingegeben werden, damit diese Begriffe in der Suche berücksichtigt werden.

Wichtig ist die Eingabe vor allem für alle Bewohner, die nicht mit ausgeschriebenem Namen sondern mit einem Bild (vgl. Punkt 5.2.4.1) angezeigt werden, da diese sonst nicht in der Suche berücksichtigt werden!

5.2.4.9 Zusatztext 1 und 2

Für jeden Bewohner können bis zu zwei Zusatztexte individuell hinterlegt werden. Ob diese angezeigt werden und an welcher Stelle wird vom Administrator global für alle Bewohner festgelegt. Hat der Administrator z. B. entschieden, dass ein Zusatztext 1 beim Öffnen der Tür angezeigt werden soll, kann hier z. B. eine Ortsangabe gemacht werden, wo genau der Bewohner zu finden ist (Haus, Stockwerk, Wohnungsnummer, etc.).

Geben Sie den Text im Feld Zusatztext 1 ein und klicken anschließend auf „Speichern“ am rechten unteren Rand des Bildschirms.

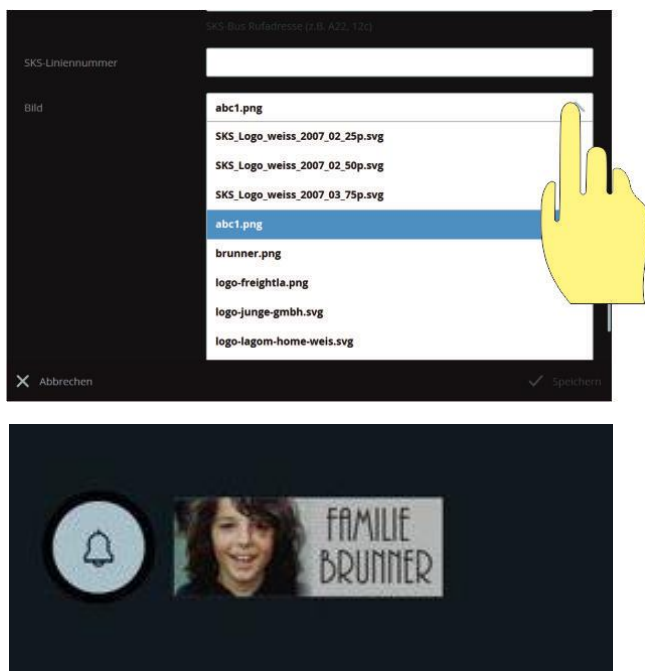
5.2.4.10 SKS-Rufadresse

In diesem Feld wird die BUS-Rufadresse der Innensprechstelle eingetragen, die dem Bewohner vorab zugeordnet wurde z. B. „A1“. Eine Übersicht der Rufadressen finden Sie im Anhang.

5.2.4.11 SKS-Liniennummer

Bei mehreren vorhandenen BUS-Linien muss an dieser Stelle zusätzlich zur SKS-Rufadresse die Liniennummer eingetragen werden, damit z. B. die Rufadresse A1, die sich in der Linie 2 befindet, gerufen werden kann. Ist nur eine BUS-Linie vorhanden, lassen Sie dieses Feld bitte frei.

5.2.4.12 Bild

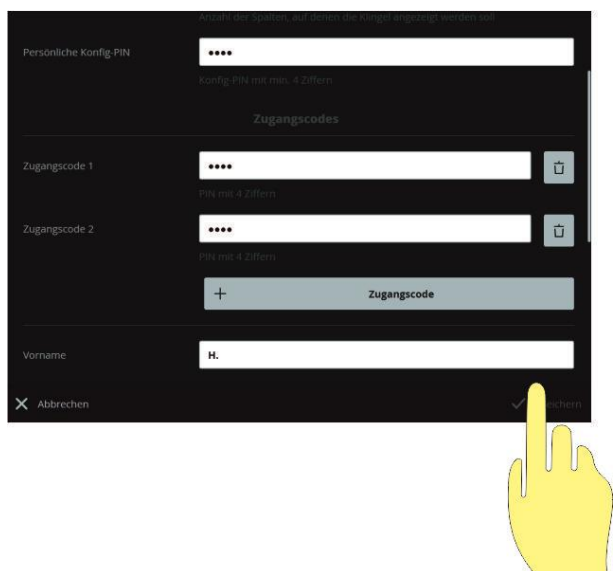


Wurde in Punkt 5.2.4.1 „Bild“ ausgewählt, wird als letztes Feld „Bild“ angezeigt.

Hier können Sie über die Dropdown Taste rechts eines der vorab hochgeladenen Bilder (s. Punkt 7.2) auswählen und dem Benutzer so zuordnen.

Das betreffende Bild wird anschließend anstatt des Namens und Vornamens in der Klingelübersicht und Suche angezeigt.

5.2.4.13 Bewohner speichern

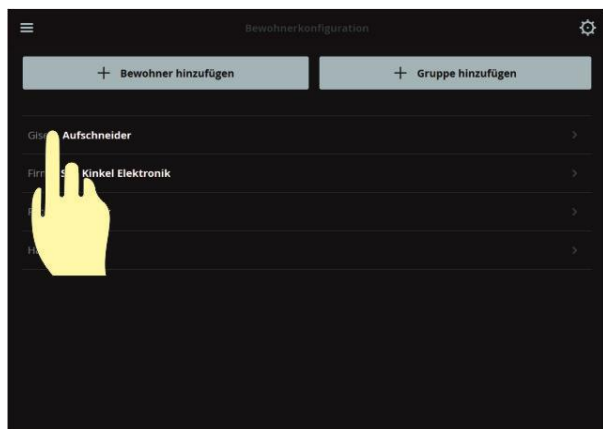


Nachdem alle Felder ausgefüllt sind, wird durch Antippen der Schaltfläche „**✓Bewohner speichern**“ die Bewohnerkonfiguration übernommen und Sie kehren in das Hauptmenü der Bewohnerkonfiguration zurück.

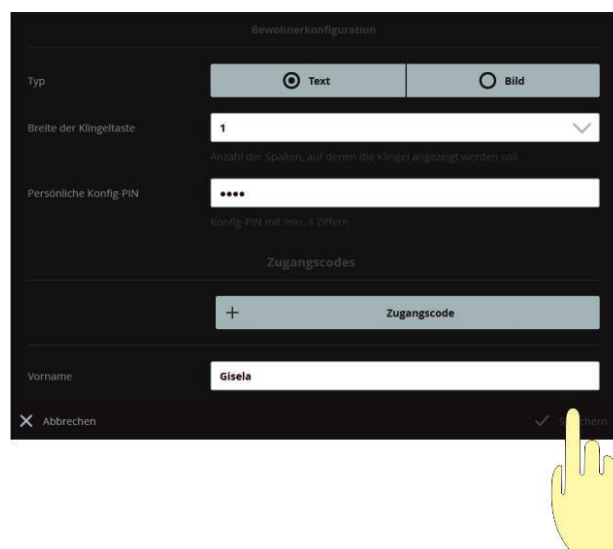
Möchten Sie weitere Bewohner anlegen, wiederholen Sie jeweils die Schritte des Kapitels 5.2.4.

5.2.5 Bewohner bearbeiten

5.2.5.1 Bewohner bearbeiten über die Bewohnerkonfiguration

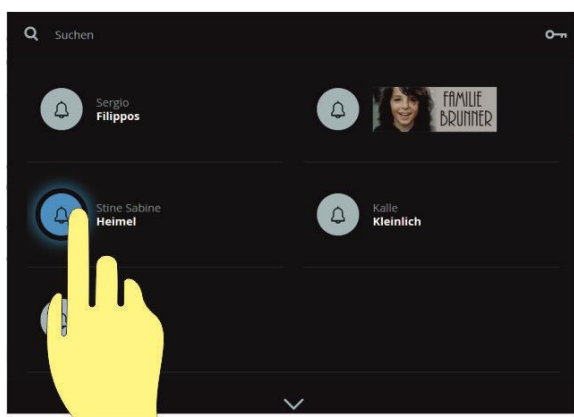


Möchten Sie nachträglich Daten der Bewohner ändern, hinzufügen oder löschen, wählen Sie den betreffenden Bewohner mittels Antippen in der Bewohnerkonfiguration aus, um das Menü „**Bewohnerkonfiguration**“ zu öffnen.



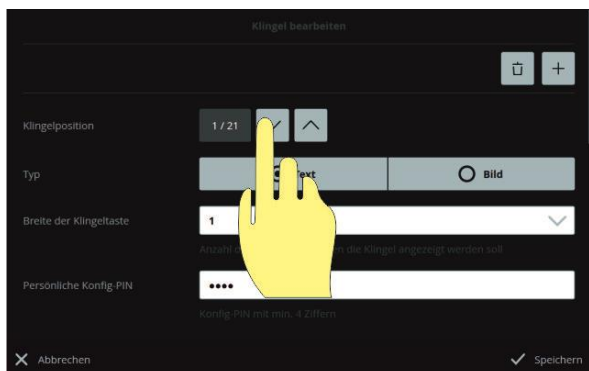
Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und sichern diese durch Antippen der Schaltfläche „✓ **Speichern**“ unten rechts.

5.2.5.2 Bewohner per Masterpasswort über die Klingelanzeige bearbeiten

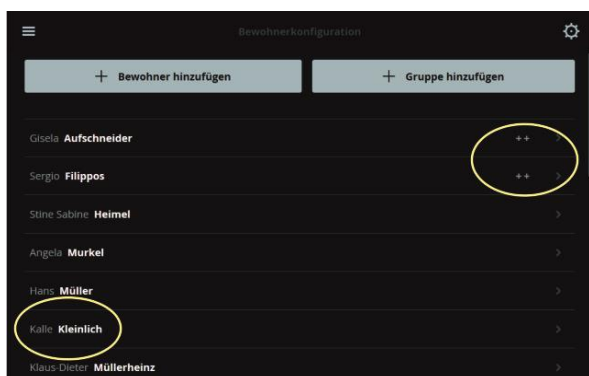


Sollen lediglich die Daten eines Benutzers geändert werden, bietet es sich an, diesen in der Klingel- oder Suchenansicht auszuwählen. Um in die Konfiguration des Bewohners zu wechseln, wird der Klingelknopf (oder der Name bzw. das Bild) über mehrere Sekunden gehalten bis die Anzeige zur Eingabe der PIN erscheint.

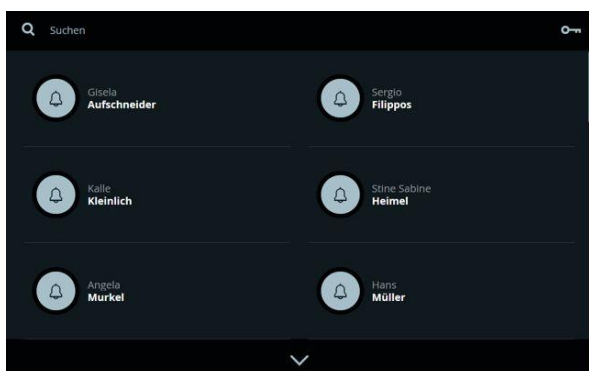
Geben Sie an dieser Stelle das Masterpasswort ein, kann der betreffende Bewohner komplett mit allen seinen Einstellungen genau wie in der Bewohnerkonfiguration bearbeitet werden. Zusätzlich dazu haben Sie hier noch die Möglichkeit, den betreffenden Bewohner zu löschen, einen neuen Bewohner anzulegen sowie die Klingelposition des betreffenden Bewohners mittels Pfeiltasten einzustellen.



Über die Pfeiltasten kann die Klingel des betreffenden Bewohners nach oben oder unten verschoben werden – je niedriger die Zahl, desto weiter oben erscheint der Bewohner in der Klingelanzeige. Dabei geht man davon aus, dass alle Bewohner von 1 aufsteigend durchnummeriert sind, Klingelposition 1 ist die ganz oben links, Position 2 ist die rechts daneben usw.

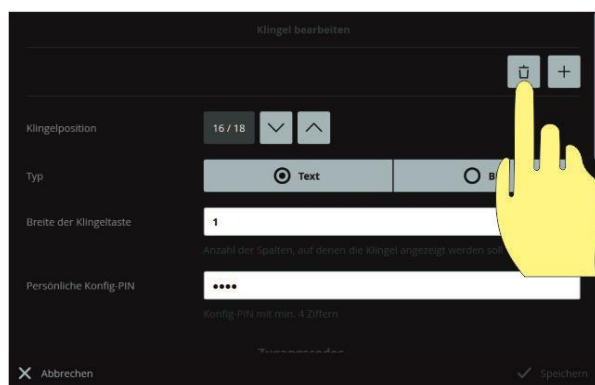


Diese Sortierung funktioniert jedoch nur innerhalb derselben Priorität. D. h. man kann die Reihenfolge nur unter den Bewohnern ändern, die in der Priorität gleich hoch sind, wie der zu bearbeitende Bewohner. Im Bild links z. B. haben Gisela Aufschneider und Sergio Filippas eine Priorität von „++“, alle anderen Bewohner haben keine Priorität.

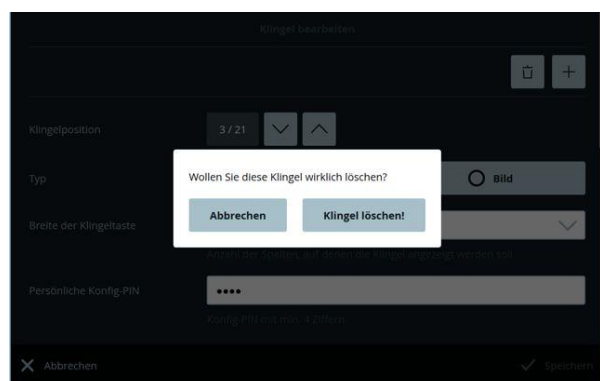


Setzt man nun Kalle Kleinlich, der derzeit auf Position 6 in der Bewohnerübersicht (und auch in der Klingel- und Suchenansicht) erscheint, anhand der Pfeiltasten auf Position 1, wird er künftig an Position 3 angezeigt – höher als alle anderen Bewohner mit derselben Priorität, aber dennoch unter Gisela Aufschneider und Sergio Filippas, da die beiden höher in der Priorität stehen.

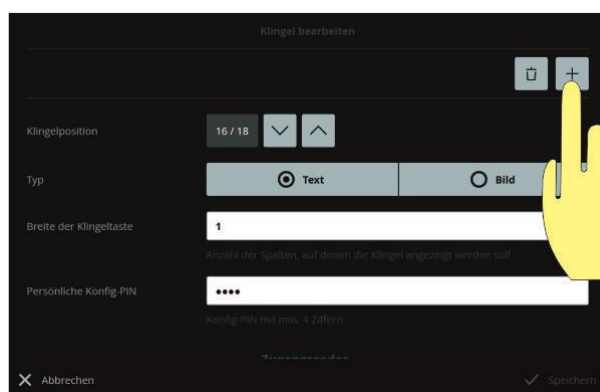
Bewohner, die eine höhere Priorität besitzen, werden weiterhin darüber angezeigt, Bewohner, die eine niedrigere Priorität besitzen, werden weiterhin darunter angezeigt.



Soll der betreffende Bewohner gelöscht werden, tippen Sie auf das „Mülleimer“-Symbol oben rechts.

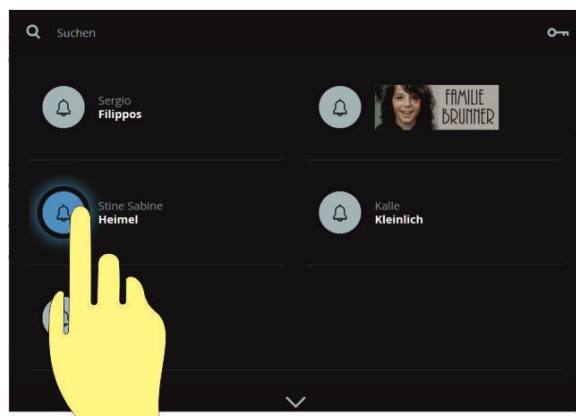


Bestätigen Sie die nochmalige Nachfrage mit „**Klingel löschen!**“ wird der Benutzer **dauerhaft** gelöscht.



Um einen weiteren Bewohner einzurichten, tippen Sie auf das „**+**“-Symbol oben rechts auf dem Touchscreen. Im Folgenden können Sie einen neuen Bewohner erstellen wie unter Punkt 5.2.4 beschrieben.

5.2.5.3 Bewohner per Bewohner PIN über die Klingelanzeige bearbeiten



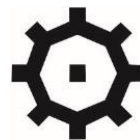
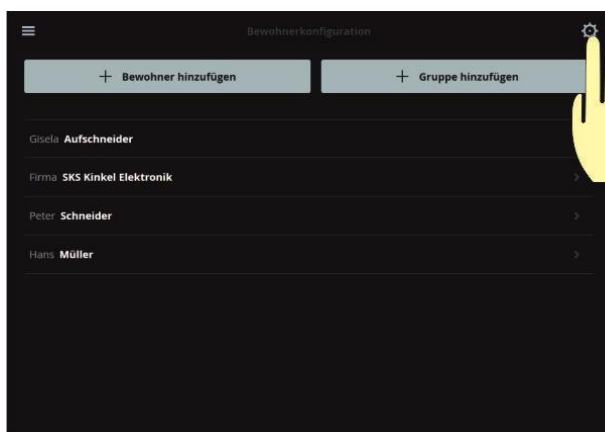
Soll der Bewohner selbst in der Lage sein, seine wichtigsten Daten zu bearbeiten, kann ihm seine persönliche Konfig PIN (s. Punkt 5.2.4.3) mitgeteilt werden.

Um in die Konfiguration zu wechseln, muss der Bewohner den Finger über mehrere Sekunden auf seinen eigenen Klingelknopf (oder seinen Namen bzw. sein Bild) legen, bis die Anzeige zur Eingabe der PIN erscheint.

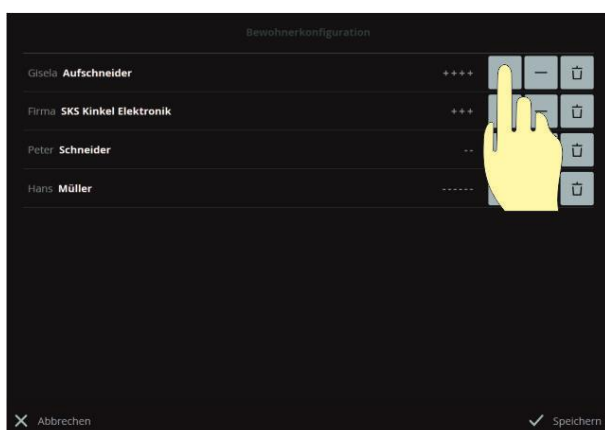
Wird hier die persönliche Bewohner Konfig PIN, passend zum Klingelknopf eingegeben, können nur dessen Vorname, Nachname, Suchbegriff sowie Zugangscode bearbeitet werden.

5.2.6 Bewohner, Gruppen und Untergruppen sortieren oder löschen

5.2.6.1 Sortieren

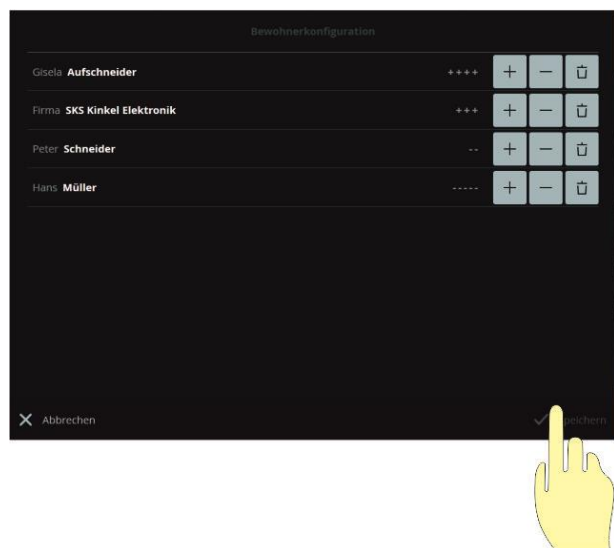


Um Bewohner, Gruppen oder Untergruppen zu sortieren oder zu löschen wählen Sie in der Bewohnerkonfiguration das Verzeichnis aus, aus dem Sie Bewohner, Gruppen oder Untergruppen verschieben oder löschen möchten und tippen darin oben rechts auf das Konfigurationssymbol.



Sowohl in der Listenansicht als auch in der 🔍 Suchansicht werden die eingegebenen Bewohner und Gruppen ohne Prioritätsvergabe in der Reihenfolge der Eingabe angezeigt (=Werkseinstellung).

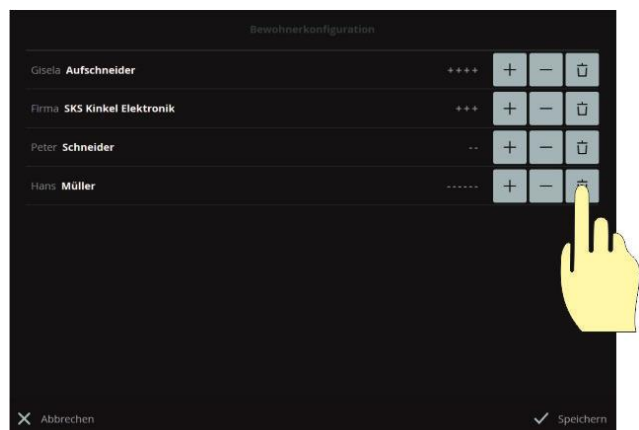
Möchte man das ändern hat man mehrere Möglichkeiten. Zum einen kann die Sortierreihenfolge generell anders definiert werden (dazu mehr in Kapitel 7.5.6.3), zum andern können Sie bestimmte Bewohner, Gruppen oder Untergruppen bevorzugt anzeigen lassen, indem Sie diesen unterschiedliche Prioritäten durch Antippen von „+“ oder „-“ zuweisen. Auf „+“ wird die Priorität um einen Punkt erhöht, auf „-“ wird ein Punkt abgezogen. Anhand der Anzahl der abgebildeten „+“ und „-“-Symbole kann die Priorität abgelesen werden.



Je höher die Priorität, also je mehr „+“-Symbole der Bewohner hat, desto weiter oben in der Liste erscheint der Eintrag. Hat er keine „+“-Symbole wird er weiterhin nach der Reihenfolge der Eingabe sortiert. Hat er ein oder mehrere „-“-Symbole, wird er ans untere Ende der Liste verschoben. Umso mehr „-“-Symbole ein Eintrag hat, desto weiter unten erscheint er in der Liste.

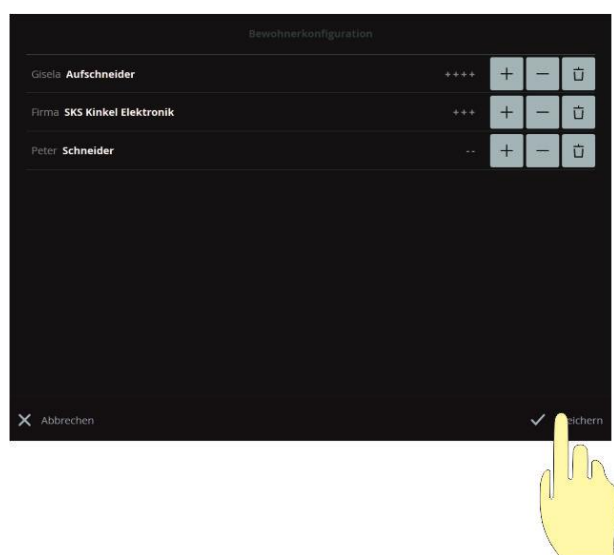
Die Anzeige der Prioritätenhöhe eines Benutzers erfolgt ausschließlich in der Listenansicht des Administrators und ist für den Endbenutzer oder Bewohner nicht einsehbar. Um die Einstellungen zu sichern, tippen Sie auf das Symbol „✓ Speichern“ unten rechts am Bildschirm.

5.2.6.2 Löschen



Um Bewohner, Gruppen oder Untergruppen aus der Hauptliste zu löschen, tippen Sie im Hauptmenü der Bewohnerkonfiguration auf das Konfigurationssymbol oben rechts auf dem Bildschirm wie unter 5.2.6.1 beschrieben. Soll ein Bewohner, eine Gruppe oder eine Untergruppe aus einer Gruppe gelöscht werden, wählen Sie zunächst durch Antippen die Gruppe und ggf. Untergruppe aus, in der Sie einen Bewohner bzw. eine Gruppe/Untergruppe löschen möchten und tippen dann auf das Konfigurationssymbol oben rechts auf dem Bildschirm wie unter 5.2.6.1 beschrieben

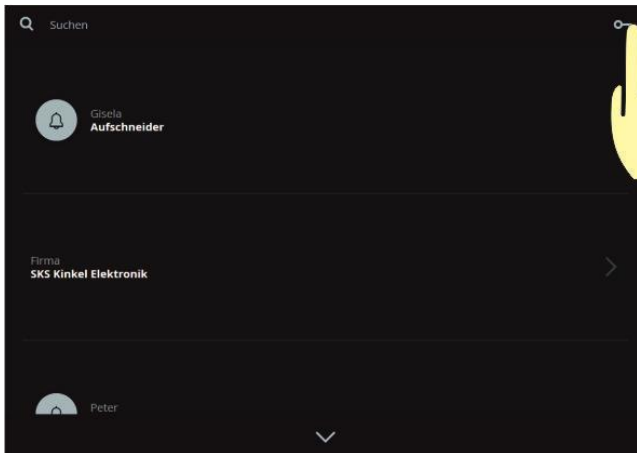
Tippen Sie nun auf das „Mülleimer“-Symbol hinter dem Bewohner, der Gruppe oder Untergruppe, die Sie löschen möchten und der Eintrag wird sofort und ohne weitere Nachfrage gelöscht.



Die Löschung ist jedoch nur dann dauerhaft, wenn die Änderung über die Schaltfläche „✓ Speichern“ gesichert wird.

6 Bedienung

6.1 Willkommensbildschirm und Standby Modus

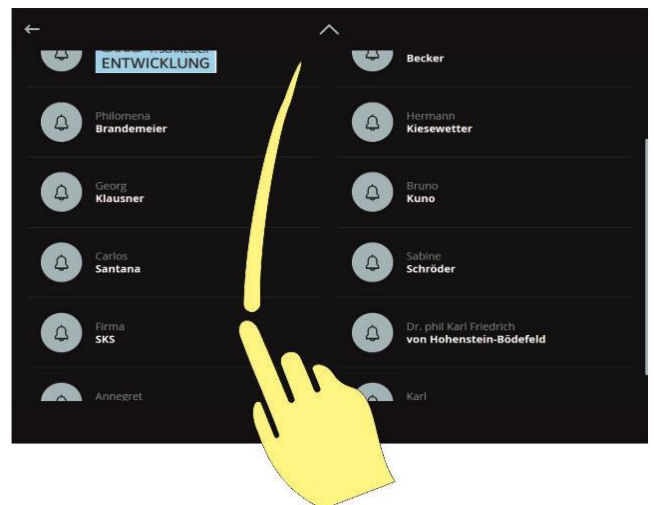
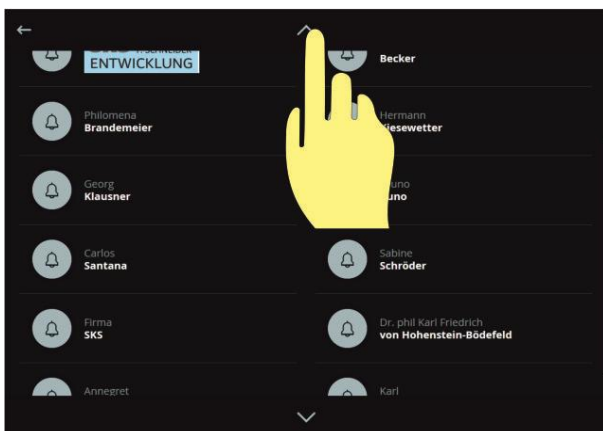


Befindet sich die Comfort Türstation im Willkommensbildschirm oder Standby Modus, können Sie sie durch Antippen oder eine Bewegung vor dem Radarsensor aktivieren.

Um weiter Konfigurationen vorzunehmen, tippen Sie in der Klingelansicht oben rechts auf das **Schlüsselsymbol** „“, geben Sie das Masterpasswort erneut ein und bestätigen es über die Schaltfläche „ **Bestätigen**“ am unteren Ende des Bildschirms.

6.2 Navigation

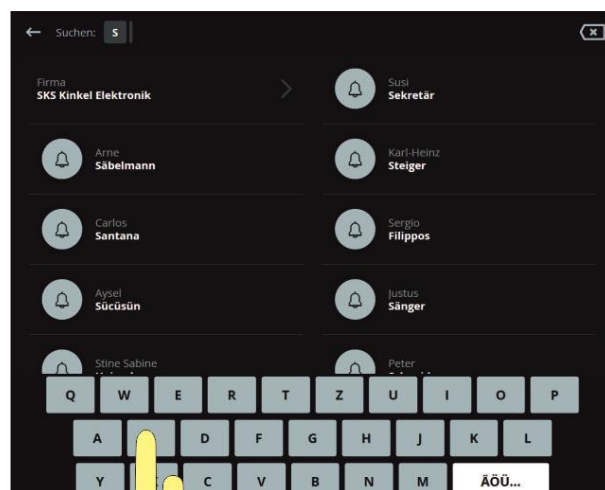
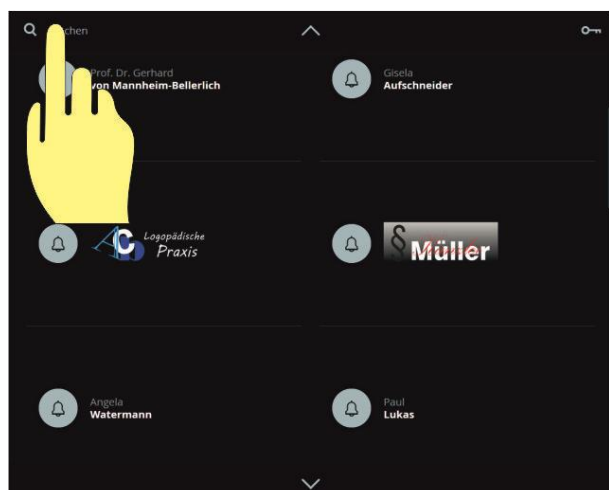
Um auf dem Bildschirm der Comfort Türstation Multitouch zu navigieren, können Sie, wo vorhanden, die angezeigten **Pfeiltasten**   verwenden oder den Bildschirm durch Wischen nach oben oder unten bewegen:



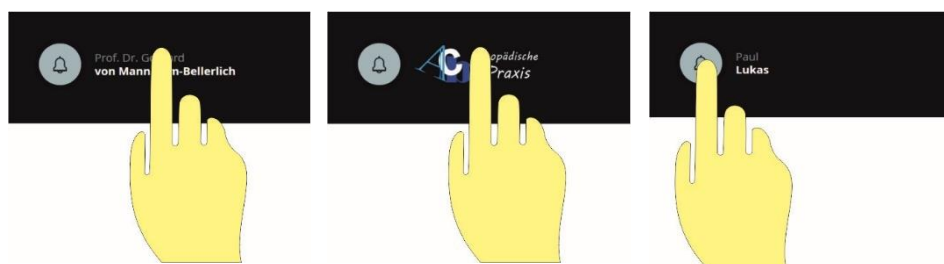
6.3 Bewohner suchen



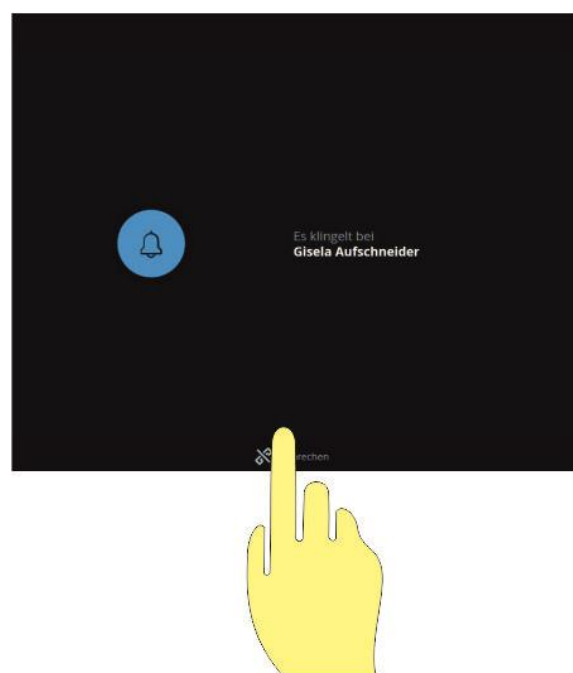
Durch Antippen der Schaltfläche „ **suchen**“ kann nach den im System angelegten Bewohnern gesucht werden. Gesucht wird nach Buchstaben oder Zeichen aus den Feldern „**Nachname**“, „**Vorname**“ und „**Suchbegriff**“ aller Bewohner, Gruppen und Untergruppen.



6.4 Bewohner rufen



Um Bewohner aus der Klingelauswahl oder der Suche rufen zu können, werden diese durch Antippen des **Namens**, des **Benutzerbilds** oder des **Klingelsymbols** ausgewählt.

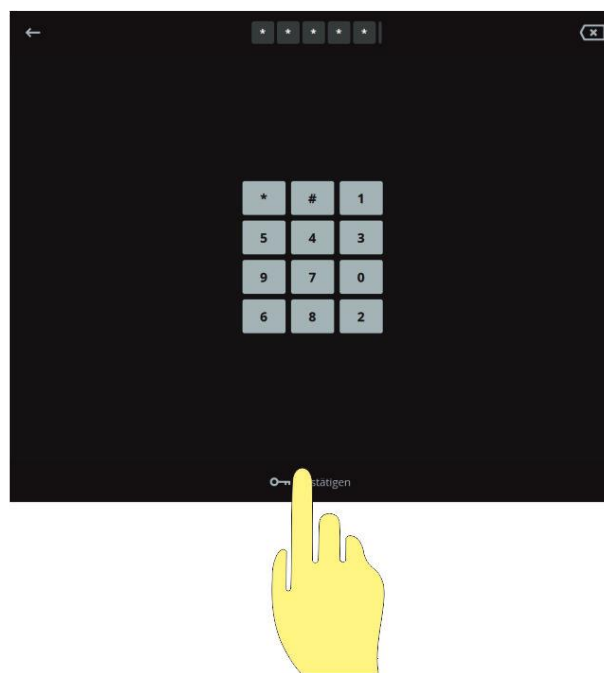
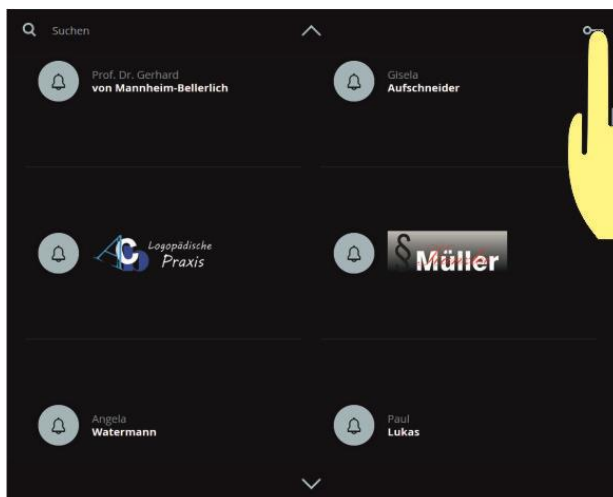


Der gewünschte Teilnehmer wird nicht angeklingelt.
Wenn Sie den Ruf abbrechen, tippen Sie während des Klingelns auf die Schaltfläche „**Abbrechen**“ am unteren Bildschirmrand um die Verbindung zu trennen.

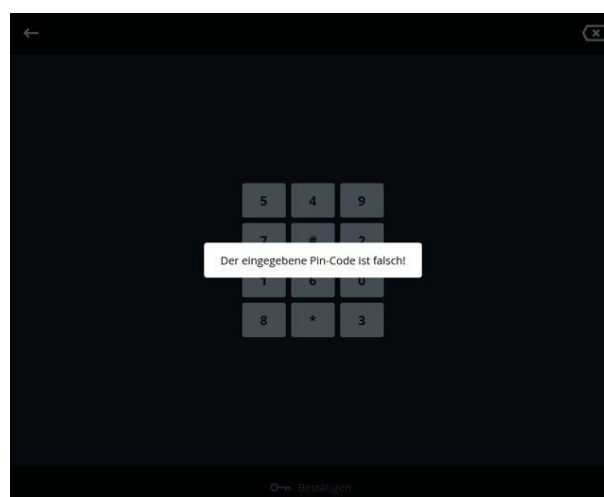
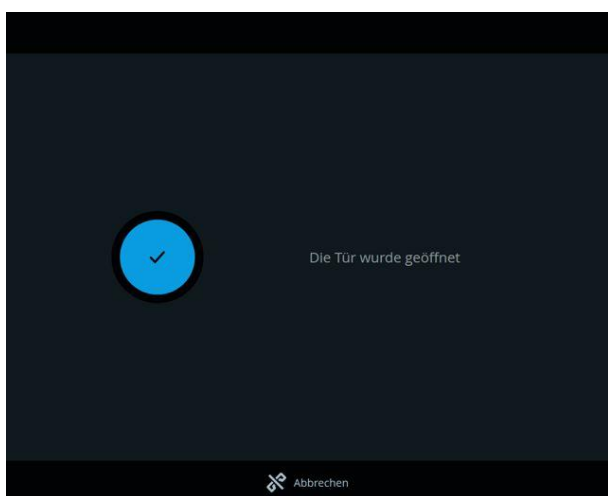
6.5 Tür öffnen



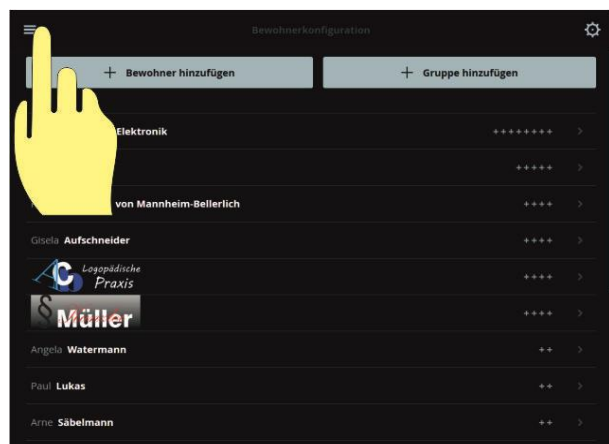
Durch Antippen der Schaltfläche „“ (=Tür öffnen) oben rechts auf dem Bildschirm, kann die Tür durch Eingabe des zuvor für den jeweiligen Bewohner festgelegten persönlichen Zugangscodes und anschließendem Antippen von „ **Bestätigen**“ entriegelt werden.



Wurde der Zugangscode angenommen, wird angezeigt, dass der Vorgang erfolgreich war und die Tür geöffnet wird. Wurde ein falscher Zugangscode eingegeben, wird dies ebenfalls angezeigt und der Zugangscode kann erneut eingegeben werden.



7 Weitere Konfigurationen

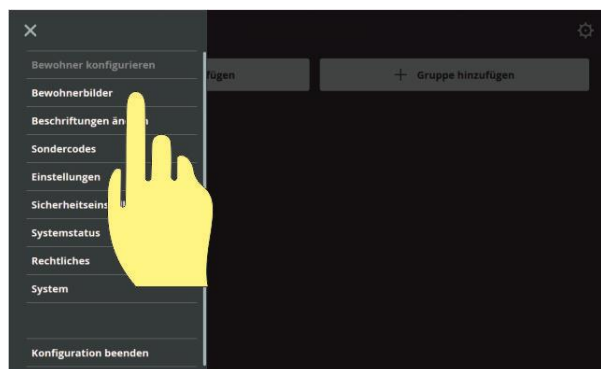


Um weiteren Konfigurationen, wie z. B. die generelle Aufteilung, Darstellung, Breite und Höhe der Klingeltasten oder die Einrichtung des Willkommensbildschirms vorzunehmen oder Grafiken für einzelne Klingeltasten einzufügen, Beschriftungen von Symbolen zu ändern u. v. m. wählen Sie in der Bewohnerkonfiguration das Hauptmenü über das **Menüsymbol** oben links auf dem Touchscreen an.

7.1 Bewohnerkonfiguration

Die Bewohnerkonfiguration und deren Funktionen haben Sie bereits beim Anlegen der ersten Bewohner und/oder Gruppen bzw. Untergruppen kennengelernt (s. Punkt 5.2).

7.2 Bewohnerbilder



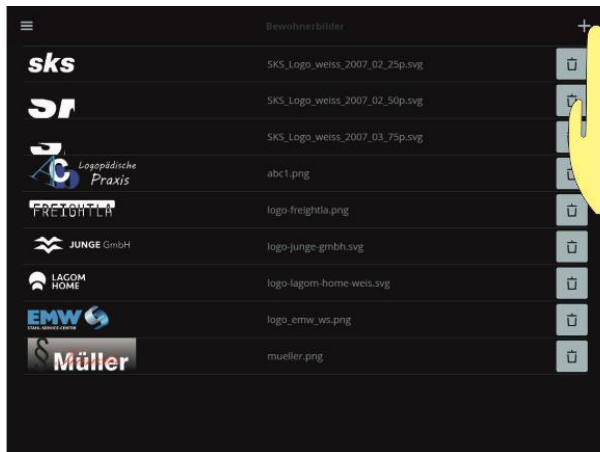
Die Comfort Türstation Multitouch bietet die Möglichkeit, Bewohner entweder als Text (Vor- und Nachname) oder als Grafik anzuzeigen.

ACHTUNG:

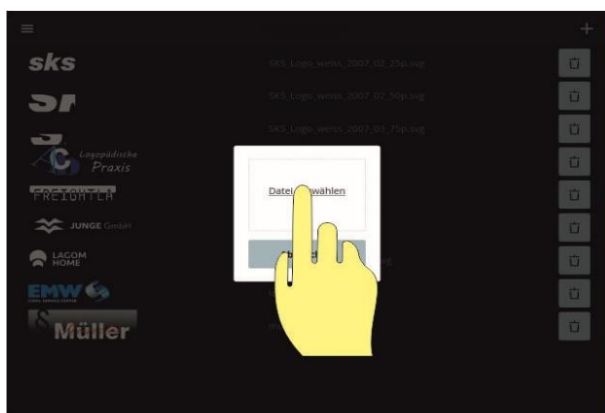
Die entsprechende Grafik muss im svg-, png oder jpg-Format in einer Größe von maximal 300 x 110 Pixeln vorliegen und darf höchstens 0,5 MB umfassen.

Sämtliche Bilder und Grafiken der Bewohner, müssen über das Menü „Bewohnerbilder“ (zu finden im Hauptmenü über das Menüsymbol oben links) auf die Comfort Türstation Multitouch kopiert werden, damit sie unter dem betreffenden Bewohner eingeblendet werden können.

Dazu muss die Comfort Türstation Multitouch, sofern sie nicht sowieso mit dem Netzwerk verbunden ist, per Netzkabel mit einem Laptop oder PC verbunden werden.

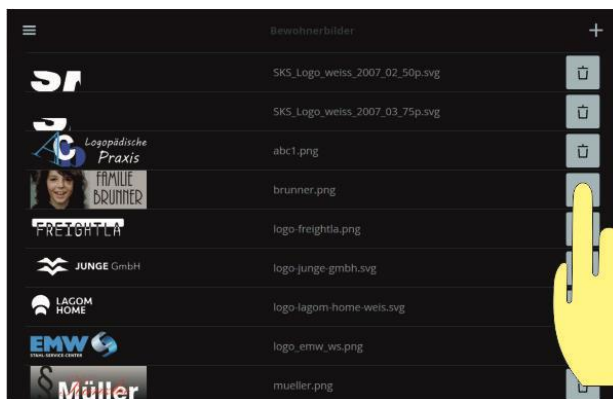


Um Bilder auf die Comfort Türstation Multitouch zu übertragen, gehen Sie über das Hauptmenü in das Menü „**Bewohnerbilder**“ und tippen dort oben rechts auf das „**+**“-Symbol, so dass sich das Menü „Datei auswählen“ öffnet.



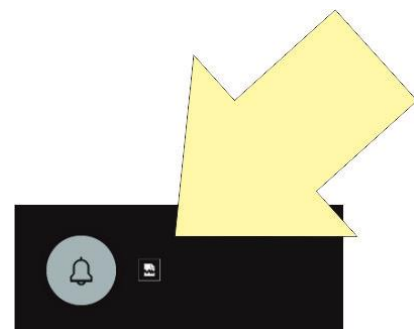
Sie haben nun die Möglichkeit, auf den **Schriftzug „Datei auswählen“** zu klicken und die passende Datei im entsprechenden Ordner Ihres Computers auszuwählen oder sie einfach per Drag und Drop auf das Feld zu ziehen und so auf die Comfort Türstation Multitouch zu kopieren.

Damit die Grafiken in der Suchen- und der Klingelübersicht angezeigt werden, müssen sie in der Bewohnerkonfiguration den betreffenden Bewohnern zugeordnet werden (s. Punkt 5.2.4.11).

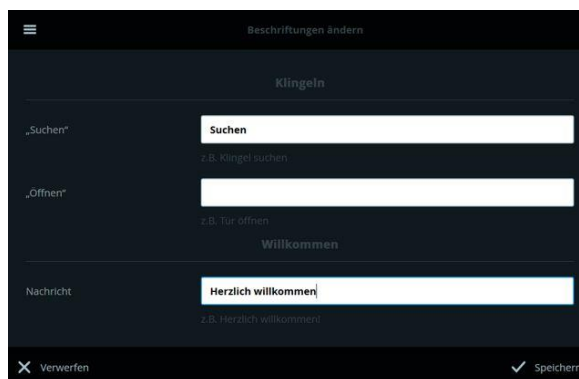


Um eine Grafik aus der Übersicht zu löschen, wählen Sie das „**Mülleimer**“-Symbol rechts neben der entsprechenden Datei aus und tippen es an. Bestätigen Sie die nochmalige Nachfrage der Comfort Türstation Multitouch mit „**Bild löschen**“ wird die Grafik dauerhaft gelöscht.

Bitte achten Sie beim Löschen von Grafiken darauf, dass das Bild keinem Bewohner mehr zugeordnet ist, da sonst in der Klingelübersicht weder Name noch Bild angezeigt werden!



7.3 Beschriftungen ändern



Hier haben Sie die Möglichkeit, die Beschriftungen der Felder „Suchen“ und „Öffnen“ zu ändern, z. B. wenn Sie eine zweite Sprache hinzufügen möchten.

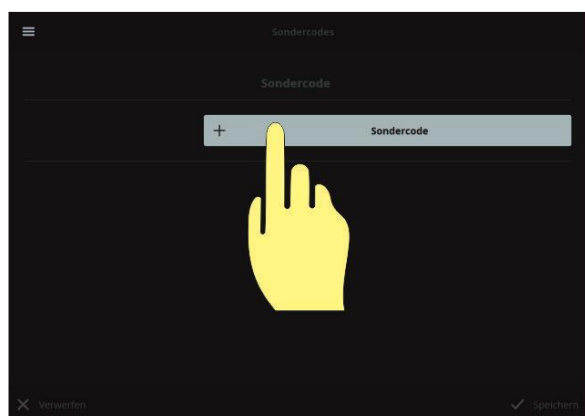
Unter dem Punkt „Suchen“ wird ein Text eingegeben, der neben dem „**Q Lupensymbol**“ in der Klingelansicht erscheint. Standardmäßig ist hier der Text „Suchen“ hinterlegt, wird das Feld leer gelassen, wird nur das Lupensymbol angezeigt.

Unter dem Punkt „Öffnen“ kann ein Text eingegeben werden, der neben dem „**Ö Schlüsselsymbol**“ in der Klingelansicht zu sehen ist. Wird das Feld leer gelassen, wird nur das „**Ö Schlüsselsymbol**“ angezeigt, standardmäßig ist hier kein Text hinterlegt.

Im Feld „Nachricht“ können Sie den Anzeigetext für den Willkommensbildschirm ändern oder ergänzen, in den Voreinstellungen steht hier „Herzlich willkommen“.

7.4 Sondercodes

7.4.1 Sondercodes einrichten



Im Menü „Sondercodes“ können Zahlencodes vergeben werden, die verschiedene Sonderfunktionen wie z. B. das Einschalten von Licht steuern, Innen- oder Etagentüren öffnen oder einen Concierge aufrufen.

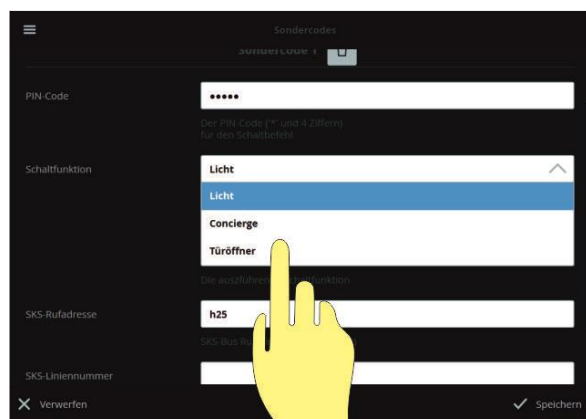
Bitte beachten Sie, dass für diese Funktionen ein Schaltaktor (Art. 300022 (4507)) oder BUS-Aktormodul UP (Art. 300095) benötigt wird!

Um einen Sondercode einzurichten, berühren Sie die Schaltfläche „+ Sondercode“, damit sich das entsprechende Menü öffnet.

7.4.1.1 PIN-Code

Zunächst muss der gewünschten Funktion ein PIN-Code, beginnend mit einem Sternchen „*“, gefolgt von vier Ziffern zugewiesen werden (z. B. „*1234“), die den betreffenden Bewohnern mitgeteilt werden muss.

7.4.1.2 Schaltfunktion



Wählen Sie nun unter „Schaltfunktion“ aus, welche Funktion verwendet werden soll.

7.4.1.3 SKS-Rufadresse

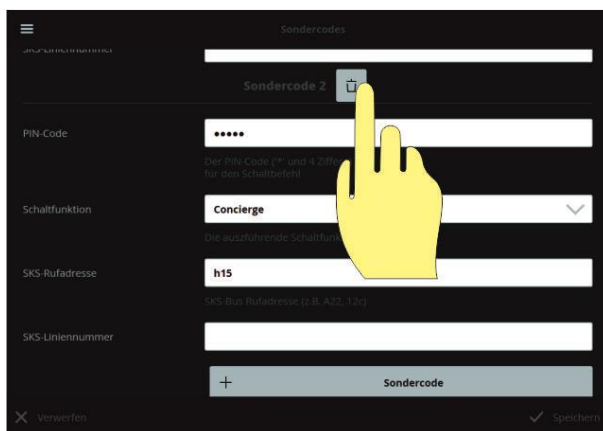
In diesem Feld wird die BUS-Rufadresse eingetragen, die dem Befehl zugeordnet wurde und an das entsprechende BUS-Aktormodul oder den entsprechenden Schaltaktor gesendet wird, wie z. B. „H12“. Eine Übersicht der Rufadressen finden Sie im Anhang.

7.4.1.4 SKS-Liniennummer

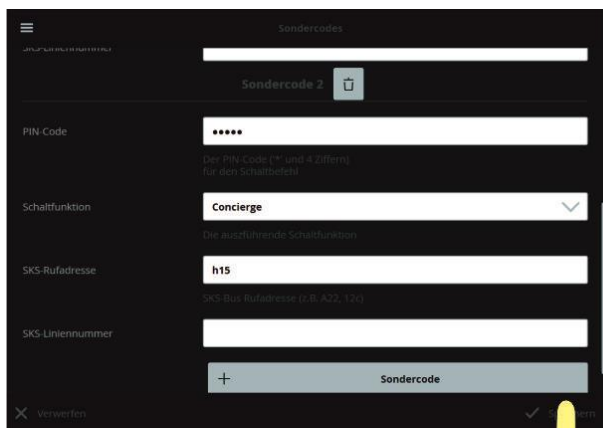
Bei mehreren vorhandenen BUS-Linien muss an dieser Stelle zusätzlich zur SKS-Rufadresse die Liniennummer eingetragen werden, damit z. B. die Rufadresse H12, die sich in der Linie 2 befindet, gerufen werden kann.

Um weitere Sondercodes einzurichten, berühren Sie die Schaltfläche „+Sondercode“, am Ende des Eingabemenüs und wiederholen die Schritte des Kapitels 7.4.1.

7.4.2 Sondercodes Löschen



Um Sondercodes zu löschen, wählen Sie über das „≡ Hauptmenü“ den Menüpunkt „**Sondercodes**“ aus. Wählen Sie den Sondercode aus, den Sie löschen möchten und tippen auf das „**Mülleimersymbol**“ darüber. Der Sondercode wird sofort und ohne weitere Nachfrage gelöscht.



Damit das Löschen dauerhaft ist, tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „**✓ Speichern**“ unten rechts auf dem Touchscreen.

7.5 Einstellungen

7.5.1 Zeit Türöffner

Tragen Sie hier eine Ziffer zwischen 1 und 10 ein, um die Anzahl der Sekunden auszuwählen, über die der Türöffner nach dem Auslösen aktiv bleibt, d. h. die Zeitspanne, in der ein Bewohner nach dem Auslösen die Tür öffnen kann.

7.5.2 Hausrufzeit

Die **Hausrufzeit** ist die Zeitspanne, in der ein Gespräch von der Haustürstation zur entsprechenden Innensprechstelle aufgebaut bleibt. Geben Sie hier 10 Sekunden ein, muss der Anruf vom Bewohner binnen 10 Sekunden beantwortet werden, ansonsten wird die Verbindung getrennt. Eine kürzere Hausrufzeit hat den Vorteil, dass die Anlage nur kurze Zeit besetzt bleibt, auch wenn der Ruf unbeantwortet bleibt, eine längere Hausrufzeit hat den Vorteil, dass der Bewohner mehr Zeit hat, den Anruf zu beantworten.

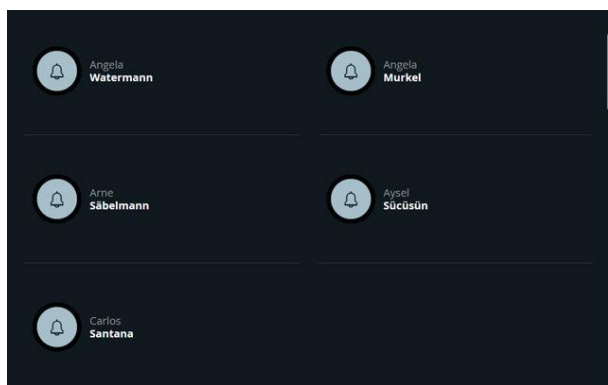
Sie können hier eine Zeit zwischen 10 und 150 Sekunden eintragen, je nachdem wie lange die Bewohner Zeit haben sollen, den Anruf zu beantworten, bevor die Verbindung wieder getrennt wird.

7.5.3 Sprache

Per Dropdown Menü können Sie hier zwischen Deutsch und Englisch als Anwendersprache wählen.

7.5.4 Allgemeine Einstellungen

7.5.4.1 Vollbildmodus verwenden



Im Vollbildmodus werden die Schaltflächen oben und unten am Bildschirm nicht angezeigt, d. h. eine Navigation über „Pfeiltasten  “ ist nicht mehr möglich und die Funktionen „Suche“ und die Schaltfläche „“ sind nicht mehr verfügbar. Im Vollbildmodus gelangen Sie ausschließlich über die Klingelanzeige zurück in die Konfiguration der Comfort Türstation Multitouch. Dazu wird der Klingelknopf (oder der Name bzw. das Bild) über mehrere Sekunden gehalten bis die Anzeige zu Eingabe der PIN erscheint. Geben Sie das Masterpasswort ein, um fortzufahren.

In der Grundeinstellung ist der Vollbildmodus ausgeschaltet.

7.5.4.2 Funktion ‚Suchen‘ aktivieren

In der Grundeinstellung ist dieses Feld aktiviert. Wird es ausgeschaltet, ist in der Klingelübersicht keine **Suchfunktion** mehr möglich, das Lupensymbol wird ausgeblendet. Diese Einstellung ist z. B. sinnvoll, wenn nur wenige Klingeln vorhanden sind.

7.5.4.3 Funktion ‚Tür öffnen‘ aktivieren

In der Grundeinstellung ist dieses Feld aktiviert. Wird es ausgeschaltet, kann die Tür nicht mehr per Zugangscode geöffnet werden, das Symbol wird ausgeblendet. Diese Einstellung ist z. B. sinnvoll, wenn die Bewohner das Haus nur mittels Schlüssel betreten sollen. Ist die Funktion deaktiviert, gelangen Sie ausschließlich über die Klingelanzeige zurück in die Konfiguration der Comfort Türstation Multitouch. Dazu wird der Klingelknopf (oder der Name bzw. das Bild) über mehrere Sekunden gehalten bis die Anzeige zu Eingabe der PIN erscheint. Geben Sie das Masterpasswort ein, um fortzufahren.

7.5.4.4 Codeschloss zufällig anordnen

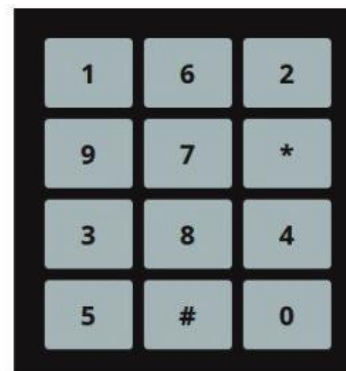
In der Grundeinstellung ist dieses Feld aktiviert. Wird es ausgeschaltet, wird der Ziffernblock bei der Aufforderung zur PIN Eingabe immer gleich und geordnet von 1 bis 9 dargestellt, d. h. die Ziffern befinden sich immer auf denselben Tasten. Ist die Funktion aktiv, wird der Ziffernblock bei jedem Aufrufen komplett neu angeordnet, d. h. sowohl Zahlen und Symbole werden jedes Mal anders sortiert angezeigt, was der Sicherheit der Bewohner dient, da ein Ausspähen der ZugangsCodes wesentlich erschwert wird.



geordnete Anordnung



zufällige Anordnung



7.5.4.5 Klingelschild reagiert vollflächig



In der Grundeinstellung ist dieses Feld aktiviert. Wird es ausgeschaltet, reagiert die Klingel nur noch beim Antippen des **Klingelsymbols** (s. links). Ist die Funktion aktiviert, reagiert der Touchscreen über die gesamte Fläche einer Klingel, also sowohl beim Antippen des Klingelsymbols als auch beim Antippen des Namens oder des Bewohnerbilds.

7.5.4.6 Tastaturart

In der Grundeinstellung ist hier „**alphanumerisch**“ aktiviert, d. h. es können sowohl Buchstaben als auch Zahlen zur Eingabe verwendet werden. Per Dropdown kann hier stattdessen auf „**numerisch**“ umgeschaltet werden, d. h. es können nur noch Zahlen eingegeben werden. Dies bietet sich an, wenn die Bewohner nicht namentlich erscheinen möchten und jedem Bewohner stattdessen eine Zahl wie z. B. das Stockwerk und die Wohnungsnummer zugeordnet werden.

7.5.4.7 Manuelles Bildholen ermöglichen

In der Grundeinstellung ist dieses Feld aktiviert, d. h. von den Innensprechstellen aus ist es möglich, jederzeit auf die Kamera an der Haustürstation zuzugreifen und ein Videobild an der innensprechstelle anzeigen zu lassen. Wird die Funktion ausgeschaltet, kann von der innensprechstelle aus nur ein Videobild empfangen werden, wenn der betreffende Bewohner über die Haustürstation gerufen wird.

7.5.5 Schrift und Grafik

7.5.5.1 Willkommensbildschirm anzeigen

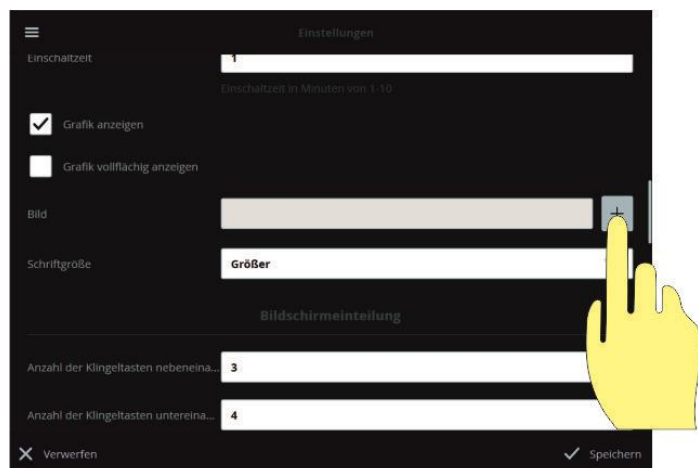
In der Grundeinstellung ist dieses Feld aktiviert, d. h. bei Aktivierung der Haustürstation wird jeweils der Willkommensbildschirm angezeigt. Wird das Häkchen entfernt, wird sofort die Klingelanzeige aktiviert, sobald der Radarsensor eine Bewegung in der Nähe registriert oder der Benutzer den Touchscreen berührt.

7.5.5.2 Einschaltzeit

Ist die Anzeige des Willkommensbildschirms per Haken ausgewählt, können Sie hier eine Zeit (in Minuten) einstellen, nach der der Willkommensbildschirm bei Inaktivität angezeigt wird. Voreingestellt ist „1“, d. h. die Türstation schaltet nach 1 Minute automatisch auf den Willkommensbildschirm und wird erst reaktiviert, wenn ein Benutzer den Bildschirm berührt oder der Radarsensor eine neue Bewegung erkennt.

7.5.5.3 Grafik anzeigen

In der Grundeinstellung wird im Willkommensbildschirm der Text „**Herzlich willkommen**“ angezeigt. Soll stattdessen eine Grafik angezeigt werden, muss dieses Häkchen gesetzt werden. Nach dem Setzen des Häkchens erscheint der Menüpunkt „**Bild**“. Hier kann nun ein Bild auf die Comfort Türstation Multitouch übertragen werden. **Dazu muss die Comfort Türstation Multitouch genau wie beim Einspielen der Bewohnerbilder, sofern sie nicht sowieso mit dem Netzwerk verbunden ist, per Netzkabel mit einem Laptop oder PC verbunden werden.**



ACHTUNG:

Die entsprechende Grafik muss im svg-, png- oder jpg-Format in einer Größe von maximal 640 x 480 Pixeln vorliegen und darf höchstens 0,5 MB umfassen.

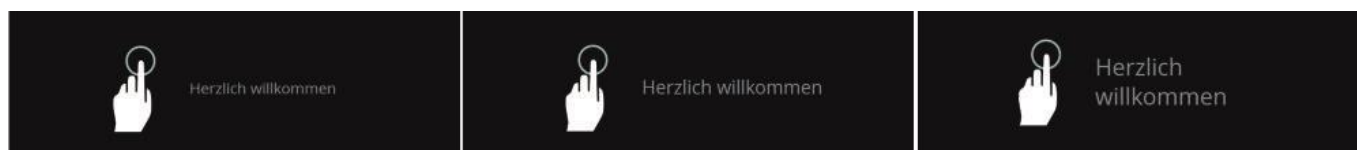
Um ein Bild für den Willkommensbildschirm hinzuzufügen, die „**+**“-**Schaltfläche** am rechten Rand des Felds antippen, so dass sich das Menü „**Datei auswählen**“ öffnet.

Sie haben nun die Möglichkeit, auf den Schriftzug „**Datei auswählen**“ zu klicken und die passende Datei im entsprechenden Ordner auszuwählen oder sie einfach per Drag und Drop auf das Feld zu ziehen und so auf die Comfort Türstation Multitouch zu kopieren.

Anschließend wird das entsprechende Bild im Willkommensbildschirm angezeigt, wann immer dieser aktiviert wird.

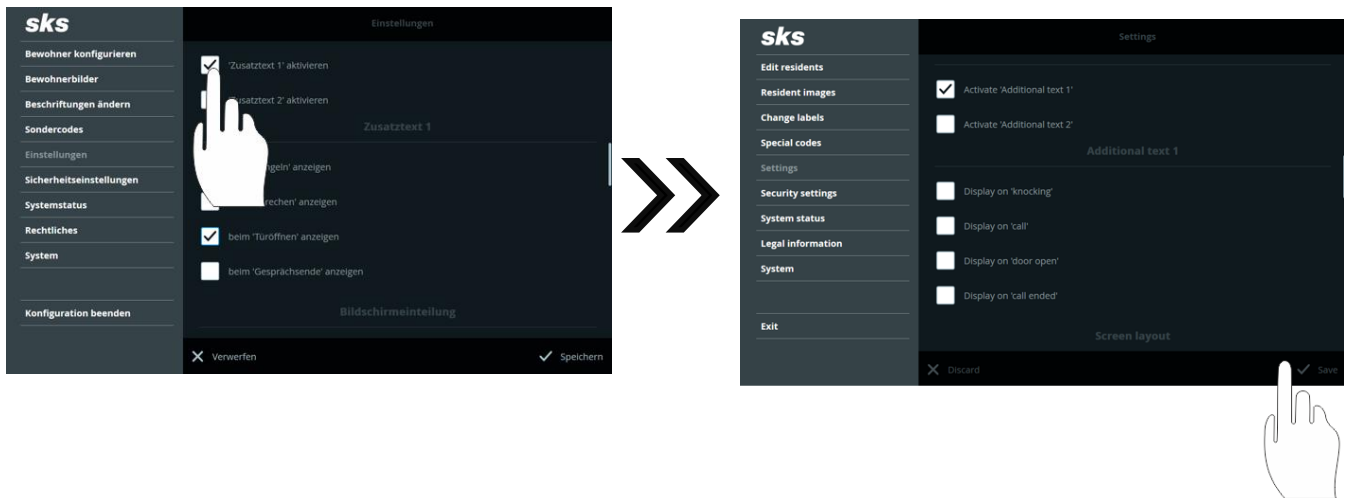
7.5.5.4 Schriftgröße

Hier kann per Dropdown ausgewählt werden, wie groß der Schriftzug im Willkommensbildschirm dargestellt werden soll. Voreingestellt ist „Standard“, verändert werden kann er in zwei Stufen auf „Groß“ oder „Größer“.



7.5.6 Zusatztexte

Hier können Sie global für alle Bewohner einstellen, ob Zusatztexte ermöglicht werden oder nicht und dazu festlegen, wann der jeweilige Zusatztext angezeigt werden soll. Zur Auswahl stehen hier „beim Klingeln“, „beim Sprechen“, „beim Türöffnen“ oder „beim Gesprächsende“. Diese Auswahl wird für alle Bewohner vom Administrator festgelegt, die jeweiligen Texte können von Bewohner zu Bewohner unterschiedlich ausgewählt werden (s. Kapitel „Bewohner konfigurieren“)

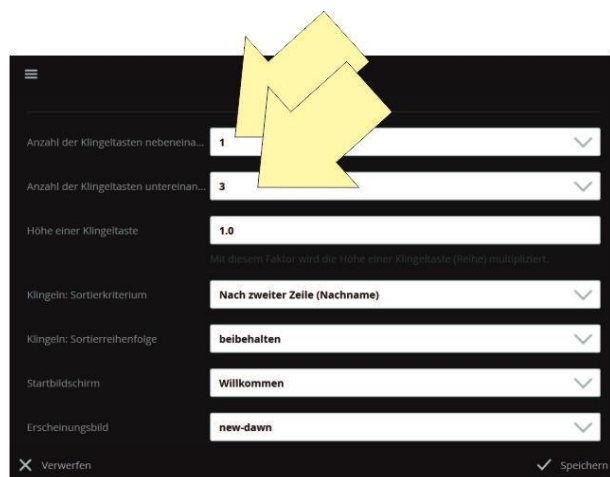


Um Zusatztexte zu ermöglichen, wählen Sie im Menü Einstellungen beim Unterpunkt „Zusatztext“ aus, welche Zusatztexte angezeigt werden sollen. Den jeweiligen Zusatztext aktivieren Sie durch das Setzen eines Häkchens vor dem entsprechenden Zusatztext. Wir z. B. Zusatztext 1 aktiviert, öffnet sich darunter eine Liste, in der Sie aus einer der o. g. Möglichkeiten auswählen können, wann dieser Zusatztext angezeigt werden soll.

7.5.7 Bildschirmeinteilung

7.5.7.1 Anzahl der Klingeltasten nebeneinander und untereinander

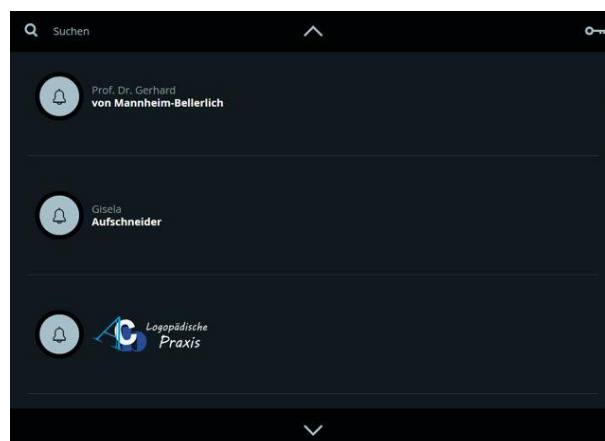
Hier wird die generelle Verteilung der Klingeltasten auf dem Touchscreen festgelegt. Breite und Höhe werden dabei darüber relativ zur Größe des Displays definiert, d. h. wie viele Klingeltasten jeweils nebeneinander und untereinander auf dem Touchscreen dargestellt werden sollen. Voreingestellt sind hier eine „1“ in der Breite und eine „3“ in der Höhe, d. h. es werden drei Zeilen mit je einer Klingeltaste angezeigt. Ändert man die Einstellung in eine „3“ in der Breite und behält die „3“ in der Höhe bei, werden drei Zeilen mit je drei Klingeltasten angezeigt usw. So kann die Darstellung individuell auf die Anzahl der Klingeltasten des Hauses angepasst werden.



Settings menu with the following options:

- Anzahl der Klingeltasten nebeneinander: 1
- Anzahl der Klingeltasten untereinander: 3
- Höhe einer Klingeltaste: 1,0
- Klingeln: Sortierkriterium: Nach zweiter Zeile (Nachname)
- Klingeln: Sortierreihenfolge: beibehalten
- Startbildschirm: Willkommen
- Erscheinungsbild: new-dawn

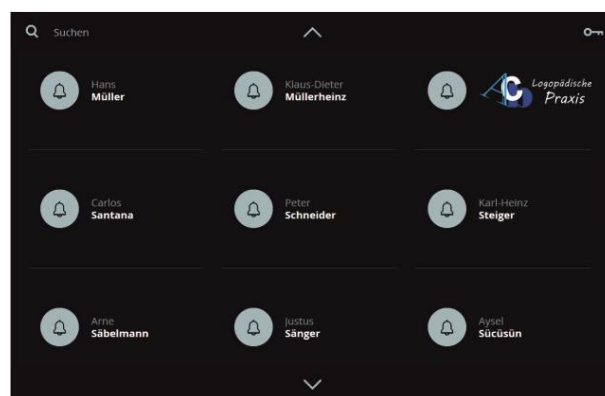
Buttons: X Verwerfen, ✓ Speichern




Settings menu with the following options:

- Anzahl der Klingeltasten nebeneinander: 3
- Anzahl der Klingeltasten untereinander: 3
- Höhe einer Klingeltaste: 1,0
- Klingeln: Sortierkriterium: Nach zweiter Zeile (Nachname)
- Klingeln: Sortierreihenfolge: aufsteigend
- Startbildschirm: Willkommen

Buttons: X Verwerfen, ✓ Speichern

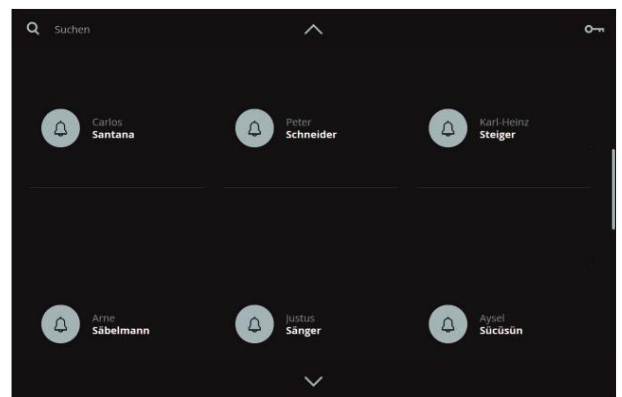


Mit diesen Einstellungen wird die generelle Einstellung gesetzt, wie die Aufteilung der Klingeltasten im Regelfall erfolgen soll. Sollen bestimmte Bewohner bevorzugt behandelt und z. B. weiter oben im Klingelmenü angezeigt werden, hat man mehrere Möglichkeiten der Einstellung – entweder durch die Reihenfolge der Eingabe (dabei sollte die Sortierreihenfolge der Klingeln auf „beibehalten“ stehen), durch die Verteilung von Prioritäten (siehe Kapitel 5.2.4.6) oder durch manuelles Verschieben einzelner Bewohner innerhalb einer Priorität (siehe Kapitel 5.2.6.1).

7.5.7.2 Höhe einer Klingeltaste

Die Höhe der Klingeltaste wird über dieses Feld fest bestimmt. Steht hier eine „1“, wird die Einstellung unter 7.5.6.1 so dargestellt, wie eingegeben. Erhöht man diese Zahl bedeutet das, dass jede Zeile eine größere, feste Höhe zugewiesen bekommt und demnach natürlich ggf. nicht mehr so viele Zeilen, wie unter „Anzahl der Klingeltasten untereinander“ definiert wurden, angezeigt werden können.

Ändert man die Höhe von 1,0 auf 1,8 aus der Darstellung im letzten Bild unter 7.5.6.1 (Einstellungen „3“ in der Breite und „3“ in der Höhe), wird die Anzeige wie folgt dargestellt verändert. Statt der voreingestellten drei Zeilen werden nur noch zwei Zeilen übereinander dargestellt.



7.5.7.3 Klingeln: Sortierkriterium und Sortierreihenfolge

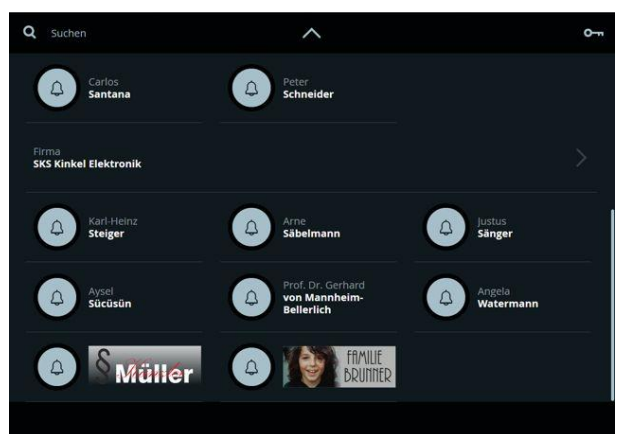
Per Dropdownmenü kann hier die Sortierung der Klingeltasten nach erster Zeile (=Vorname) und zweiter Zeile (=Nachname) eingestellt werden. Diese Einstellung macht allerdings nur im Zusammenhang mit dem folgenden Feld **„Sortierreihenfolge“** Sinn – bleibt hier wie in der Voreinstellung **„beibehalten“** fallen weder Vor- noch Nachnamen ins Gewicht, da ausschließlich nach der Reihenfolge der Eingabe (und ggf. nach den individuellen Prioritäten der einzelnen Bewohner) sortiert wird. Nur falls die Sortierreihenfolge auf „aufsteigend“ oder „absteigend“ gesetzt wird, muss entschieden werden, ob nach Vor- oder Nachname sortiert werden soll.

7.5.7.4 Startbildschirm

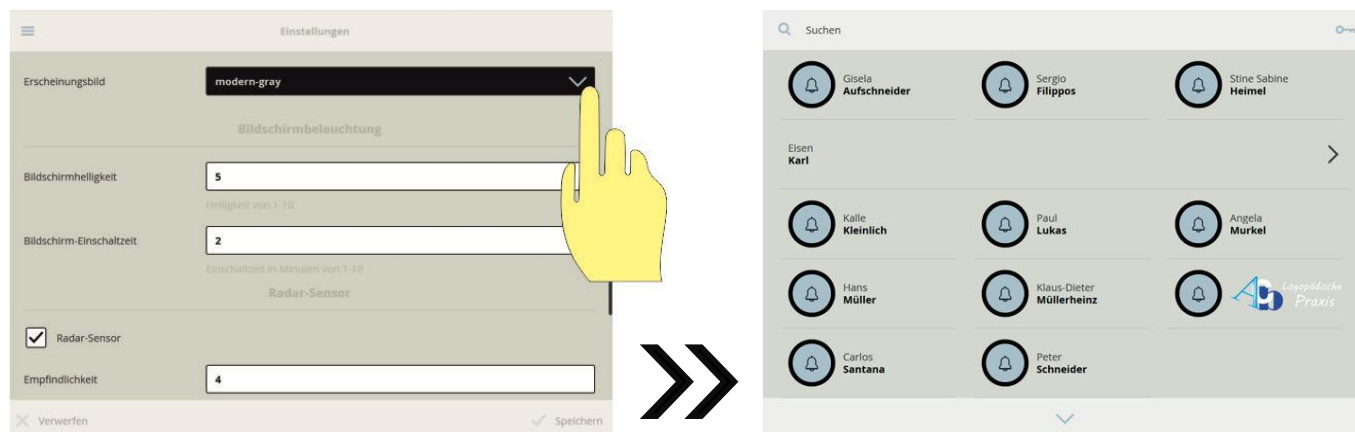
Per Dropdownmenü kann hier eingestellt werden, wie der Bildschirm direkt nach der Aktivierung durch einen Benutzer aussieht. Wählt man „Willkommen“ wird der Willkommensbildschirm wie oben eingerichtet dargestellt. Wählt man „Klingeln“ wird die Liste der Klingeltasten angezeigt, bei der Einstellung „Klingeln per PIN“ wird der Benutzer sofort zur Eingabe eines Zugangscode aufgefordert.

7.5.7.5 Erscheinungsbild

Unter Erscheinungsbild hat man die Auswahl zwischen Darstellungsformen (Themes), **„new-dawn“** mit einer dunklen Grundfarbe sowie **„modern-gray“** mit hellgrauer Grundfarbe sowohl in den Konfigurationsmenüs als auch in der Klingelansicht.



Theme: New-dawn



Theme: Modern-gray

7.5.8 Bildschirmbeleuchtung

7.5.8.1 Bildschirmhelligkeit

Stellen Sie hier die Helligkeit des Bildschirms von „1“ (dunkel) bis „10“ (hell) ein.

7.5.8.2 Einschaltzeit des Bildschirms

Stellen Sie hier die gewünschte Einschaltzeit des Bildschirms in Minuten von „1“ bis „10“ ein.

Voreingestellt ist eine „2“, d. h. der Bildschirm schaltet sich nach 2 Minuten automatisch aus und wird erst reaktiviert, wenn durch den Radarsensor eine Bewegung in der Nähe registriert wird oder ein Benutzer den Bildschirm berührt.

7.5.9 Radarsensor

7.5.9.1 Radarsensor

Die Comfort Türstation Multitouch verfügt über einen integrierten Radarsensor, der Bewegungen in der Nähe der Türstation erkennt und so eine automatische Aktivierung der Comfort Türstation Multitouch bei sich nähernden Personen ermöglicht. Wird der Radarsensor ausgeschaltet, bleibt das Display dauerhaft eingeschaltet.

7.5.9.2 Empfindlichkeit

Stellen Sie hier die Empfindlichkeit des Radarsensors in einer Abstufung von „1“ (unempfindlich) bis „10“ (sehr empfindlich) ein.

7.5.10 Audioeinstellungen

7.5.10.1 Lautstärke

Stellen Sie hier die gewünschte Lautstärke der Audioausgabe in einer Abstufung von 1 (leise) bis 10 (laut) ein.

7.5.11 Netzwerkeinstellungen

In den Netzwerkeinstellungen werden Einstellungen vorgenommen, die den Zugriff auf die Comfort Türstation Multitouch aus einem Netzwerk erlauben, so dass die **Konfiguration und Bilderverwaltung** der Türstation bequem von einem Computer aus über die Web-Oberfläche durchzuführen ist.

Die Einstellungen werden für die IP-Adresse, das Gateway, den Namensserver (DNS) und den Zeitserver vorgenommen.

Hinweis

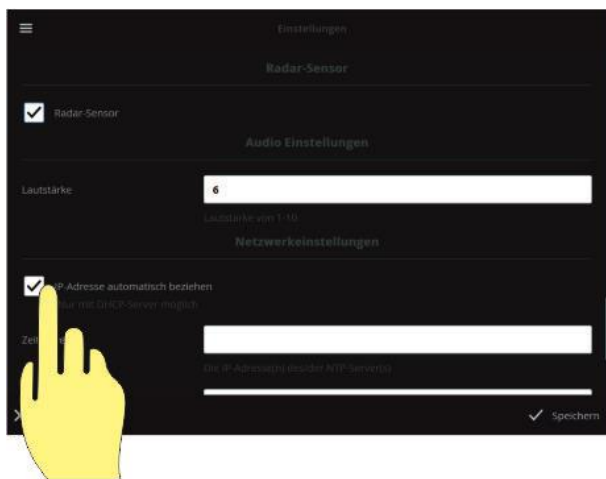


DHCP wird empfohlen, wenn die Comfort Türstation Multitouch in ein schon **bestehendes** Netzwerk eingebunden wird, in dem ein DHCP-Serverdienst aktiv ist.

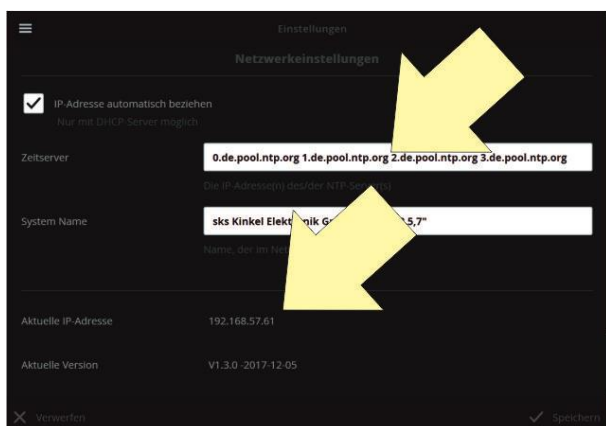
Falls die Comfort Türstation Multitouch zur Konfiguration direkt an einen PC angeschlossen wird, ist die Einrichtung einer statischen IP-Adresse wie unter **Punkt 7.5.10.2** beschrieben, erforderlich!

7.5.11.1 Anschluss und Konfiguration über ein bestehendes DHCP Netzwerk: IP-Adresse automatisch beziehen

Diese Option ist nur mit DHCP-Server möglich! Ohne DHCP-Server bitte mit 7.5.10.2 fortfahren!

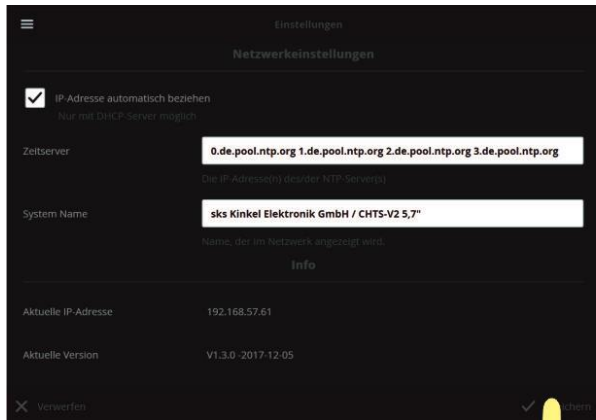


Ist die Comfort Türstation Multitouch per Netzkabel mit einem Netzwerk mit DHCP Server verbunden, kann der Haken „**DHCP aktivieren**“ gesetzt werden, damit der Comfort Türstation Multitouch automatisch IP-Adresse und Zeitserver zugewiesen werden.



Die Adresse des Zeitserver kann im Feld unterhalb des Häkchens abgelesen werden, die IP-Adresse etwas weiter unten im Menü unter dem Punkt „**Info**“, dort ist zudem auch die aktuelle Softwareversion zu finden. Notieren Sie sich die vergebene IP-Adresse zur Konfiguration der Comfort Türstation über Windows.

Unter „**Systemname**“ kann optional ein sinnvoller Name für die Comfort Türstation Multitouch im Netzwerk vergeben werden.



Zuletzt müssen alle Änderungen durch Antippen der Schaltfläche „✓ **Speichern**“ unten rechts auf dem Touchscreen gesichert werden.

7.5.11.2 Anschluss an einen PC zur Konfiguration ohne DHCP-Netzwerk

Bevor Sie die Comfort Türstation Multitouch auf dem PC konfigurieren können, benötigen Sie eine Verbindung zwischen Haustürstation und Ihrem Computer. Jeder Comfort Türstation Multitouch ist ein **RJ45-Netzwerkkabel** und ein **Crossover-Adapter** beigelegt. Dieses Kabel kann für eine Verbindung zwischen den Geräten genutzt werden.

Wir empfehlen vor der Konfiguration am Computer ohne Anschluss an ein Netzwerk **keinen Haken** in das Feld „**DHCP aktivieren**“ zu setzen, damit die Netzwerkkonfiguration ohne Komplikationen erfolgen kann.

Ohne die Aktivierung von DHCP für die IP-Adressierung generieren Netzwerkgeräte im **APIPA-Betrieb** eine entsprechende IP-Adresse, falls noch keine statische IP-Adresse vergeben wurde – hier: **169.254.116.51**. Die Subnetzmaske ist in diesem Fall **255.255.0.0**. Dabei ist die APIPA-Technik ein vereinfachter Netzbetrieb bei dem die an ein Netzwerk angeschlossenen Netzwerkschnittstellen automatisch mit dem IP-Protokoll konfiguriert werden und die angeschlossenen Geräte über das IP-Protokoll kommunizieren können.

Die angeschlossenen Rechner suchen das Netzwerk in regelmäßigen Zeitabständen nach einem DHCP-Server ab, und sobald sie einen gefunden haben, wird ihnen vom DHCP-Server eine neue IP-Adresse zur Verfügung gestellt.

Wurde eine statische IP-Adresse vergeben, notieren Sie sich diese zur Konfiguration der Comfort Türstation über Windows.

7.6 Sicherheitseinstellungen

Unter „**Sicherheitseinstellungen**“ können Sie für eine maximale Sicherheit Ihrer Comfort Türstation Multitouch sorgen, indem Sie die Zugriffsrechte definieren und Ihre persönlichen Passwörter verwalten.

7.6.1 Zugriffsmöglichkeiten

Hier können Sie bestimmen, wer wie und wo auf Ihre Comfort Türstation Multitouch zugreifen darf. Die drei Auswahlmöglichkeiten sind die folgenden:

- ✓ „**Remote & Gerät**“ (= Werkseinstellung), d. h. es kann sowohl direkt am Gerät konfiguriert werden als auch über einen PC. Das bedeutet, die Konfiguration ist sowohl über die Admin PIN als auch über das Admin Passwort erreichbar.
- ✓ „**Remote**“, d. h. es kann nur über einen PC konfiguriert werden, eine Konfiguration am Gerät ist ausgeschlossen. Das bedeutet, die Konfiguration ist nur noch über das Admin Passwort zugänglich.
- ✓ „**Gerät**“, d. h. es kann ausschließlich am Gerät selbst konfiguriert werden, eine Bearbeitung über einen PC ist nicht möglich. Die Konfiguration ist demnach nur noch über die Admin PIN erreichbar.

7.6.2 Admin PIN

Die Admin PIN zum Konfigurieren am Gerät selbst besteht immer aus einer Raute und vier Ziffern, die beliebig gewählt werden können. Voreingestellt ist „**#9999**“, dieses sollte schnellstmöglich geändert und anschließend sicher aufbewahrt werden, um Missbrauch vorzubeugen.

7.6.3 Admin Passwort

Das Admin Passwort zum Konfigurieren via PC kann aus acht bis 40 Zeichen bestehen, die mehr oder weniger beliebig gewählt werden können. Das Passwort muss mindestens eine Zahl, einen Kleinbuchstaben, einen Großbuchstaben und ein Sonderzeichen enthalten. Voreingestellt ist „**SKS-Kinkel#9999**“, dieses sollte schnellstmöglich geändert und anschließend sicher aufbewahrt werden, um Missbrauch vorzubeugen.

7.7 Systemstatus

7.7.1 Systemstatus

Unter „**Systemstatus**“ können alle statusbezogenen Daten der Comfort Türstation Multitouch abgelesen werden, die aktuelle Softwareversion, die Geräte-ID und die Anzahl der Systemstarts insgesamt seit der ersten Einrichtung des Geräts.

7.7.2 Funktionen

7.7.2.1 Alle Einstellungen zurücksetzen

Beim Antippen dieser Schaltfläche werden nicht nur alle Einstellungen der Comfort Türstation Multitouch auf die Werkseinstellungen zurückgestellt, es werden auch alle Bewohner und deren Bilder gelöscht.

7.7.2.2 System neustarten

Falls ein Neustart notwendig ist, kann dieser durch Antippen dieser Schaltfläche ausgelöst werden.

7.8 Rechtliches

7.8.1 Lizenzstatus

In diesem Sinne sind Beteiligte der das Recht innehabende Lizenzgeber und der begünstigte Lizenznehmer, die gemeinsam einen Lizenzvertrag schließen. Gegenstand der Lizenzverträge ist in Industrie und Handel die Einräumung von Nutzungsrechten an gewerblichen Schutzrechten (Patente, Konzessionen, Gebrauchsmuster, eingetragene Marken, deren Bedingungen in spezifischen Patent-, Konzessions- oder Markenverträgen aufgeführt sind. Auch im Franchising sprechen Franchisenehmer häufig von der übernommenen Lizenz.

7.8.2 Endbenutzer Lizenzvertrag

In Deutschland sind EULA zu Standardsoftware nur dann Vertragsbestandteil, wenn sie zwischen Verkäufer und Erwerber der Software bereits beim Kauf vereinbart wurden. Das setzt die Möglichkeit der Kenntnisnahme bei Vertragsschluss voraus. Dem Käufer erst nach dem Kauf zugänglich gemachte Lizenzbestimmungen (zum Beispiel während der Installation oder als gedruckte Beilage in der Verpackung) sind für den Käufer wirkungslos. Dies gilt auch dann, wenn der Käufer bei der Installation „Ich stimme der Lizenzvereinbarung zu“ oder Ähnliches anklickt, weil die Software sonst die Installation verweigert.

7.8.3 Datenschutzrichtlinien

Die Richtlinie 95/46/EG zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr ist eine 1995 erlassene Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft zum Schutz der Privatsphäre von natürlichen Personen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Sie wird durch die am 4. Mai 2016 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) (offizielle Bezeichnung: „Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG“) am 25. Mai 2018 abgelöst werden.

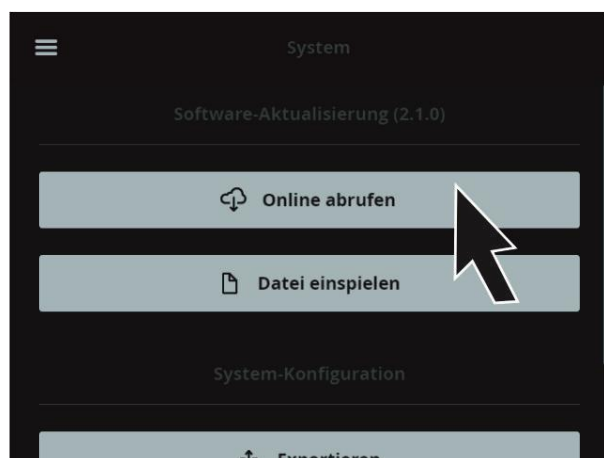
7.8.4 Drittherstellerkomponenten

Ein Drittanbieter [1] (wohl eine Lehnübersetzung des englischen „third-party vendor“ und dieses gebildet aus „third-party“ oder „third party“ für „Dritt-“ oder „Dritte[r]“) [2] oder Fremdanbieter ist – hauptsächlich im EDV- oder IT-Bereich – eine Person oder ein Unternehmen, welches Zusatzleistungen oder -komponenten; wie beispielsweise Netzwerkprodukte oder andere Ersatzteile für Produkte und Produktfamilien anbietet, [3] ohne dem Anbieter des Produktes, dem Erstanbieter, anzugehören oder von ihm (als Zweitanbieter) beauftragt zu sein. Der Hersteller wird entsprechend Dritthersteller [4] [5] (englisch third-party manufacturer) oder Fremdhersteller genannt. Die Begriffe werden häufig bedeutungsgleich genutzt, da der Hersteller im Großhandel auch meist als Anbieter auftritt.

7.9 System

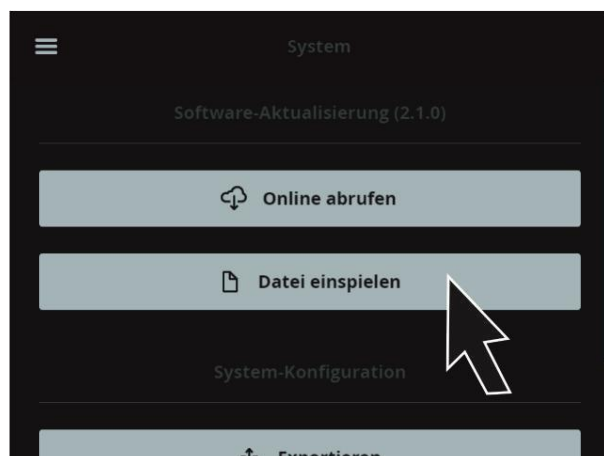
Unter dem Menüpunkt „**System**“ im Hauptmenü kann eine Aktualisierung der **Software** durchgeführt werden, außerdem können Sie hier Ihre Systemkonfiguration auf Ihren PC exportieren und speichern oder diese vom PC aus wieder auf die Comfort Türstation Multitouch importieren.

7.9.1 Software-aktualisieren

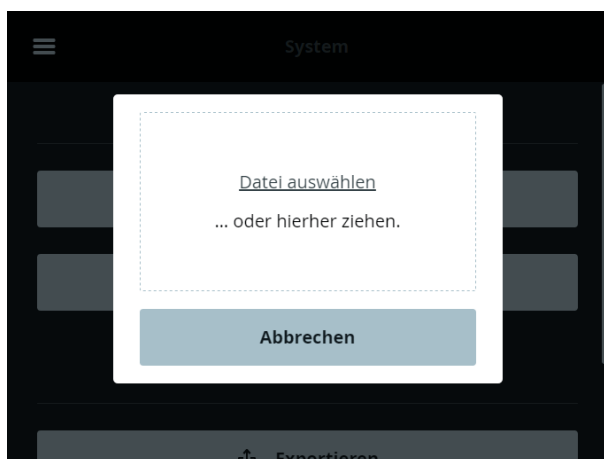


Unter **Softwareaktualisierung** können Sie durch Antippen der Schaltfläche „**Online abrufen**“ die jeweils neueste Version der Gerätesoftware von SKS-Kinkel Elektronik GmbH herunterladen und so eine automatische Aktualisierung der Software durchführen.

Bitte beachten Sie, dass die die Comfort Türstation Multitouch für die automatische Softwareaktualisierung mit einem Netzwerk verbunden sein muss!



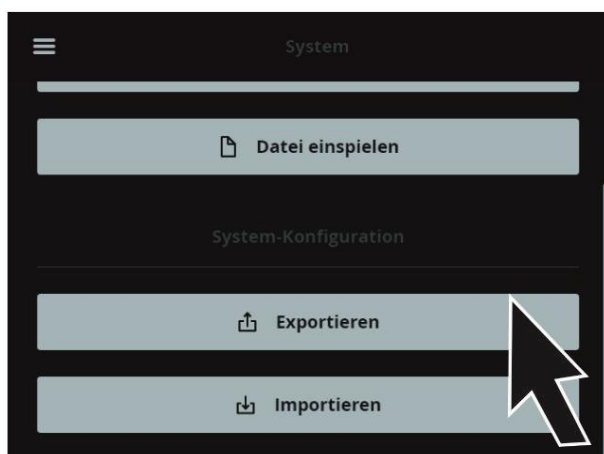
Verfügt die Comfort Türstation Multitouch über keine Internetverbindung, muss sie für ein Softwareupdate auf jeden Fall wie unter 7.5.10.2 beschrieben mit einem PC verbunden werden. Aktualisierungen können dann über die Schaltfläche „**Datei einspielen**“ erfolgen.



Dazu ziehen Sie die Datei entweder per Drag & Drop in das geöffnete Feld oder klicken auf „**Datei auswählen**“, um die Datei manuell auszuwählen. Durch einen Doppelklick auf die Datei mit der Softwareaktualisierung auf Ihrem Computer wird die Software Ihrer Comfort Türstation Multitouch nun aktualisiert.

7.9.2 System-Konfiguration importieren und exportieren

7.9.2.1 Exportieren

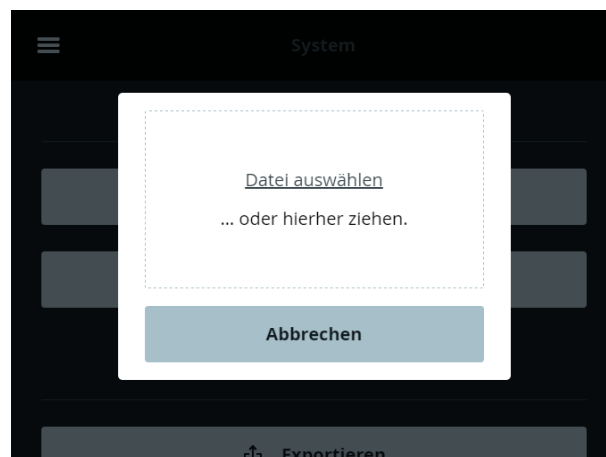
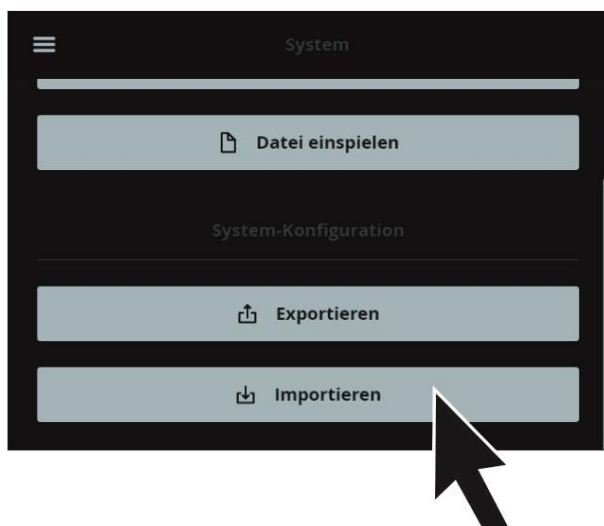


Sie können hier Ihre persönliche Systemkonfiguration auf Ihren PC exportieren, um ein Backup aller Einstellungen zu speichern. Betätigen Sie dazu die Schaltfläche „**Exportieren**“. Die Konfigurationsdatei mit dem Namen „**config.tar**“ wird nun auf Ihren Computer heruntergeladen. Den Namen der Datei können Sie beliebig ändern, die Endung „.tar“ muss dabei erhalten bleiben.

Wir empfehlen, regelmäßig Backups zu erstellen, um zu vermeiden, dass bei einem Systemabsturz Ihre Einstellungen verloren gehen.

7.9.2.2 Importieren

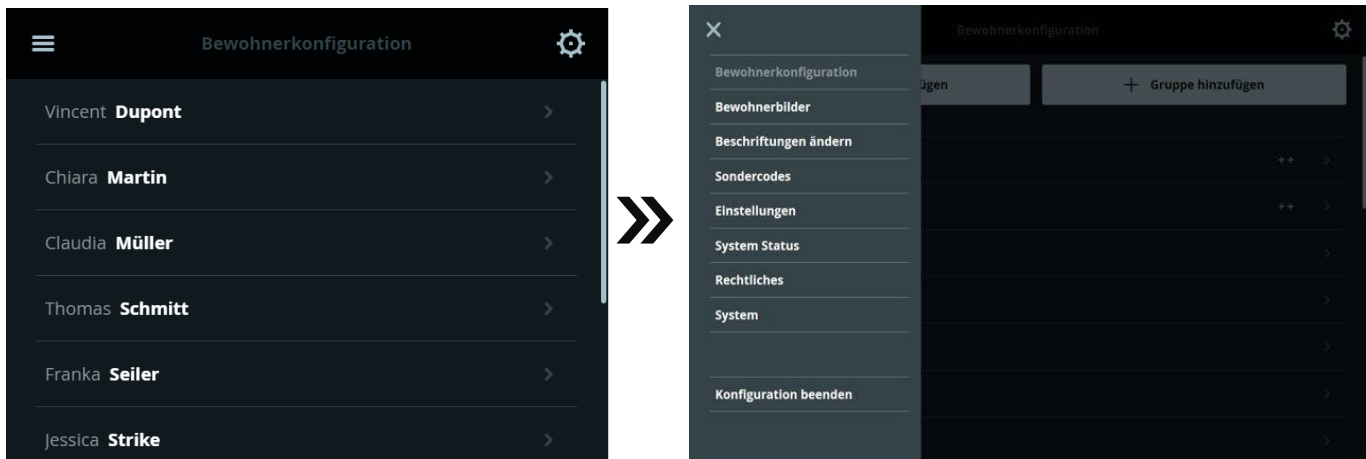
Um die Konfigurationsdatei von dem Computer auf die Comfort Türstation Multitouch zurück zu übertragen, betätigen Sie die Schaltfläche „**Importieren**“



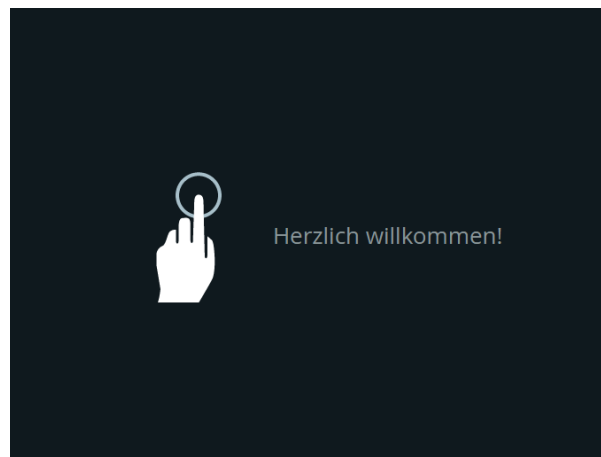
Wählen Sie die letzte Backupdatei mit Ihrer Systemkonfiguration auf dem Computer aus und ziehen diese entweder per Drag & Drop in das geöffnete Feld oder klicken auf „**Datei auswählen**“, um die Datei manuell auszuwählen. Durch einen Doppelklick auf Ihre Backupdatei wird Ihre persönliche Konfiguration auf die Comfort Türstation Multitouch zurückübertragen.

7.9.3 Konfigurationsmenü verlassen

Um das Menü zu verlassen, berühren Sie das „**≡ Menü Symbol**“ in der oberen linken Ecke des **Hauptmenüs**. Es öffnet sich ein Seitenmenü, wählen Sie dort den Menüpunkt „**Konfiguration beenden**“ aus.

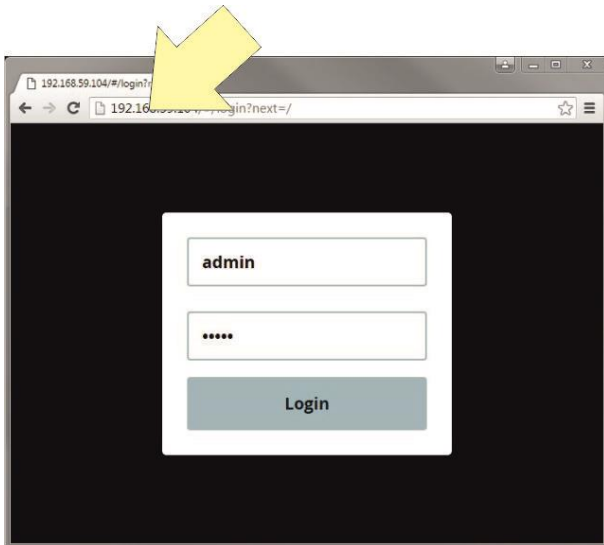


Sie werden anschließend zum **Willkommensbildschirm** weitergeleitet.



8 Konfiguration unter Windows

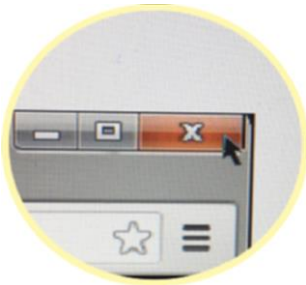
8.1 DHCP aktiviert



Öffnen Sie Ihren Internetbrowser und tragen Sie in die Adresszeile die zuvor **notierte IP-Adresse** (s. Punkt 7.5.10.1) aus dem Feld **„Aktuelle IP Adresse“** im Menü **„Einstellungen“** der zu konfigurierenden Comfort Türstation Multitouch ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit **„Login“**.

Sie befinden sich nun in der Web-Oberfläche Ihrer Comfort Türstation Multitouch und werden hier aufgefordert, sich einzuloggen. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Masterpasswort (s. Punkt 5.1 bzw. 7.5.4.7) ein und bestätigen Sie diese mit einem Klick auf **„Login“**, um in die Bewohnerkonfiguration gelangen.

Die Einrichtung und Konfiguration der Comfort Türstation Multitouch können nun am Computer, wie ab **Punkt 5** beschrieben, erfolgen.



Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben und sich abmelden möchten, schließen Sie das Browserfenster mit einem Klick auf das **„rote Kreuz“** in der oberen rechten Ecke des Fensters.

8.2 DHCP deaktiviert

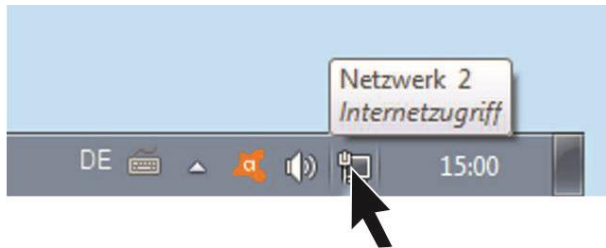
Hinweis



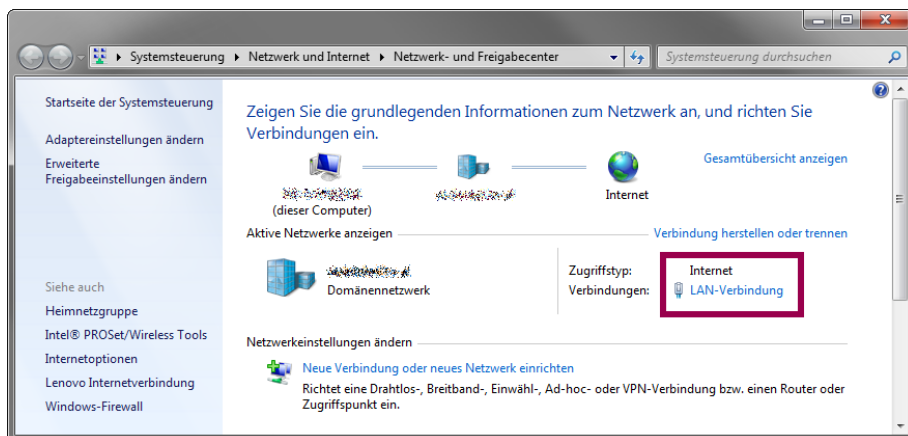
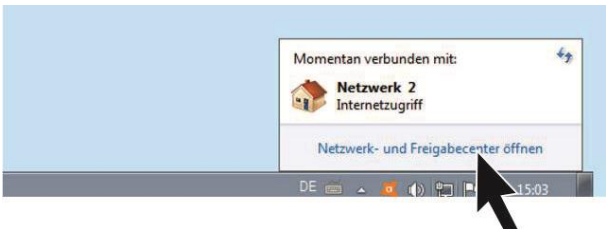
Die **Netzwerkeinstellungen** der Comfort Türstation Multitouch können auch an Ihr vorhandenes Netzwerk **angepasst** werden.

8.2.1 Einstellungen unter Windows 7

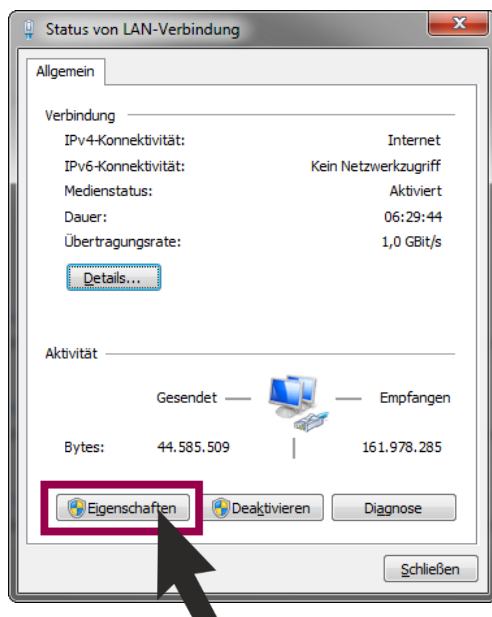
Wurde eine statische IP-Adresse vergeben, müssen Sie sichergehen, dass sich Ihr Computer im **selben Netz** wie die Comfort Türstation Multitouch befindet und kein **IP-Adressen-Konflikt** vorliegt. Um dies zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:



Wählen Sie unten rechts auf Ihrem Bildschirm das Bildschirmsymbol durch Anklicken der rechten Maustaste aus. Wählen Sie dann den Punkt „Netzwerk- und Freigabecenter öffnen“ durch Anklicken mit der linken Maustaste aus.



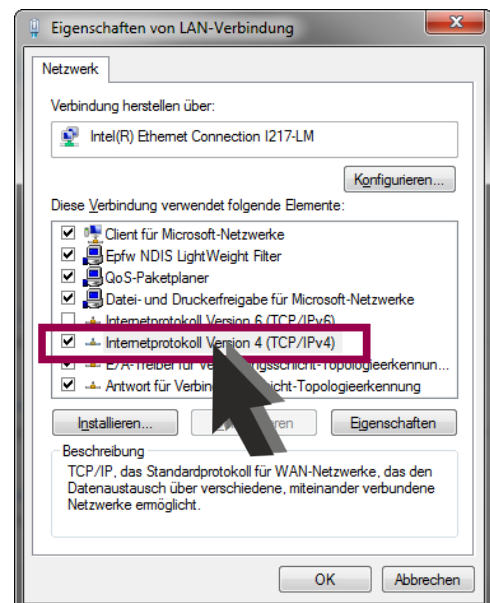
Wählen Sie den Punkt „**LAN-Verbindung**“ aus und klicken darauf, damit sich das Menü „**Status von LAN-Verbindung**“ öffnet

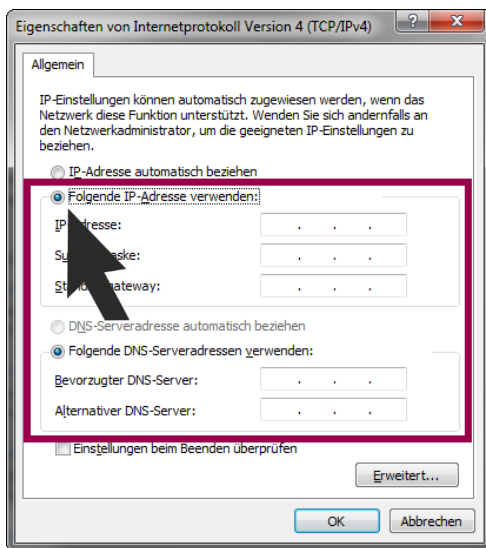


Wählen Sie hier „**Eigenschaften**“ aus und klicken darauf ...

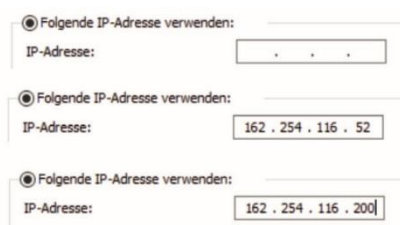


... und führen dann einen Doppelklick auf „Internetprotokoll Version 4 (TCP / IPv4)“ aus.





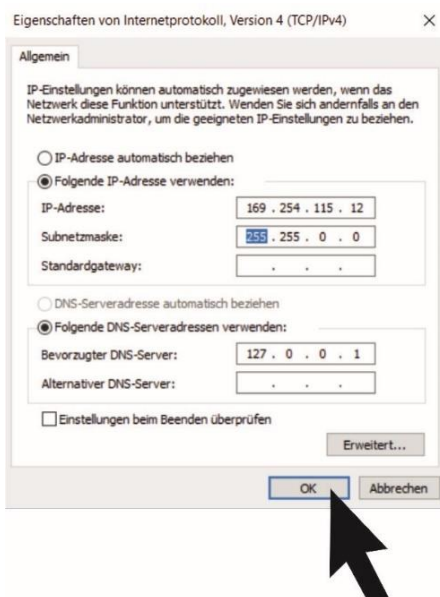
Aktivieren Sie die Option „**Folgende IP-Adresse verwenden**“ durch Anklicken mit der linken Maustaste und tragen Sie die ersten neun Ziffern der IP-Adresse (s. Punkt 7.5.10.2) aus dem Menü „**Einstellungen**“ der Comfort Türstation Multitouch unter „**IP-Adresse**“ ein.



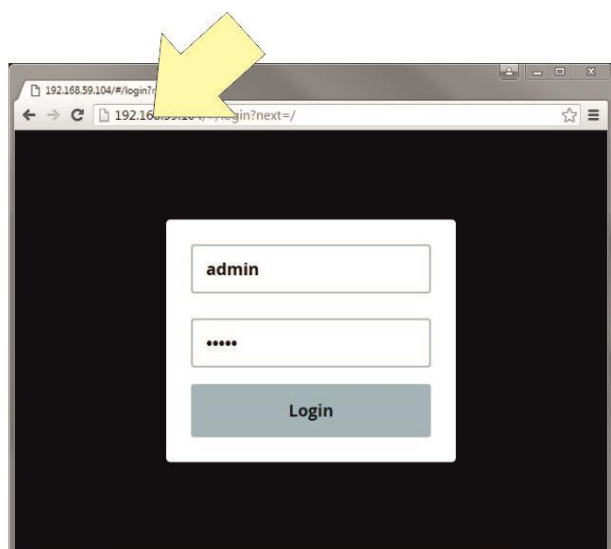
Eine IP-Adresse besteht aus 4 Byte, die jeweils zwischen 0 und 255 liegen, die einzelnen Bytes werden dabei durch die Punkte getrennt dargestellt. Das letzte Byte (=die letzten drei Stellen) bildet den Hostanteil, dieser kann frei gewählt werden. Dabei muss die Zahl des Hostanteils für Ihren PC höher oder niedriger sein als die des Hostanteils der Haustürstation, damit es zu keinem **IP-Adressenkonflikt** kommt.

Hat die Comfort Türstation Multitouch beispielsweise die IP- Adresse 169.254.116.51, geben Sie für Ihren PC z. B. 169.254.116.**52** oder 169.254.116.**200** ein (s. Beispiel links).

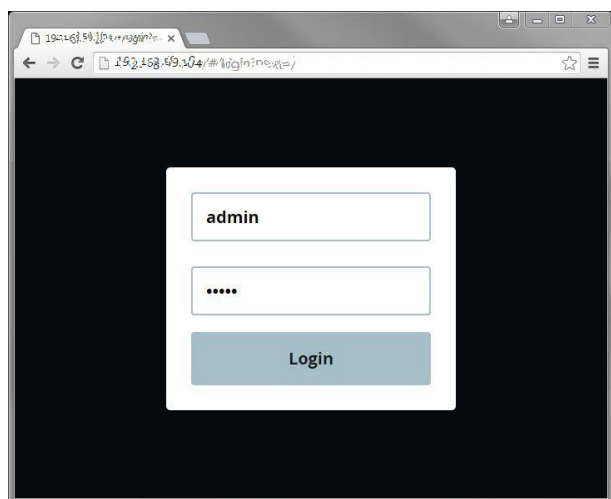
Die Subnetzmaske wird anschließend automatisch eingetragen und sollte in den meisten Fällen von Windows selbst richtig ausgewählt werden.



Bestätigen Sie die Änderung mit einem Klick auf „**OK**“.

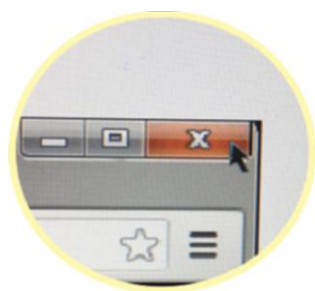


Öffnen Sie nun Ihren Internetbrowser und tragen Sie in die Adresszeile die zuvor notierte IP-Adresse (s. Punkt 7.5.10.1) aus dem Feld „**Aktuelle IP Adresse**“ im Menü „**Einstellungen**“ der zu konfigurierenden Comfort Türstation Multitouch ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit „**Enter**“.



Sie befinden sich nun in der Web-Oberfläche Ihrer Comfort Türstation Multitouch und werden hier aufgefordert, sich einzuloggen. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Masterpasswort (s. Punkt 5.1 bzw. 7.5.4.7) ein und bestätigen Sie diese mit einem Klick auf „**Login**“, um in die Bewohnerkonfiguration gelangen. Bestätigen Sie die Änderung mit einem Klick auf „**OK**“.

Die Einrichtung und Konfiguration der Comfort Türstation Multitouch können nun am Computer, wie ab **Punkt 5** beschrieben, erfolgen.



Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben und sich abmelden möchten, schließen Sie das Browserfenster mit einem Klick auf das „**rote Kreuz**“ in der oberen rechten Ecke des Fensters.

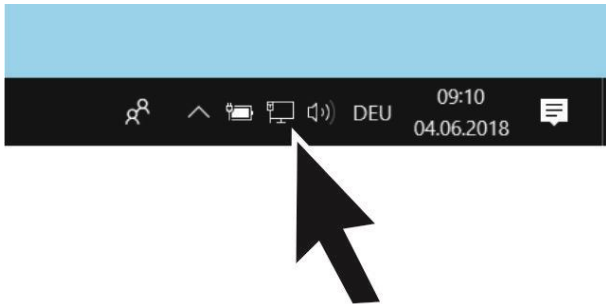
Hinweis



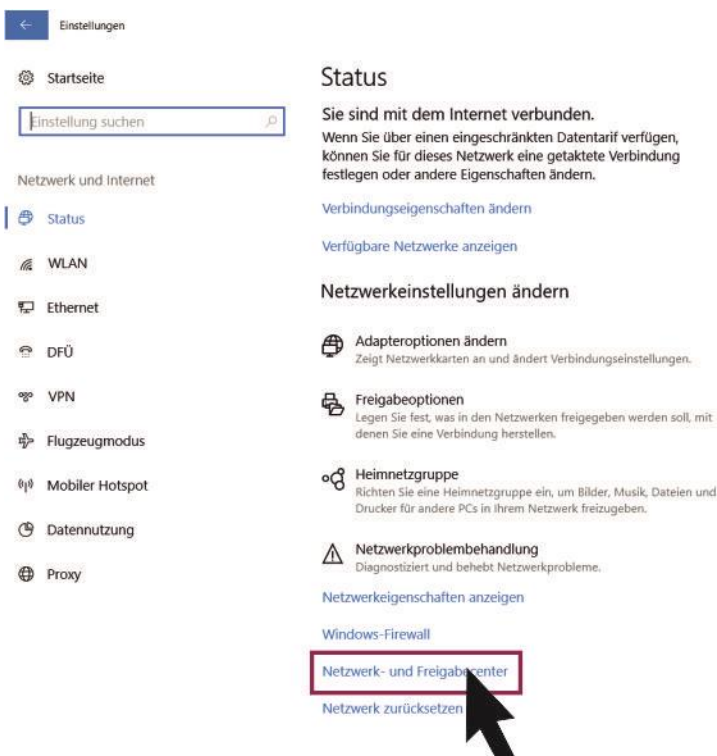
Wenn Sie die **IP-Adresse Ihres Computers** in dem vorherigen Schritt **geändert** haben, muss die IP-Adresse nach erfolgreichem Programmieren der Comfort Türstation Multitouch auf ihren **ursprünglichen Wert** wiederhergestellt werden.

Einstellungen unter Windows 10

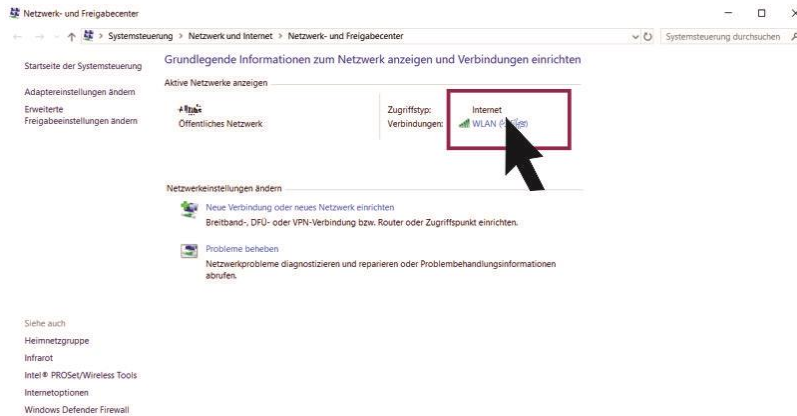
Wurde eine statische IP-Adresse vergeben, müssen Sie sichergehen, dass sich Ihr Computer im **selben Netz** wie die Comfort Türstation Multitouch befindet und kein **IP-Adressen-Konflikt** vorliegt. Um dies zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:



Wählen Sie unten rechts auf Ihrem Bildschirm das Bildschirmsymbol mit der rechten Maustaste aus und klicken dann mit der linken Maustaste auf „Netzwerk- und Interneteinstellungen öffnen“, so dass sich das Menü „**Status/Netzwerkstatus**“ öffnet.



Scrollen Sie hier ganz nach unten und wählen den Punkt „**Netzwerk- und Freigabecenter**“ durch Anklicken mit der linken Maustaste aus.



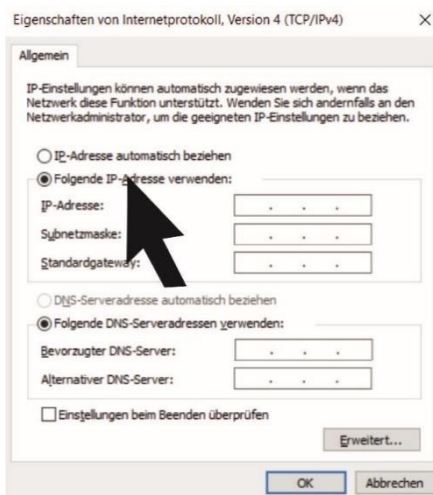
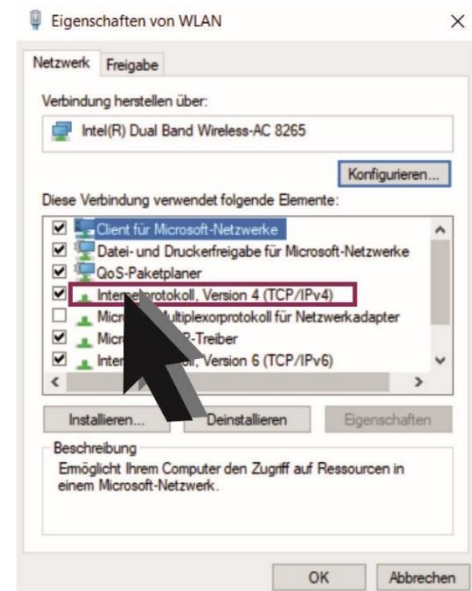
Klicken Sie anschließend auf Ihre Internetverbindung „Internet“.



Wählen Sie hier
„Eigenschaften“ aus und
klicken darauf ...



... und führen dann einen
Doppelklick auf „Internetpro-
tokoll Version 4 (TCP / IPv4)“
aus.



Aktivieren Sie die Option „**Folgende IP-Adresse verwenden**“ durch Anklicken mit der linken Maustaste und tragen Sie die ersten neun Ziffern der IP-Adresse (s. Punkt 7.5.10.2) aus dem Menü „**Einstellungen**“ der Comfort Türstation Multitouch unter „**IP-Adresse**“ ein.

☒ Folgende IP-Adresse verwenden:
 IP-Adresse: . .

☒ Folgende IP-Adresse verwenden:
 IP-Adresse: . . .

☒ Folgende IP-Adresse verwenden:
 IP-Adresse: . . .

Eine IP-Adresse besteht aus 4 Byte, die jeweils zwischen 0 und 255 liegen, die einzelnen Bytes werden dabei durch die Punkte getrennt dargestellt. Das letzte Byte (=die letzten drei Stellen) bildet den Hostanteil, dieser kann frei gewählt werden. Dabei muss die Zahl des Hostanteils höher oder niedriger sein als die des Hostanteils der Haustürstation, damit es zu keinem **IP-Adressenkonflikt** kommt.

Hat die Comfort Türstation Multitouch beispielsweise die IP-Adresse 169.254.116.51, geben Sie z. B. 169.254.116.**52** oder 169.254.116.**200** ein (s. Beispiel links).

Die Subnetzmaske wird anschließend automatisch eingetragen und sollte in den meisten Fällen von Windows selbst richtig ausgewählt werden.

Eigenschaften von Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)

Allgemein

IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.

☐ IP-Adresse automatisch beziehen
☒ Folgende IP-Adresse verwenden:
 IP-Adresse: . . .
 Subnetzmaske: . . .
 Standardgateway: . .

☐ DNS-Serveradresse automatisch beziehen
☒ Folgende DNS-Serveradressen verwenden:
 Bevorzugter DNS-Server: . . .
 Alternativer DNS-Server: . .

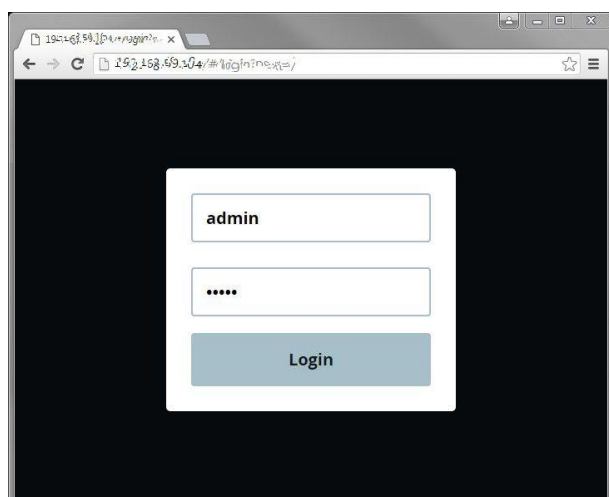
☐ Einstellungen beim Beenden überprüfen

Erweitert...

OK Abbrechen

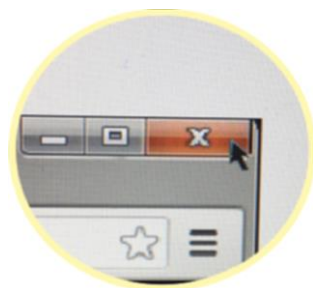
Bestätigen Sie die Änderung mit einem Klick auf „**OK**“.

Öffnen Sie Ihren Internetbrowser und tragen Sie in die Adresszeile die zuvor notierte IP-Adresse (s. Punkt 7.5.10.1) aus dem Feld „**Aktuelle IP Adresse**“ im Menü „**Einstellungen**“ der zu konfigurierenden Comfort Türstation Multitouch ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit „**Login**“.



Sie befinden sich nun in der Web-Oberfläche Ihrer Comfort Türstation Multitouch und werden hier aufgefordert, sich einzuloggen. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Masterpasswort (s. Punkt 5.1 bzw. 7.5.4.7) ein und bestätigen Sie diese mit einem Klick auf „**Login**“, um in die Bewohnerkonfiguration gelangen.
 Bestätigen Sie die Änderung mit einem Klick auf „**OK**“.

Die Einrichtung und Konfiguration der Comfort Türstation Multitouch können nun am Computer, wie ab **Punkt 5** beschrieben, erfolgen.



Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben und sich abmelden möchten, schließen Sie das Browserfenster mit einem Klick auf das „**rote Kreuz**“ in der oberen rechten Ecke des Fensters.

Hinweis



Wenn Sie die **IP-Adresse Ihres Computers** in dem vorherigen Schritt **geändert** haben, muss die IP-Adresse nach erfolgreichem Programmieren der Comfort Türstation Multitouch auf ihren **ursprünglichen Wert** wiederhergestellt werden.

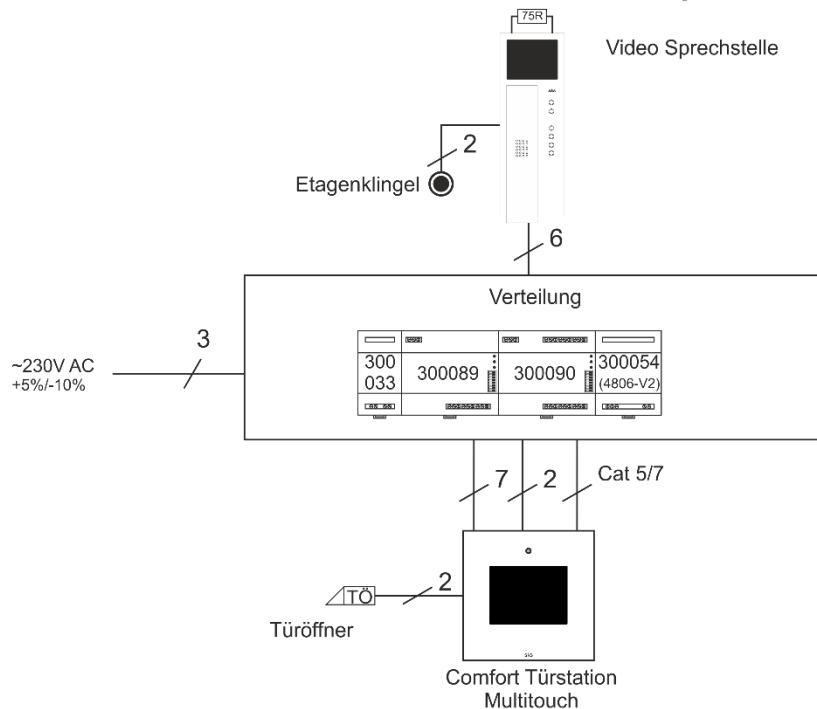
9 Technische Daten

Elektrische Daten	
Spannung a/b	19–26 VDC
Spannung +22/GND	18–30 VDC
Schaltspannung Türöffner (Klemmen T/T)	36VDC/24VAC
Schaltstrom Türöffner (Klemmen T/T)	1A
Eigenschaften Glasabdeckung	
Schlaghammer nach IEC 60068-2-75	1 Joule
IK-Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262	IK06
Oberflächenhärte	MOHS > 5,5

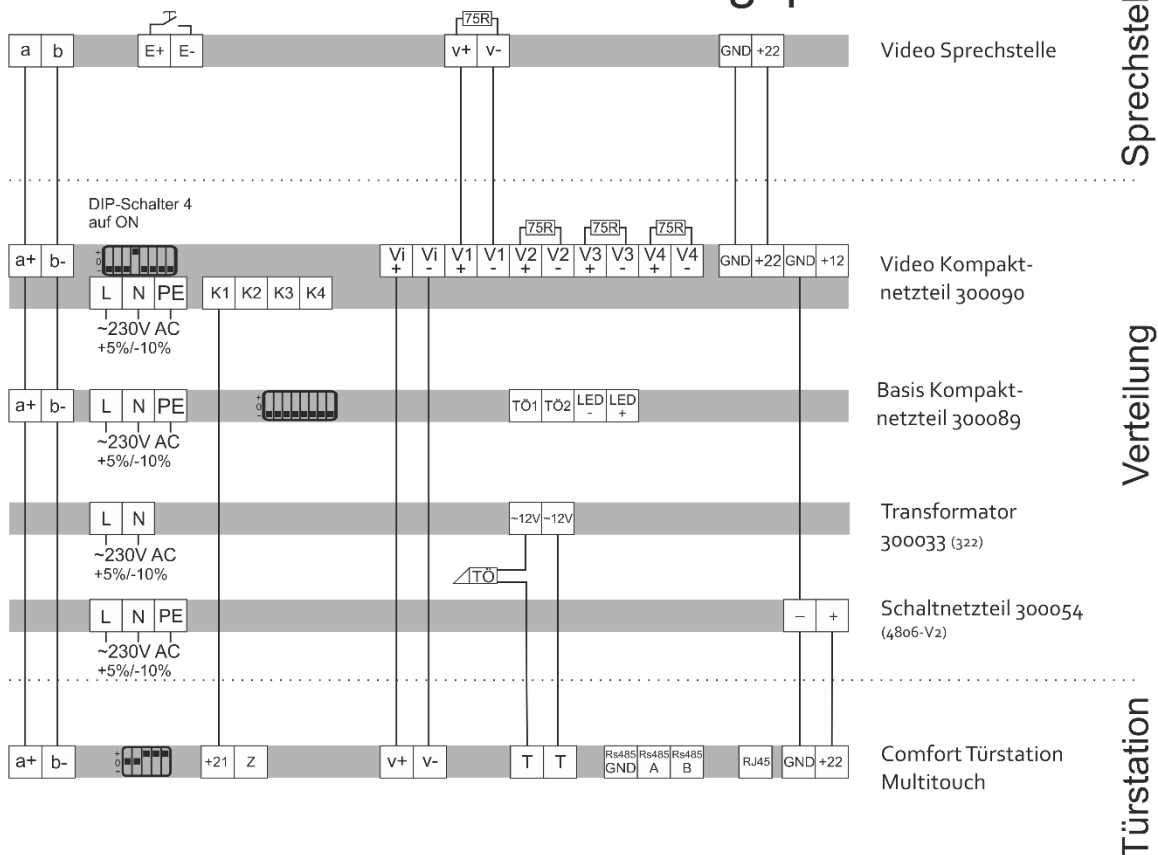
Allgemeines	
Empfohlene Einbauhöhe der Türstation	1,45 m bis 1,60 m
Displayauflösung	640 x 480 Pixel
Kameraauflösung	752 x 582 Pixel
Blickwinkel	80° Horizontal, 55° Vertikal
Umgebungstemperatur	-10°C bis +45°C
Feuchtigkeit	20% bis 90%, nicht kondensierend
Gehäuse	Glasoberfläche mit Kunststoff-Unterputzgehäuse
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	195 mm x 195 mm x 70 mm
Ausschnittmaß Hohlwandmontage (Breite x Höhe x Tiefe)	179 mm x 179 mm x 65 mm
Ausschnittmaß Unterputzmontage (Breite x Höhe x Tiefe)	184 mm x 184 mm x 65 mm

10 Struktur- und Verdrahtungsplan 6-Draht

6-Draht Strukturplan



6-Draht Verdrahtungsplan



11 Service

Für die Gewährleistung gelten die gesetzlichen Bestimmungen (vgl. hierzu auch unsere beigefügten bzw. im Internet unter www.sks-kinkel.de/agb/ abrufbaren und einsehbaren AGB)

Abwicklung der Gewährleistung

Wir bieten unseren Kunden und auch Elektrofachkräften eine vereinfachte Abwicklung von Gewährleistungsfällen an. Dafür beachten Sie die Verkaufs- und Lieferbedingungen auf unserer Internetpräsenz oder wenden Sie sich an unsere SKS-Support Hotline.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll, sondern über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bitte bei Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung.

Durch die separate Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden. Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung.
(EU-Richtlinie 2012/19/EU WEEE und 2011/65/EU RoHS, EU-REACH-Verordnung und Gesetz zu Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006).

Pflegehinweise

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen Tuch, welches mit einer milden Seifenlösung angefeuchtet ist. Trockene Reinigung, aggressive Reiniger und Scheuermittel können die Oberfläche beschädigen.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Es können dennoch Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Service und Support

Unser Supportteam steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und kümmert sich um Ihre Anliegen. Unser SKS-Support ist für Sie per E-Mail und Telefon erreichbar. Bitte geben Sie stets eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung, Projektbezeichnung, Ihren Namen und Ihre Kundennummer mit an.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:



SKS-Support Hotline

+49 (0) 2661 98088-112

SKS-Support E-Mail

support@sks-kinkel.de

Wir bieten ausschließlich Support für das Elektro-Handwerk, Architekten und Planungsbüros – Endkunden wenden sich bitte an Ihren Elektro-Handwerksbetrieb

Anschrift



SKS-Kinkel Elektronik GmbH, Im Industriegebiet 9, 56472 Hof/
Westerwald
Tel.: +49 2661 980 88-0, Fax: +49 2661 980 88 200
E-Mail: info@sks-kinkel.de, www.sks-kinkel.de

12 Anhang

DIP-Schaltereinstellungen für Innensprechstellen, Schaltaktor und TK-Adapter

Erweiterter Rufadressbereich

Standard Rufadressbereich

A12 ₀	B12 ₀	C12 ₀	D12 ₀	E12 ₀	F12 ₀	G12 ₀	H12 ₀
A11 ₀	B11 ₀	C11 ₀	D11 ₀	E11 ₀	F11 ₀	G11 ₀	H11 ₀
A10 ₀	B10 ₀	C10 ₀	D10 ₀	E10 ₀	F10 ₀	G10 ₀	H10 ₀
A9 ₀	B9 ₀	C9 ₀	D9 ₀	E9 ₀	F9 ₀	G9 ₀	H9 ₀
A8 ₀	B8 ₀	C8 ₀	D8 ₀	E8 ₀	F8 ₀	G8 ₀	H8 ₀
A7 ₀	B7 ₀	C7 ₀	D7 ₀	E7 ₀	F7 ₀	G7 ₀	H7 ₀
A6 ₀	B6 ₀	C6 ₀	D6 ₀	E6 ₀	F6 ₀	G6 ₀	H6 ₀
A5 ₀	B5 ₀	C5 ₀	D5 ₀	E5 ₀	F5 ₀	G5 ₀	H5 ₀
A4 ₀	B4 ₀	C4 ₀	D4 ₀	E4 ₀	F4 ₀	G4 ₀	H4 ₀
A3 ₀	B3 ₀	C3 ₀	D3 ₀	E3 ₀	F3 ₀	G3 ₀	H3 ₀
A2 ₀	B2 ₀	C2 ₀	D2 ₀	E2 ₀	F2 ₀	G2 ₀	H2 ₀
A1 ₀	B1 ₀	C1 ₀	D1 ₀	E1 ₀	F1 ₀	G1 ₀	H1 ₀